Vital Factors for the Recovery of the Church Life

[DE]

(Friday—First Morning Session)

–

Message One

[DE]

The Factor of Cooperating with the Lord  
to Bring In a New Revival That Will End This Age

[DE]

Scripture Reading: Hab. 3:2; Acts 26:19, 22; Matt. 14:19, 22-23; Phil. 1:19-22, 25; John 21:15-17

Hab. 3:2 HERR, ich habe deine Kunde vernommen, ich fürchte mich; HERR, belebe dein Werk inmitten der Jahre, inmitten der Jahre mache es kund; im Zorn gedenke des Erbarmens!  
Phil. 1:19 \*denn ich weiß, dass mir dies zur Errettung dienen wird durch euer Flehen und die überströmende Versorgung mit dem Geist Jesu Christi,  
Phil. 1:20 \*nach meiner sehnsüchtigen Erwartung und Hoffnung, dass ich in nichts zuschanden werde, sondern dass mit allem Freimut wie allezeit, so auch jetzt Christus in meinem Leib groß gemacht werden wird, sei es durch Leben oder durch Tod.  
Phil. 1:21 \*Denn zu leben ist für mich Christus und zu sterben ist Gewinn.  
Phil. 1:22 \*Doch wenn ich im Fleisch leben soll, wenn dies für mich Frucht für mein Werk bedeutet, dann weiß ich nicht, was ich wählen werde.  
Phil. 1:25 Und in dieser Zuversicht weiß ich, dass ich bleiben und bei euch allen bleiben werde zu eurer Förderung und Freude im Glauben,

Bibelverse: Hab. 3:2; Apg. 26:19; Apg. 26:22; Mt. 14:19; Mt. 14:22–23; Phil. 1:19–22; Joh. 21:15–17

Hab. 3:2 HERR, ich habe deine Kunde vernommen, ich fürchte mich; HERR, belebe dein Werk inmitten der Jahre, inmitten der Jahre mache es kund; im Zorn gedenke des Erbarmens!  
Apg. 26:19 \*Darum, König Agrippa, war ich der himmlischen Vision nicht ungehorsam,  
Apg. 26:22 Da mir nun der Beistand von Gott zuteilwurde, stehe ich bis zu diesem Tag da und bezeuge sowohl vor Kleinen als Großen, indem ich nichts sage außer dem, was auch die Propheten und Mose geredet haben, dass es geschehen werde,  
Mt. 14:19 Und er befahl den Volksmengen, sich auf dem Gras zu lagern, nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte auf zum Himmel und segnete sie; und er brach die Brote und gab sie den Jüngern, die Jünger aber gaben sie den Volksmengen.  
Mt. 14:22 Und sogleich nötigte er die Jünger, in das Schiff zu steigen und ihm an das jenseitige Ufer vorauszufahren, bis er die Volksmengen entlassen habe.  
Mt. 14:23 Und als er die Volksmengen entlassen hatte, stieg er auf den Berg für sich allein, um zu beten. Als es aber Abend geworden war, war er dort allein.  
Joh. 21:15 \*Nachdem sie nun gefrühstückt hatten, sagte Jesus zu Simon Pertus: Simon, Sohn des Johannes, liebst du Mich mehr als diese? Er sagte zu Ihm: Ja, Herr, Du weißt, dass ich Dich lieb habe. Er sagte zu ihm: Nähre Meine Lämmer.  
Joh. 21:16 \*Er sagte wieder, zum zweiten Mal, zu ihm: Simon Sohn des Johannes, liebst du Mich? Er sagte zu Ihm: Ja, Herr, Du weißt, dass ich Dich lieb habe. Er sagte zu ihm: Weide Meine Schafe.  
Joh. 21:17 \*Er sagte zum dritten Mal zu ihm: Simon, Sohn des Johannes, hast du Mich lieb? Petrus wurde traurig, dass Er zum dritten Mal zu inm sagte: Hast du Mich lieb? Und er sagte zu Ihm: Herr, Du weißt alles; Du weißt, das ich Dich lieb habe. Jesus sagte zu ihm: Nähre Meine Schafe.

Hab. 3:2 HERR, ich habe deine Kunde vernommen, ich fürchte mich; HERR, belebe dein Werk inmitten der Jahre, inmitten der Jahre mache es kund; im Zorn gedenke des Erbarmens!  
Apg. 26:19 \*Darum, König Agrippa, war ich der himmlischen Vision nicht ungehorsam,  
Apg. 26:22 Da mir nun der Beistand von Gott zuteilwurde, stehe ich bis zu diesem Tag da und bezeuge sowohl vor Kleinen als Großen, indem ich nichts sage außer dem, was auch die Propheten und Mose geredet haben, dass es geschehen werde,  
Mt. 14:19 Und er befahl den Volksmengen, sich auf dem Gras zu lagern, nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte auf zum Himmel und segnete sie; und er brach die Brote und gab sie den Jüngern, die Jünger aber gaben sie den Volksmengen.  
Mt. 14:22 Und sogleich nötigte er die Jünger, in das Schiff zu steigen und ihm an das jenseitige Ufer vorauszufahren, bis er die Volksmengen entlassen habe.  
Mt. 14:23 Und als er die Volksmengen entlassen hatte, stieg er auf den Berg für sich allein, um zu beten. Als es aber Abend geworden war, war er dort allein.  
Phil. 1:19 \*denn ich weiß, dass mir dies zur Errettung dienen wird durch euer Flehen und die überströmende Versorgung mit dem Geist Jesu Christi,  
Phil. 1:20 \*nach meiner sehnsüchtigen Erwartung und Hoffnung, dass ich in nichts zuschanden werde, sondern dass mit allem Freimut wie allezeit, so auch jetzt Christus in meinem Leib groß gemacht werden wird, sei es durch Leben oder durch Tod.  
Phil. 1:21 \*Denn zu leben ist für mich Christus und zu sterben ist Gewinn.  
Phil. 1:22 \*Doch wenn ich im Fleisch leben soll, wenn dies für mich Frucht für mein Werk bedeutet, dann weiß ich nicht, was ich wählen werde.  
Joh. 21:15 \*Nachdem sie nun gefrühstückt hatten, sagte Jesus zu Simon Pertus: Simon, Sohn des Johannes, liebst du Mich mehr als diese? Er sagte zu Ihm: Ja, Herr, Du weißt, dass ich Dich lieb habe. Er sagte zu ihm: Nähre Meine Lämmer.  
Joh. 21:16 \*Er sagte wieder, zum zweiten Mal, zu ihm: Simon Sohn des Johannes, liebst du Mich? Er sagte zu Ihm: Ja, Herr, Du weißt, dass ich Dich lieb habe. Er sagte zu ihm: Weide Meine Schafe.  
Joh. 21:17 \*Er sagte zum dritten Mal zu ihm: Simon, Sohn des Johannes, hast du Mich lieb? Petrus wurde traurig, dass Er zum dritten Mal zu inm sagte: Hast du Mich lieb? Und er sagte zu Ihm: Herr, Du weißt alles; Du weißt, das ich Dich lieb habe. Jesus sagte zu ihm: Nähre Meine Schafe.

Hab. 3:2 HERR, ich habe deine Kunde vernommen, ich fürchte mich; HERR, belebe dein Werk inmitten der Jahre, inmitten der Jahre mache es kund; im Zorn gedenke des Erbarmens!  
Apg. 26:19 \*Darum, König Agrippa, war ich der himmlischen Vision nicht ungehorsam,  
Apg. 26:22 Da mir nun der Beistand von Gott zuteilwurde, stehe ich bis zu diesem Tag da und bezeuge sowohl vor Kleinen als Großen, indem ich nichts sage außer dem, was auch die Propheten und Mose geredet haben, dass es geschehen werde,  
Mt. 14:19 Und er befahl den Volksmengen, sich auf dem Gras zu lagern, nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte auf zum Himmel und segnete sie; und er brach die Brote und gab sie den Jüngern, die Jünger aber gaben sie den Volksmengen.  
Mt. 14:22 Und sogleich nötigte er die Jünger, in das Schiff zu steigen und ihm an das jenseitige Ufer vorauszufahren, bis er die Volksmengen entlassen habe.  
Mt. 14:23 Und als er die Volksmengen entlassen hatte, stieg er auf den Berg für sich allein, um zu beten. Als es aber Abend geworden war, war er dort allein.  
Phil. 1:19 \*denn ich weiß, dass mir dies zur Errettung dienen wird durch euer Flehen und die überströmende Versorgung mit dem Geist Jesu Christi,  
Phil. 1:20 \*nach meiner sehnsüchtigen Erwartung und Hoffnung, dass ich in nichts zuschanden werde, sondern dass mit allem Freimut wie allezeit, so auch jetzt Christus in meinem Leib groß gemacht werden wird, sei es durch Leben oder durch Tod.  
Phil. 1:21 \*Denn zu leben ist für mich Christus und zu sterben ist Gewinn.  
Phil. 1:22 \*Doch wenn ich im Fleisch leben soll, wenn dies für mich Frucht für mein Werk bedeutet, dann weiß ich nicht, was ich wählen werde.  
Joh. 21:15 \*Nachdem sie nun gefrühstückt hatten, sagte Jesus zu Simon Pertus: Simon, Sohn des Johannes, liebst du Mich mehr als diese? Er sagte zu Ihm: Ja, Herr, Du weißt, dass ich Dich lieb habe. Er sagte zu ihm: Nähre Meine Lämmer.  
Joh. 21:16 \*Er sagte wieder, zum zweiten Mal, zu ihm: Simon Sohn des Johannes, liebst du Mich? Er sagte zu Ihm: Ja, Herr, Du weißt, dass ich Dich lieb habe. Er sagte zu ihm: Weide Meine Schafe.  
Joh. 21:17 \*Er sagte zum dritten Mal zu ihm: Simon, Sohn des Johannes, hast du Mich lieb? Petrus wurde traurig, dass Er zum dritten Mal zu inm sagte: Hast du Mich lieb? Und er sagte zu Ihm: Herr, Du weißt alles; Du weißt, das ich Dich lieb habe. Jesus sagte zu ihm: Nähre Meine Schafe.

# Among God’s elect there has always been an aspiration to be revived—Hab. 3:2; Hosea 6:2; Rom. 8:20-22; Psa. 119:25, 50, 107, 154; John 6:57, 63; 2 Cor. 3:3, 6.

Hab. 3:2 HERR, ich habe deine Kunde vernommen, ich fürchte mich; HERR, belebe dein Werk inmitten der Jahre, inmitten der Jahre mache es kund; im Zorn gedenke des Erbarmens!  
Hos. 6:2 Er wird uns nach zwei Tagen wieder beleben, am dritten Tag uns aufrichten; und so werden wir vor seinem Angesicht leben.  
Hos. 6:2 Er wird uns nach zwei Tagen wieder beleben, am dritten Tag uns aufrichten; und so werden wir vor seinem Angesicht leben.  
Hos. 3:3 Und ich sprach zu ihr: Du sollst mir viele Tage so bleiben, du sollst nicht huren und keinem Mann angehören; und so werde auch ich dir gegenüber tun.

# – Hab. 3:2; Hos. 6:2; Röm. 8:20–22; Ps. 119:25; Ps. 119:50; Ps. 119:107; Joh. 6:57; Joh. 6:63; 2.Kor. 3:3; 2.Kor. 3:6 .

Hab. 3:2 HERR, ich habe deine Kunde vernommen, ich fürchte mich; HERR, belebe dein Werk inmitten der Jahre, inmitten der Jahre mache es kund; im Zorn gedenke des Erbarmens!  
Hos. 6:2 Er wird uns nach zwei Tagen wieder beleben, am dritten Tag uns aufrichten; und so werden wir vor seinem Angesicht leben.  
Röm. 8:20 \*Denn die Schöpfung ist der Nichtigkeit unterworfen worden, nicht aus eigenem Willen, sondern dessentwegen, der sie unterworfen hat,  
Röm. 8:21 \*in der Hoffnung, dass auch die Schöpfung selbst von der Sklaverei der Verderblichkeit befreit werden wird hinein in die Freiheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes.  
Röm. 8:22 \*Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung bis jetzt zusammen seufzt und zusammen in Wehen liegt.  
Ps. 119:25 Am Staub klebt meine Seele; belebe mich nach deinem Wort!  
Ps. 119:50 Dies ist mein Trost in meinem Elend, dass deine Zusage mich belebt hat.  
Joh. 6:63 \*Der Geist ist es, der das Leben gibt, das Fleisch nützt nichts; die Worte, die Ich zu euch geredet habe, sind Geist und sind Leben.  
2.Kor. 3:3 von euch ist offenbar, dass ihr ein Brief Christi seid, angefertigt durch uns im Dienst, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes, nicht auf steinerne Tafeln, sondern auf fleischerne Tafeln des Herzens.  
2.Kor. 3:6 \*der uns auch tauglich gemacht hat zu Dienern eines neuen Bundes, nicht zu Dienern des Buchstabens, sondern des Geistes; denn der Buchstabe tötet, der Geist aber gibt Leben.

Hab. 3:2 HERR, ich habe deine Kunde vernommen, ich fürchte mich; HERR, belebe dein Werk inmitten der Jahre, inmitten der Jahre mache es kund; im Zorn gedenke des Erbarmens!  
Hos. 6:2 Er wird uns nach zwei Tagen wieder beleben, am dritten Tag uns aufrichten; und so werden wir vor seinem Angesicht leben.  
Röm. 8:20 \*Denn die Schöpfung ist der Nichtigkeit unterworfen worden, nicht aus eigenem Willen, sondern dessentwegen, der sie unterworfen hat,  
Röm. 8:21 \*in der Hoffnung, dass auch die Schöpfung selbst von der Sklaverei der Verderblichkeit befreit werden wird hinein in die Freiheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes.  
Röm. 8:22 \*Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung bis jetzt zusammen seufzt und zusammen in Wehen liegt.  
Ps. 119:25 Am Staub klebt meine Seele; belebe mich nach deinem Wort!  
Ps. 119:50 Dies ist mein Trost in meinem Elend, dass deine Zusage mich belebt hat.  
Ps. 119:107 Ich bin über die Maßen gebeugt; HERR, belebe mich nach deinem Wort!  
Joh. 6:57 \*Wie Mich der lebendige Vater gesandt hat und Ich um des Vaters willen lebe, so wird auch der, der Mich isst, um Meinetwillen leben.  
Joh. 6:63 \*Der Geist ist es, der das Leben gibt, das Fleisch nützt nichts; die Worte, die Ich zu euch geredet habe, sind Geist und sind Leben.  
2.Kor. 3:3 von euch ist offenbar, dass ihr ein Brief Christi seid, angefertigt durch uns im Dienst, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes, nicht auf steinerne Tafeln, sondern auf fleischerne Tafeln des Herzens.  
2.Kor. 3:6 \*der uns auch tauglich gemacht hat zu Dienern eines neuen Bundes, nicht zu Dienern des Buchstabens, sondern des Geistes; denn der Buchstabe tötet, der Geist aber gibt Leben.

Hab. 3:2 HERR, ich habe deine Kunde vernommen, ich fürchte mich; HERR, belebe dein Werk inmitten der Jahre, inmitten der Jahre mache es kund; im Zorn gedenke des Erbarmens!  
Hos. 6:2 Er wird uns nach zwei Tagen wieder beleben, am dritten Tag uns aufrichten; und so werden wir vor seinem Angesicht leben.  
Röm. 8:20 \*Denn die Schöpfung ist der Nichtigkeit unterworfen worden, nicht aus eigenem Willen, sondern dessentwegen, der sie unterworfen hat,  
Röm. 8:21 \*in der Hoffnung, dass auch die Schöpfung selbst von der Sklaverei der Verderblichkeit befreit werden wird hinein in die Freiheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes.  
Röm. 8:22 \*Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung bis jetzt zusammen seufzt und zusammen in Wehen liegt.  
Ps. 119:25 Am Staub klebt meine Seele; belebe mich nach deinem Wort!  
Ps. 119:50 Dies ist mein Trost in meinem Elend, dass deine Zusage mich belebt hat.  
Ps. 119:107 Ich bin über die Maßen gebeugt; HERR, belebe mich nach deinem Wort!  
Joh. 6:57 \*Wie Mich der lebendige Vater gesandt hat und Ich um des Vaters willen lebe, so wird auch der, der Mich isst, um Meinetwillen leben.  
Joh. 6:63 \*Der Geist ist es, der das Leben gibt, das Fleisch nützt nichts; die Worte, die Ich zu euch geredet habe, sind Geist und sind Leben.  
2.Kor. 3:3 von euch ist offenbar, dass ihr ein Brief Christi seid, angefertigt durch uns im Dienst, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes, nicht auf steinerne Tafeln, sondern auf fleischerne Tafeln des Herzens.  
2.Kor. 3:6 \*der uns auch tauglich gemacht hat zu Dienern eines neuen Bundes, nicht zu Dienern des Buchstabens, sondern des Geistes; denn der Buchstabe tötet, der Geist aber gibt Leben.

# We can enter into a new revival by arriving at the highest peak of the divine revelation given to us by God—the revelation of the eternal economy of God (1 Tim. 1:3-4; 1 Cor. 9:17; Acts 26:19, 22); this is the great answer to the great question concerning God’s purpose in His creation of man and in His dealing with His chosen people (Gen. 1:26; Job 10:13; cf. Eph. 3:9):

1.Tim. 1:3 \*So wie ich dich ermahnte, als ich nach Mazedonien ging, in Ephesus zu bleiben, damit du gewissen Leuten gebieten solltest, nicht andersartige Dinge zu lehren,  
1.Tim. 1:4 \*und nicht auf Mythen und endlose Geschlechtsregister zu achten, die eher Streitfragen hervorbringen als die Ökonomie Gottes, die im Glauben ist.  
1.Tim. 1:1 Paulus, Apostel Christi Jesu, nach Befehl Gottes, unseres Heilandes, und Christi Jesu, unserer Hoffnung,  
Eph. 3:9 \*und alle zu erleuchten, damit sie sehen, was die Ökonomie des Geheimnisses ist, das die ganzen Zeitalter hindurch in Gott verborgen gewesen ist, der alle Dinge erschaffen hat,

# – 1.Tim. 1:3–4; 1.Kor. 9:17; Apg. 26:19; Apg. 26:22; ﻿1.Mose 1:26; Hiob 10:13; Eph. 3:9 :

1.Tim. 1:3 \*So wie ich dich ermahnte, als ich nach Mazedonien ging, in Ephesus zu bleiben, damit du gewissen Leuten gebieten solltest, nicht andersartige Dinge zu lehren,  
1.Tim. 1:4 \*und nicht auf Mythen und endlose Geschlechtsregister zu achten, die eher Streitfragen hervorbringen als die Ökonomie Gottes, die im Glauben ist.  
1.Kor. 9:17 Denn wenn ich dies freiwillig tue, so habe ich Lohn, wenn aber unfreiwillig, so bin ich mit einer Verwaltung betraut.  
Apg. 26:19 \*Darum, König Agrippa, war ich der himmlischen Vision nicht ungehorsam,  
Apg. 26:22 Da mir nun der Beistand von Gott zuteilwurde, stehe ich bis zu diesem Tag da und bezeuge sowohl vor Kleinen als Großen, indem ich nichts sage außer dem, was auch die Propheten und Mose geredet haben, dass es geschehen werde,  
Apg. 1:26 Und sie gaben ihnen Lose; und das Los fiel auf Matthias, und er wurde den elf Aposteln zugezählt.  
Hiob 10:13 \*Doch diese Dinge hast Du in Deinem Herzen verborgen; ich weiß, dass dies bei Dir ist.  
Eph. 3:9 \*und alle zu erleuchten, damit sie sehen, was die Ökonomie des Geheimnisses ist, das die ganzen Zeitalter hindurch in Gott verborgen gewesen ist, der alle Dinge erschaffen hat,

1.Tim. 1:3 \*So wie ich dich ermahnte, als ich nach Mazedonien ging, in Ephesus zu bleiben, damit du gewissen Leuten gebieten solltest, nicht andersartige Dinge zu lehren,  
1.Tim. 1:4 \*und nicht auf Mythen und endlose Geschlechtsregister zu achten, die eher Streitfragen hervorbringen als die Ökonomie Gottes, die im Glauben ist.  
1.Kor. 9:17 Denn wenn ich dies freiwillig tue, so habe ich Lohn, wenn aber unfreiwillig, so bin ich mit einer Verwaltung betraut.  
Apg. 26:19 \*Darum, König Agrippa, war ich der himmlischen Vision nicht ungehorsam,  
Apg. 26:22 Da mir nun der Beistand von Gott zuteilwurde, stehe ich bis zu diesem Tag da und bezeuge sowohl vor Kleinen als Großen, indem ich nichts sage außer dem, was auch die Propheten und Mose geredet haben, dass es geschehen werde,  
﻿1.Mose 1:26 \*Und Gott sprach: Lasst uns den Menschen machen in Unserem Bild, nach Unserer Gleichgestalt, und sie sollen herrschen über die Fische des Meeres und über die Vögel des Himmels und über das Vieh und über die ganze Erde und über jegliches Kriechgetier, das auf der Erde umherkriecht!  
Hiob 10:13 \*Doch diese Dinge hast Du in Deinem Herzen verborgen; ich weiß, dass dies bei Dir ist.  
Eph. 3:9 \*und alle zu erleuchten, damit sie sehen, was die Ökonomie des Geheimnisses ist, das die ganzen Zeitalter hindurch in Gott verborgen gewesen ist, der alle Dinge erschaffen hat,

1.Tim. 1:3 \*So wie ich dich ermahnte, als ich nach Mazedonien ging, in Ephesus zu bleiben, damit du gewissen Leuten gebieten solltest, nicht andersartige Dinge zu lehren,  
1.Tim. 1:4 \*und nicht auf Mythen und endlose Geschlechtsregister zu achten, die eher Streitfragen hervorbringen als die Ökonomie Gottes, die im Glauben ist.  
1.Kor. 9:17 Denn wenn ich dies freiwillig tue, so habe ich Lohn, wenn aber unfreiwillig, so bin ich mit einer Verwaltung betraut.  
Apg. 26:19 \*Darum, König Agrippa, war ich der himmlischen Vision nicht ungehorsam,  
Apg. 26:22 Da mir nun der Beistand von Gott zuteilwurde, stehe ich bis zu diesem Tag da und bezeuge sowohl vor Kleinen als Großen, indem ich nichts sage außer dem, was auch die Propheten und Mose geredet haben, dass es geschehen werde,  
Apg. 1:26 Und sie gaben ihnen Lose; und das Los fiel auf Matthias, und er wurde den elf Aposteln zugezählt.  
Hiob 10:13 \*Doch diese Dinge hast Du in Deinem Herzen verborgen; ich weiß, dass dies bei Dir ist.  
Eph. 3:9 \*und alle zu erleuchten, damit sie sehen, was die Ökonomie des Geheimnisses ist, das die ganzen Zeitalter hindurch in Gott verborgen gewesen ist, der alle Dinge erschaffen hat,

## The mystery hidden in God’s heart is God’s eternal economy (1:10; 3:9; 1 Tim. 1:4), which is God’s eternal intention with His heart’s desire to dispense Himself in His Divine Trinity as the Father in the Son by the Spirit into His chosen people to be their life and nature that they may be the same as He is as His duplication (Rom. 8:29; 1 John 3:2) to become an organism, the Body of Christ as the new man (Eph. 2:15-16), for God’s fullness, God’s expression (1:22-23; 3:19), which will consummate in the New Jerusalem (Rev. 21:2—22:5).

Eph. 1:10 \*zur Ökonomie der Fülle der Zeiten, um in Christus alle Dinge aufzuhaupten, die Dinge in den Himmeln und die Dinge auf der Erde, in Ihm,  
Eph. 3:9 \*und alle zu erleuchten, damit sie sehen, was die Ökonomie des Geheimnisses ist, das die ganzen Zeitalter hindurch in Gott verborgen gewesen ist, der alle Dinge erschaffen hat,  
1.Tim. 1:4 \*und nicht auf Mythen und endlose Geschlechtsregister zu achten, die eher Streitfragen hervorbringen als die Ökonomie Gottes, die im Glauben ist.  
1.Tim. 3:2 Der Aufseher nun muss untadelig sein, der Mann einer Frau, nüchtern, besonnen, bescheiden, gastfrei, lehrfähig;  
Eph. 2:15 \*indem Er in Seinem Fleisch das Gesetz der Gebote in Verordnungen außer Kraft setzte, damit Er in Sich Selbst die zwei zu einem neuen Menschen schaffe und so Frieden stifte  
Eph. 2:16 \*und die beiden in einem Leib durch das Kreuz mit Gott versöhne, nachdem Er durch dasselbe die Feindschaft getötet hatte.  
Eph. 1:22 \*und Er hat alles Seinen Füßen unterworfen und hat Ihm gegeben, Haupt über alles zu sein, der Gemeinde,  
Eph. 1:23 \*die Sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allem erfüllt.  
Eph. 3:19 \*und die alle Erkenntnis übersteigende Liebe Christi zu erkennen, damit ihr zur ganzen Fülle Gottes erfüllt werdet.

## – Eph. 1:10; Eph. 3:9; 1.Tim. 1:4; Röm. 8:29; 1.Joh. 3:2; Eph. 2:15–16; Eph. 1:22–23; Eph. 3:19; Offb. 21:2; Offb. 22:5 .

Eph. 1:10 \*zur Ökonomie der Fülle der Zeiten, um in Christus alle Dinge aufzuhaupten, die Dinge in den Himmeln und die Dinge auf der Erde, in Ihm,  
Eph. 3:9 \*und alle zu erleuchten, damit sie sehen, was die Ökonomie des Geheimnisses ist, das die ganzen Zeitalter hindurch in Gott verborgen gewesen ist, der alle Dinge erschaffen hat,  
1.Tim. 1:4 \*und nicht auf Mythen und endlose Geschlechtsregister zu achten, die eher Streitfragen hervorbringen als die Ökonomie Gottes, die im Glauben ist.  
Röm. 8:29 \*Weil Er die, die Er vorher erkannt hat, auch vorherbestimmt hat, dem Bild Seines Sohnes gleichgestaltet zu sein, damit Er der Erstgeborene unter vielen Brüdern sei;  
1.Joh. 3:2 \*Geliebte, jetzt sind wir Kinder Gottes, und es ist noch nicht offenbar gemacht geworden, was wir sein werden. Wir wissen, dass, wenn Er offenbar gemacht wird, wir Ihm gleich sein werden, weil wir Ihn sehen werden, so wie Er ist.  
Eph. 2:15 \*indem Er in Seinem Fleisch das Gesetz der Gebote in Verordnungen außer Kraft setzte, damit Er in Sich Selbst die zwei zu einem neuen Menschen schaffe und so Frieden stifte  
Eph. 2:16 \*und die beiden in einem Leib durch das Kreuz mit Gott versöhne, nachdem Er durch dasselbe die Feindschaft getötet hatte.  
Eph. 1:22 \*und Er hat alles Seinen Füßen unterworfen und hat Ihm gegeben, Haupt über alles zu sein, der Gemeinde,  
Eph. 1:23 \*die Sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allem erfüllt.  
Eph. 3:19 \*und die alle Erkenntnis übersteigende Liebe Christi zu erkennen, damit ihr zur ganzen Fülle Gottes erfüllt werdet.  
Offb. 21:2 \*Und ich sah die Heilige Stadt, das Neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, wie eine für ihren Mann geschmückte Braut bereit gemacht.  
Offb. 22:5 Und Nacht wird nicht mehr sein und kein Bedürfnis nach einer Lampe und dem Licht der Sonne; denn der Herr, Gott, wird über ihnen leuchten, und sie werden herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Eph. 1:10 \*zur Ökonomie der Fülle der Zeiten, um in Christus alle Dinge aufzuhaupten, die Dinge in den Himmeln und die Dinge auf der Erde, in Ihm,  
Eph. 3:9 \*und alle zu erleuchten, damit sie sehen, was die Ökonomie des Geheimnisses ist, das die ganzen Zeitalter hindurch in Gott verborgen gewesen ist, der alle Dinge erschaffen hat,  
1.Tim. 1:4 \*und nicht auf Mythen und endlose Geschlechtsregister zu achten, die eher Streitfragen hervorbringen als die Ökonomie Gottes, die im Glauben ist.  
Röm. 8:29 \*Weil Er die, die Er vorher erkannt hat, auch vorherbestimmt hat, dem Bild Seines Sohnes gleichgestaltet zu sein, damit Er der Erstgeborene unter vielen Brüdern sei;  
1.Joh. 3:2 \*Geliebte, jetzt sind wir Kinder Gottes, und es ist noch nicht offenbar gemacht geworden, was wir sein werden. Wir wissen, dass, wenn Er offenbar gemacht wird, wir Ihm gleich sein werden, weil wir Ihn sehen werden, so wie Er ist.  
Eph. 2:15 \*indem Er in Seinem Fleisch das Gesetz der Gebote in Verordnungen außer Kraft setzte, damit Er in Sich Selbst die zwei zu einem neuen Menschen schaffe und so Frieden stifte  
Eph. 2:16 \*und die beiden in einem Leib durch das Kreuz mit Gott versöhne, nachdem Er durch dasselbe die Feindschaft getötet hatte.  
Eph. 1:22 \*und Er hat alles Seinen Füßen unterworfen und hat Ihm gegeben, Haupt über alles zu sein, der Gemeinde,  
Eph. 1:23 \*die Sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allem erfüllt.  
Eph. 3:19 \*und die alle Erkenntnis übersteigende Liebe Christi zu erkennen, damit ihr zur ganzen Fülle Gottes erfüllt werdet.  
Offb. 21:2 \*Und ich sah die Heilige Stadt, das Neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, wie eine für ihren Mann geschmückte Braut bereit gemacht.  
Offb. 22:5 Und Nacht wird nicht mehr sein und kein Bedürfnis nach einer Lampe und dem Licht der Sonne; denn der Herr, Gott, wird über ihnen leuchten, und sie werden herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Eph. 1:10 \*zur Ökonomie der Fülle der Zeiten, um in Christus alle Dinge aufzuhaupten, die Dinge in den Himmeln und die Dinge auf der Erde, in Ihm,  
Eph. 3:9 \*und alle zu erleuchten, damit sie sehen, was die Ökonomie des Geheimnisses ist, das die ganzen Zeitalter hindurch in Gott verborgen gewesen ist, der alle Dinge erschaffen hat,  
1.Tim. 1:4 \*und nicht auf Mythen und endlose Geschlechtsregister zu achten, die eher Streitfragen hervorbringen als die Ökonomie Gottes, die im Glauben ist.  
Röm. 8:29 \*Weil Er die, die Er vorher erkannt hat, auch vorherbestimmt hat, dem Bild Seines Sohnes gleichgestaltet zu sein, damit Er der Erstgeborene unter vielen Brüdern sei;  
1.Joh. 3:2 \*Geliebte, jetzt sind wir Kinder Gottes, und es ist noch nicht offenbar gemacht geworden, was wir sein werden. Wir wissen, dass, wenn Er offenbar gemacht wird, wir Ihm gleich sein werden, weil wir Ihn sehen werden, so wie Er ist.  
Eph. 2:15 \*indem Er in Seinem Fleisch das Gesetz der Gebote in Verordnungen außer Kraft setzte, damit Er in Sich Selbst die zwei zu einem neuen Menschen schaffe und so Frieden stifte  
Eph. 2:16 \*und die beiden in einem Leib durch das Kreuz mit Gott versöhne, nachdem Er durch dasselbe die Feindschaft getötet hatte.  
Eph. 1:22 \*und Er hat alles Seinen Füßen unterworfen und hat Ihm gegeben, Haupt über alles zu sein, der Gemeinde,  
Eph. 1:23 \*die Sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allem erfüllt.  
Eph. 3:19 \*und die alle Erkenntnis übersteigende Liebe Christi zu erkennen, damit ihr zur ganzen Fülle Gottes erfüllt werdet.  
Offb. 21:2 \*Und ich sah die Heilige Stadt, das Neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, wie eine für ihren Mann geschmückte Braut bereit gemacht.  
Offb. 22:5 Und Nacht wird nicht mehr sein und kein Bedürfnis nach einer Lampe und dem Licht der Sonne; denn der Herr, Gott, wird über ihnen leuchten, und sie werden herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit.

## God becoming man that man might become God in life and in nature but not in the Godhead for the producing and building up of the Body of Christ to consummate the New Jerusalem is the essence of the entire Bible, the “diamond” in the “box” of the Bible, the eternal economy of God—Gen. 1:26; John 12:24; Rom. 8:29:

## „ “ – Joh. 12:24; Röm. 8:29 :

Joh. 12:24 \*Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht.  
Röm. 8:29 \*Weil Er die, die Er vorher erkannt hat, auch vorherbestimmt hat, dem Bild Seines Sohnes gleichgestaltet zu sein, damit Er der Erstgeborene unter vielen Brüdern sei;

Joh. 12:24 \*Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht.  
Röm. 8:29 \*Weil Er die, die Er vorher erkannt hat, auch vorherbestimmt hat, dem Bild Seines Sohnes gleichgestaltet zu sein, damit Er der Erstgeborene unter vielen Brüdern sei;

Joh. 12:24 \*Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht.  
Röm. 8:29 \*Weil Er die, die Er vorher erkannt hat, auch vorherbestimmt hat, dem Bild Seines Sohnes gleichgestaltet zu sein, damit Er der Erstgeborene unter vielen Brüdern sei;

### God became man through incarnation by participating in man’s humanity; man becomes God in life and nature but not in the Godhead through transformation by participating in God’s divinity—John 1:14; 2 Cor. 3:18; Col. 3:4; 2 Pet. 1:4; Phil. 2:5; Rom. 8:29; Heb. 2:10; Eph. 1:5; Rom. 8:19; 1 John 3:2; John 1:12-13.

Röm. 1:14 Sowohl Griechen als Barbaren, sowohl Weisen als Unverständigen bin ich ein Schuldner.  
Röm. 1:2 (das er durch seine Propheten in heiligen Schriften zuvor verheißen hat)  
Röm. 3:18 „Es ist keine Furcht Gottes vor ihren Augen.“  
Röm. 3:4 Das sei ferne! Gott aber sei wahrhaftig, jeder Mensch aber Lügner, wie geschrieben steht: „Damit du gerechtfertigt wirst in deinen Worten und überwindest, wenn du gerichtet wirst.“  
Röm. 3:2 Viel, in jeder Hinsicht. Denn zuerst einmal sind ihnen die Aussprüche Gottes anvertraut worden.  
Röm. 1:4 \*der dem Geist der Heiligkeit nach aus der Auferstehung der Toten in Kraft als Sohn Gottes bestimmt wurde, über Jesus Christus, unseren Herrn,  
Phil. 2:5 \*Lasst diesen Sinn in euch sein, der auch in Christus Jesus war,  
Phil. 2:10 \*damit in dem Namen Jesu sich jedes Knie beuge, von denen, die im Himmel und auf der Erde und unter der Erde sind,  
Eph. 1:5 \*indem Er uns durch Jesus Christus für Sich zur Sohnschaft vorherbestimmt hat, nach dem Wohlgefallen Seines Willens,  
Eph. 3:2 \*wenn ihr wirklich von der Haushalterschaft der Gnade Gottes gehört habt, die mir für euch gegeben worden ist,  
Eph. 1:12 damit wir zum Preise seiner Herrlichkeit seien, die wir zuvor auf den Christus gehofft haben;  
Eph. 1:13 \*in dem auch ihr, nachdem ihr das Wort der Wahrheit, das Evangelium von eurer Errettung, gehört habt, auch an Ihn geglaubt habt, mit dem Heiligen Geist der Verheißung versiegelt worden seid,

### – Joh. 1:14; 2.Kor. 3:18; Kol. 3:4; 2.Petr. 1:4; Phil. 2:5; Röm. 8:29; Hebr. 2:10; Eph. 1:5; Röm. 8:19; Joh. 1:12–13 .

Joh. 1:14 \*Und das Wort wurde Fleisch und stiftshüttete unter uns (und wir haben Seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als des Einziggeborenen vom Vater), voller Gnade und Wirklichkeit.  
2.Kor. 3:18 \*Wir alle aber, die wir wie ein Spiegel mit unverschleiertem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn anschauen und widerspiegeln, werden in dasselbe Bild umgewandelt von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, so wie von dem Herrn Geist.  
Kol. 3:4 \*Wenn Christus, unser Leben, offenbar gemacht wird, dann werdet auch ihr zusammen mit Ihm in Herrlichkeit offenbar gemacht werden.  
2.Petr. 1:4 \*durch welche Er uns die kostbaren und überaus großen Verheißungen geschenkt hat, damit ihr durch diese Teilhaber der göttlichen Natur werdet, die ihr dem Verderben entronnen seid, das durch die Begierde in der Welt ist.  
Phil. 2:5 \*Lasst diesen Sinn in euch sein, der auch in Christus Jesus war,  
Röm. 8:29 \*Weil Er die, die Er vorher erkannt hat, auch vorherbestimmt hat, dem Bild Seines Sohnes gleichgestaltet zu sein, damit Er der Erstgeborene unter vielen Brüdern sei;  
Hebr. 2:10 \*Denn es war Ihm angemessen, für den alle Dinge und durch den alle Dinge sind, indem Er viele Söhne in die Herrlichkeit führt, den Urheber ihrer Errettung durch Leiden vollkommen zu machen.  
Eph. 1:5 \*indem Er uns durch Jesus Christus für Sich zur Sohnschaft vorherbestimmt hat, nach dem Wohlgefallen Seines Willens,  
Joh. 1:12 \*So viele Ihn aber aufnahmen, denen gab Er die Vollmacht, Kinder Gottes zu werden, denen, die in Seinen Namen hineinglauben,  
Joh. 1:13 \*die weder von dem Blut noch von dem Willen des Fleisches noch von dem Willen eines Mannes, sondern aus Gott gezeugt wurden.

Joh. 1:14 \*Und das Wort wurde Fleisch und stiftshüttete unter uns (und wir haben Seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als des Einziggeborenen vom Vater), voller Gnade und Wirklichkeit.  
2.Kor. 3:18 \*Wir alle aber, die wir wie ein Spiegel mit unverschleiertem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn anschauen und widerspiegeln, werden in dasselbe Bild umgewandelt von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, so wie von dem Herrn Geist.  
Kol. 3:4 \*Wenn Christus, unser Leben, offenbar gemacht wird, dann werdet auch ihr zusammen mit Ihm in Herrlichkeit offenbar gemacht werden.  
2.Petr. 1:4 \*durch welche Er uns die kostbaren und überaus großen Verheißungen geschenkt hat, damit ihr durch diese Teilhaber der göttlichen Natur werdet, die ihr dem Verderben entronnen seid, das durch die Begierde in der Welt ist.  
Phil. 2:5 \*Lasst diesen Sinn in euch sein, der auch in Christus Jesus war,  
Röm. 8:29 \*Weil Er die, die Er vorher erkannt hat, auch vorherbestimmt hat, dem Bild Seines Sohnes gleichgestaltet zu sein, damit Er der Erstgeborene unter vielen Brüdern sei;  
Hebr. 2:10 \*Denn es war Ihm angemessen, für den alle Dinge und durch den alle Dinge sind, indem Er viele Söhne in die Herrlichkeit führt, den Urheber ihrer Errettung durch Leiden vollkommen zu machen.  
Eph. 1:5 \*indem Er uns durch Jesus Christus für Sich zur Sohnschaft vorherbestimmt hat, nach dem Wohlgefallen Seines Willens,  
Röm. 8:19 \*Denn die sehnsüchtige Erwartung der Schöpfung wartet sehnlichst auf die Offenbarung der Söhne Gottes.  
Joh. 1:12 \*So viele Ihn aber aufnahmen, denen gab Er die Vollmacht, Kinder Gottes zu werden, denen, die in Seinen Namen hineinglauben,  
Joh. 1:13 \*die weder von dem Blut noch von dem Willen des Fleisches noch von dem Willen eines Mannes, sondern aus Gott gezeugt wurden.

Joh. 1:14 \*Und das Wort wurde Fleisch und stiftshüttete unter uns (und wir haben Seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als des Einziggeborenen vom Vater), voller Gnade und Wirklichkeit.  
2.Kor. 3:18 \*Wir alle aber, die wir wie ein Spiegel mit unverschleiertem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn anschauen und widerspiegeln, werden in dasselbe Bild umgewandelt von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, so wie von dem Herrn Geist.  
Kol. 3:4 \*Wenn Christus, unser Leben, offenbar gemacht wird, dann werdet auch ihr zusammen mit Ihm in Herrlichkeit offenbar gemacht werden.  
2.Petr. 1:4 \*durch welche Er uns die kostbaren und überaus großen Verheißungen geschenkt hat, damit ihr durch diese Teilhaber der göttlichen Natur werdet, die ihr dem Verderben entronnen seid, das durch die Begierde in der Welt ist.  
Phil. 2:5 \*Lasst diesen Sinn in euch sein, der auch in Christus Jesus war,  
Röm. 8:29 \*Weil Er die, die Er vorher erkannt hat, auch vorherbestimmt hat, dem Bild Seines Sohnes gleichgestaltet zu sein, damit Er der Erstgeborene unter vielen Brüdern sei;  
Hebr. 2:10 \*Denn es war Ihm angemessen, für den alle Dinge und durch den alle Dinge sind, indem Er viele Söhne in die Herrlichkeit führt, den Urheber ihrer Errettung durch Leiden vollkommen zu machen.  
Eph. 1:5 \*indem Er uns durch Jesus Christus für Sich zur Sohnschaft vorherbestimmt hat, nach dem Wohlgefallen Seines Willens,  
Röm. 8:19 \*Denn die sehnsüchtige Erwartung der Schöpfung wartet sehnlichst auf die Offenbarung der Söhne Gottes.  
Joh. 1:12 \*So viele Ihn aber aufnahmen, denen gab Er die Vollmacht, Kinder Gottes zu werden, denen, die in Seinen Namen hineinglauben,  
Joh. 1:13 \*die weder von dem Blut noch von dem Willen des Fleisches noch von dem Willen eines Mannes, sondern aus Gott gezeugt wurden.

### This divine-human romance is the subject of the entire Bible, the content of God’s economy, and the secret of the entire universe—S. S. 1:1; 6:13; cf. Hab. 1:1; 2:4; Rom. 1:17:

Joh. 1:1 \*Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.  
Joh. 6:13 Sie sammelten nun und füllten zwölf Handkörbe mit Brocken von den fünf Gerstenbroten, die denen, die gegessen hatten, übrig geblieben waren.  
Hab. 1:1 Der Ausspruch, den Habakuk, der Prophet, geschaut hat.  
Hab. 2:4 Siehe, aufgeblasen, nicht aufrichtig ist in ihm seine Seele. Der Gerechte aber wird durch seinen Glauben leben.  
Hab. 1:17 Soll er deshalb sein Netz ausleeren und beständig darauf ausgehen, Nationen schonungslos hinzumorden?

### – Joh. 1:1; Joh. 6:13; Hab. 1:1; Hab. 2:4; Röm. 1:17 :

Joh. 6:13 Sie sammelten nun und füllten zwölf Handkörbe mit Brocken von den fünf Gerstenbroten, die denen, die gegessen hatten, übrig geblieben waren.  
Hab. 1:1 Der Ausspruch, den Habakuk, der Prophet, geschaut hat.  
Hab. 2:4 Siehe, aufgeblasen, nicht aufrichtig ist in ihm seine Seele. Der Gerechte aber wird durch seinen Glauben leben.  
Röm. 1:17 \*Denn die Gerechtigkeit Gottes wird darin offenbart aus Glauben zum Glauben, wie geschrieben steht: „Der Gerechte aber soll durch Glauben Leben haben und leben.“

Joh. 1:1 \*Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.  
Joh. 6:13 Sie sammelten nun und füllten zwölf Handkörbe mit Brocken von den fünf Gerstenbroten, die denen, die gegessen hatten, übrig geblieben waren.  
Hab. 1:1 Der Ausspruch, den Habakuk, der Prophet, geschaut hat.  
Hab. 2:4 Siehe, aufgeblasen, nicht aufrichtig ist in ihm seine Seele. Der Gerechte aber wird durch seinen Glauben leben.  
Röm. 1:17 \*Denn die Gerechtigkeit Gottes wird darin offenbart aus Glauben zum Glauben, wie geschrieben steht: „Der Gerechte aber soll durch Glauben Leben haben und leben.“

Joh. 1:1 \*Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.  
Joh. 6:13 Sie sammelten nun und füllten zwölf Handkörbe mit Brocken von den fünf Gerstenbroten, die denen, die gegessen hatten, übrig geblieben waren.  
Hab. 1:1 Der Ausspruch, den Habakuk, der Prophet, geschaut hat.  
Hab. 2:4 Siehe, aufgeblasen, nicht aufrichtig ist in ihm seine Seele. Der Gerechte aber wird durch seinen Glauben leben.  
Röm. 1:17 \*Denn die Gerechtigkeit Gottes wird darin offenbart aus Glauben zum Glauben, wie geschrieben steht: „Der Gerechte aber soll durch Glauben Leben haben und leben.“

#### Christ is divine and human, and His transformed lover is human and divine; they are the same in life and nature, perfectly matching each other.

#### .

#### The Triune God consummated to be the Husband and the tripartite man transformed to be the bride are to be one couple, a corporate, great God-man—Rev. 21:2, 9; 22:17a.

#### – Offb. 21:2; Offb. 21:9; Offb. 22:17 .

Offb. 21:2 \*Und ich sah die Heilige Stadt, das Neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, wie eine für ihren Mann geschmückte Braut bereit gemacht.  
Offb. 21:9 Und es kam einer von den sieben Engeln, die die sieben Schalen hatten, voll der sieben letzten Plagen, und redete mit mir und sprach: Komm her, ich will dir die Braut, die Frau des Lammes, zeigen.  
Offb. 22:17 \*Und der Geist und die Braut sagen: Komm! Und wer es hört, der sage: Komm! Und wer Durst hat, der komme; wer will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst.

Offb. 21:2 \*Und ich sah die Heilige Stadt, das Neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, wie eine für ihren Mann geschmückte Braut bereit gemacht.  
Offb. 21:9 Und es kam einer von den sieben Engeln, die die sieben Schalen hatten, voll der sieben letzten Plagen, und redete mit mir und sprach: Komm her, ich will dir die Braut, die Frau des Lammes, zeigen.  
Offb. 22:17 \*Und der Geist und die Braut sagen: Komm! Und wer es hört, der sage: Komm! Und wer Durst hat, der komme; wer will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst.

Offb. 21:2 \*Und ich sah die Heilige Stadt, das Neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, wie eine für ihren Mann geschmückte Braut bereit gemacht.  
Offb. 21:9 Und es kam einer von den sieben Engeln, die die sieben Schalen hatten, voll der sieben letzten Plagen, und redete mit mir und sprach: Komm her, ich will dir die Braut, die Frau des Lammes, zeigen.  
Offb. 22:17 \*Und der Geist und die Braut sagen: Komm! Und wer es hört, der sage: Komm! Und wer Durst hat, der komme; wer will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst.

## The central revelation of God and of the Lord’s recovery is God becoming the flesh (John 1:1, 14), the flesh becoming the life-giving Spirit (1 Cor. 15:45b), and the life-giving Spirit becoming the sevenfold intensified Spirit (Rev. 1:4; 3:1; 4:5; 5:6) to build up the church (Matt. 16:18) that becomes the Body of Christ (Eph. 4:15-16) and that consummates the New Jerusalem (Rev. 21:2, 9; 22:17a; cf. Gen. 2:22; John 19:34).

Offb. 1:1 Offenbarung Jesu Christi, die Gott ihm gab, um seinen Knechten zu zeigen, was bald geschehen muss; und durch seinen Engel sendend, hat er es seinem Knecht Johannes gezeigt,  
Offb. 1:14 sein Haupt aber und seine Haare waren weiß wie weiße Wolle, wie Schnee, und seine Augen wie eine Feuerflamme  
Offb. 1:1 Offenbarung Jesu Christi, die Gott ihm gab, um seinen Knechten zu zeigen, was bald geschehen muss; und durch seinen Engel sendend, hat er es seinem Knecht Johannes gezeigt,  
Offb. 1:4 \*Johannes an die sieben Gemeinden, die in Asien sind: Gnade euch und Friede von dem, der ist und der war und der kommt, und von den sieben Geistern, die vor Seinem Thron sind,  
Offb. 3:1 Und dem Engel der Versammlung in Sardes schreibe: Dieses sagt der, der die sieben Geister Gottes hat und die sieben Sterne:Ich kenne deine Werke, dass du den Namen hast, dass du lebst, und du bist tot.  
Offb. 4:5 \*Und aus dem Thron gehen Blitze hervor und Stimmen und Donnerschläge. Und sieben Lampen von Feuer brannten vor dem Thron, das sind die sieben Geister Gottes;  
Offb. 5:6 \*Und ich sah in der Mitte des Thrones und der vier lebendigen Wesen und in der Mitte der Ältesten ein Lamm stehen, als wäre Es gerade geschlachtet worden; Es hatte sieben Hörner und sieben Augen, das sind die sieben Geister Gottes, die über die ganze Erde hin ausgesandt sind.  
Offb. 16:18 Und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner; und ein großes Erdbeben geschah, wie es nicht geschehen ist, seitdem die Menschen auf der Erde waren, solch ein Erdbeben, so groß.  
Eph. 4:15 \*sondern, an der Wahrheit in Liebe festhaltend, in allen Dingen hineinwachsen in Ihn, der das Haupt ist, Christus,   
Eph. 4:16 \*aus dem heraus der ganze Leib, indem er durch jedes Gelenk der reichen Versorgung und durch die Wirksamkeit in dem Maß jedes einzelnen Teils zusammengefügt und verknüpft wird, das Wachstum des Leibes bewirkt, zum Aufbau seiner selbst in Liebe.  
Eph. 2:22 \*in dem auch ihr miteinander aufgebaut werdet zu einer Wohnstätte Gottes im Geist.

## Joh. 1:1; Joh. 1:14; 1.Kor. 15:45; Offb. 1:4; Offb. 3:1; Offb. 4:5; Offb. 5:6; Mt. 16:18; Eph. 4:15–16; Offb. 21:2; Offb. 21:9; Offb. 22:17; Joh. 19:34 .

Joh. 1:14 \*Und das Wort wurde Fleisch und stiftshüttete unter uns (und wir haben Seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als des Einziggeborenen vom Vater), voller Gnade und Wirklichkeit.  
1.Kor. 15:45 \*So steht auch geschrieben: „Der erste Mensch, Adam, wurde zu einer lebendigen Seele“; der letzte Adam wurde zu einem Leben gebenden Geist.  
Offb. 1:4 \*Johannes an die sieben Gemeinden, die in Asien sind: Gnade euch und Friede von dem, der ist und der war und der kommt, und von den sieben Geistern, die vor Seinem Thron sind,  
Offb. 3:1 Und dem Engel der Versammlung in Sardes schreibe: Dieses sagt der, der die sieben Geister Gottes hat und die sieben Sterne:Ich kenne deine Werke, dass du den Namen hast, dass du lebst, und du bist tot.  
Offb. 4:5 \*Und aus dem Thron gehen Blitze hervor und Stimmen und Donnerschläge. Und sieben Lampen von Feuer brannten vor dem Thron, das sind die sieben Geister Gottes;  
Offb. 5:6 \*Und ich sah in der Mitte des Thrones und der vier lebendigen Wesen und in der Mitte der Ältesten ein Lamm stehen, als wäre Es gerade geschlachtet worden; Es hatte sieben Hörner und sieben Augen, das sind die sieben Geister Gottes, die über die ganze Erde hin ausgesandt sind.  
Mt. 16:18 \*Und Ich sage dir auch, dass du Petrus bist, und auf diesen Felsen werde Ich Meine Gemeinde bauen, und die Pforten des Hades werden nicht den Sieg über sie gewinnen.  
Eph. 4:15 \*sondern, an der Wahrheit in Liebe festhaltend, in allen Dingen hineinwachsen in Ihn, der das Haupt ist, Christus,   
Eph. 4:16 \*aus dem heraus der ganze Leib, indem er durch jedes Gelenk der reichen Versorgung und durch die Wirksamkeit in dem Maß jedes einzelnen Teils zusammengefügt und verknüpft wird, das Wachstum des Leibes bewirkt, zum Aufbau seiner selbst in Liebe.  
Offb. 21:2 \*Und ich sah die Heilige Stadt, das Neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, wie eine für ihren Mann geschmückte Braut bereit gemacht.  
Offb. 21:9 Und es kam einer von den sieben Engeln, die die sieben Schalen hatten, voll der sieben letzten Plagen, und redete mit mir und sprach: Komm her, ich will dir die Braut, die Frau des Lammes, zeigen.  
Joh. 19:34 sondern einer der Soldaten durchbohrte mit einem Speer seine Seite, und sogleich kam Blut und Wasser heraus.

Joh. 1:1 \*Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.  
Joh. 1:14 \*Und das Wort wurde Fleisch und stiftshüttete unter uns (und wir haben Seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als des Einziggeborenen vom Vater), voller Gnade und Wirklichkeit.  
1.Kor. 15:45 \*So steht auch geschrieben: „Der erste Mensch, Adam, wurde zu einer lebendigen Seele“; der letzte Adam wurde zu einem Leben gebenden Geist.  
Offb. 1:4 \*Johannes an die sieben Gemeinden, die in Asien sind: Gnade euch und Friede von dem, der ist und der war und der kommt, und von den sieben Geistern, die vor Seinem Thron sind,  
Offb. 3:1 Und dem Engel der Versammlung in Sardes schreibe: Dieses sagt der, der die sieben Geister Gottes hat und die sieben Sterne:Ich kenne deine Werke, dass du den Namen hast, dass du lebst, und du bist tot.  
Offb. 4:5 \*Und aus dem Thron gehen Blitze hervor und Stimmen und Donnerschläge. Und sieben Lampen von Feuer brannten vor dem Thron, das sind die sieben Geister Gottes;  
Offb. 5:6 \*Und ich sah in der Mitte des Thrones und der vier lebendigen Wesen und in der Mitte der Ältesten ein Lamm stehen, als wäre Es gerade geschlachtet worden; Es hatte sieben Hörner und sieben Augen, das sind die sieben Geister Gottes, die über die ganze Erde hin ausgesandt sind.  
Mt. 16:18 \*Und Ich sage dir auch, dass du Petrus bist, und auf diesen Felsen werde Ich Meine Gemeinde bauen, und die Pforten des Hades werden nicht den Sieg über sie gewinnen.  
Eph. 4:15 \*sondern, an der Wahrheit in Liebe festhaltend, in allen Dingen hineinwachsen in Ihn, der das Haupt ist, Christus,   
Eph. 4:16 \*aus dem heraus der ganze Leib, indem er durch jedes Gelenk der reichen Versorgung und durch die Wirksamkeit in dem Maß jedes einzelnen Teils zusammengefügt und verknüpft wird, das Wachstum des Leibes bewirkt, zum Aufbau seiner selbst in Liebe.  
Offb. 21:2 \*Und ich sah die Heilige Stadt, das Neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, wie eine für ihren Mann geschmückte Braut bereit gemacht.  
Offb. 21:9 Und es kam einer von den sieben Engeln, die die sieben Schalen hatten, voll der sieben letzten Plagen, und redete mit mir und sprach: Komm her, ich will dir die Braut, die Frau des Lammes, zeigen.  
Offb. 22:17 \*Und der Geist und die Braut sagen: Komm! Und wer es hört, der sage: Komm! Und wer Durst hat, der komme; wer will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst.  
Joh. 19:34 sondern einer der Soldaten durchbohrte mit einem Speer seine Seite, und sogleich kam Blut und Wasser heraus.

Joh. 1:1 \*Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.  
Joh. 1:14 \*Und das Wort wurde Fleisch und stiftshüttete unter uns (und wir haben Seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als des Einziggeborenen vom Vater), voller Gnade und Wirklichkeit.  
1.Kor. 15:45 \*So steht auch geschrieben: „Der erste Mensch, Adam, wurde zu einer lebendigen Seele“; der letzte Adam wurde zu einem Leben gebenden Geist.  
Offb. 1:4 \*Johannes an die sieben Gemeinden, die in Asien sind: Gnade euch und Friede von dem, der ist und der war und der kommt, und von den sieben Geistern, die vor Seinem Thron sind,  
Offb. 3:1 Und dem Engel der Versammlung in Sardes schreibe: Dieses sagt der, der die sieben Geister Gottes hat und die sieben Sterne:Ich kenne deine Werke, dass du den Namen hast, dass du lebst, und du bist tot.  
Offb. 4:5 \*Und aus dem Thron gehen Blitze hervor und Stimmen und Donnerschläge. Und sieben Lampen von Feuer brannten vor dem Thron, das sind die sieben Geister Gottes;  
Offb. 5:6 \*Und ich sah in der Mitte des Thrones und der vier lebendigen Wesen und in der Mitte der Ältesten ein Lamm stehen, als wäre Es gerade geschlachtet worden; Es hatte sieben Hörner und sieben Augen, das sind die sieben Geister Gottes, die über die ganze Erde hin ausgesandt sind.  
Mt. 16:18 \*Und Ich sage dir auch, dass du Petrus bist, und auf diesen Felsen werde Ich Meine Gemeinde bauen, und die Pforten des Hades werden nicht den Sieg über sie gewinnen.  
Eph. 4:15 \*sondern, an der Wahrheit in Liebe festhaltend, in allen Dingen hineinwachsen in Ihn, der das Haupt ist, Christus,   
Eph. 4:16 \*aus dem heraus der ganze Leib, indem er durch jedes Gelenk der reichen Versorgung und durch die Wirksamkeit in dem Maß jedes einzelnen Teils zusammengefügt und verknüpft wird, das Wachstum des Leibes bewirkt, zum Aufbau seiner selbst in Liebe.  
Offb. 21:2 \*Und ich sah die Heilige Stadt, das Neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, wie eine für ihren Mann geschmückte Braut bereit gemacht.  
Offb. 21:9 Und es kam einer von den sieben Engeln, die die sieben Schalen hatten, voll der sieben letzten Plagen, und redete mit mir und sprach: Komm her, ich will dir die Braut, die Frau des Lammes, zeigen.  
Offb. 22:17 \*Und der Geist und die Braut sagen: Komm! Und wer es hört, der sage: Komm! Und wer Durst hat, der komme; wer will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst.  
Joh. 19:34 sondern einer der Soldaten durchbohrte mit einem Speer seine Seite, und sogleich kam Blut und Wasser heraus.

## God and man will become one entity, and that one entity is the mingling of divinity with humanity, which will consummate in the New Jerusalem as the conclusion of the entire Bible—Rev. 21:3, 22, 2, 9; cf. Lev. 2:4-5; Psa. 92:10.

Joh. 21:3 Simon Petrus spricht zu ihnen: Ich gehe hin fischen. Sie sprechen zu ihm: Auch wir gehen mit dir. Sie gingen hinaus und stiegen in das Schiff; und in jener Nacht fingen sie nichts.  
Joh. 21:22 Jesus spricht zu ihm: Wenn ich will, dass er bleibe, bis ich komme, was geht es dich an? Folge du mir nach!  
Joh. 21:2 Simon Petrus und Thomas, genannt Zwilling, und Nathanael, der von Kana in Galiläa war, und die Söhne des Zebedäus und zwei andere von seinen Jüngern waren zusammen.  
Joh. 21:9 Als sie nun ans Land ausstiegen, sehen sie ein Kohlenfeuer angelegt und Fisch darauf liegen und Brot.  
Joh. 2:4 Und Jesus spricht zu ihr: Was habe ich mit dir zu schaffen, Frau? Meine Stunde ist noch nicht gekommen.  
Joh. 2:5 Seine Mutter spricht zu den Dienern: Was irgend er euch sagen mag, tut!

## – Offb. 21:3; Offb. 21:22; Offb. 21:2; Offb. 21:9; 3.Mose 2:4–5; Ps. 92:11 .

Offb. 21:3 Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Thron sagen: Siehe, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott.  
Offb. 21:22 Und ich sah keinen Tempel in ihr, denn der Herr, Gott, der Allmächtige, ist ihr Tempel, und das Lamm.  
Offb. 21:2 \*Und ich sah die Heilige Stadt, das Neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, wie eine für ihren Mann geschmückte Braut bereit gemacht.  
Offb. 21:9 Und es kam einer von den sieben Engeln, die die sieben Schalen hatten, voll der sieben letzten Plagen, und redete mit mir und sprach: Komm her, ich will dir die Braut, die Frau des Lammes, zeigen.  
3.Mose 2:4 Und wenn du als Opfergabe eines Speisopfers ein Ofengebäck darbringen willst, so soll es Feinmehl sein: ungesäuerte Kuchen, gemengt mit Öl, und ungesäuerte Fladen, gesalbt mit Öl.  
3.Mose 2:5 Und wenn deine Opfergabe ein Speisopfer in der Pfanne ist, so soll es Feinmehl sein, gemengt mit Öl, ungesäuert;  
Ps. 92:11 Aber du wirst mein Horn erhöhen wie das eines Wildochsen; mit frischem Öl werde ich übergossen werden.

Offb. 21:3 Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Thron sagen: Siehe, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott.  
Offb. 21:22 Und ich sah keinen Tempel in ihr, denn der Herr, Gott, der Allmächtige, ist ihr Tempel, und das Lamm.  
Offb. 21:2 \*Und ich sah die Heilige Stadt, das Neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, wie eine für ihren Mann geschmückte Braut bereit gemacht.  
Offb. 21:9 Und es kam einer von den sieben Engeln, die die sieben Schalen hatten, voll der sieben letzten Plagen, und redete mit mir und sprach: Komm her, ich will dir die Braut, die Frau des Lammes, zeigen.  
3.Mose 2:4 Und wenn du als Opfergabe eines Speisopfers ein Ofengebäck darbringen willst, so soll es Feinmehl sein: ungesäuerte Kuchen, gemengt mit Öl, und ungesäuerte Fladen, gesalbt mit Öl.  
3.Mose 2:5 Und wenn deine Opfergabe ein Speisopfer in der Pfanne ist, so soll es Feinmehl sein, gemengt mit Öl, ungesäuert;  
Ps. 92:11 Aber du wirst mein Horn erhöhen wie das eines Wildochsen; mit frischem Öl werde ich übergossen werden.

Offb. 21:3 Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Thron sagen: Siehe, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott.  
Offb. 21:22 Und ich sah keinen Tempel in ihr, denn der Herr, Gott, der Allmächtige, ist ihr Tempel, und das Lamm.  
Offb. 21:2 \*Und ich sah die Heilige Stadt, das Neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, wie eine für ihren Mann geschmückte Braut bereit gemacht.  
Offb. 21:9 Und es kam einer von den sieben Engeln, die die sieben Schalen hatten, voll der sieben letzten Plagen, und redete mit mir und sprach: Komm her, ich will dir die Braut, die Frau des Lammes, zeigen.  
3.Mose 2:4 Und wenn du als Opfergabe eines Speisopfers ein Ofengebäck darbringen willst, so soll es Feinmehl sein: ungesäuerte Kuchen, gemengt mit Öl, und ungesäuerte Fladen, gesalbt mit Öl.  
3.Mose 2:5 Und wenn deine Opfergabe ein Speisopfer in der Pfanne ist, so soll es Feinmehl sein, gemengt mit Öl, ungesäuert;  
Ps. 92:11 Aber du wirst mein Horn erhöhen wie das eines Wildochsen; mit frischem Öl werde ich übergossen werden.

## “I hope that the saints in all the churches throughout the earth, especially the co-workers and the elders, will see this revelation and then rise up to pray that God would give us a new revival—a revival which has never been recorded in history”—*Life-study of 1 and 2 Chronicles,* p. 15.

Ps. 92:1 Ein Lied-Psalm für den Tag des Sabbats.  
Ps. 92:2 Es ist gut, den HERRN zu preisen und Psalmen zu singen deinem Namen, o Höchster –  
Ps. 92:15 Noch im Greisenalter sind sie stark, sind saftvoll und grün,

## „ “ – Ps. 92:2; 2.Chr. 92:15 .

Ps. 92:2 Es ist gut, den HERRN zu preisen und Psalmen zu singen deinem Namen, o Höchster –

Ps. 92:2 Es ist gut, den HERRN zu preisen und Psalmen zu singen deinem Namen, o Höchster –

Ps. 92:2 Es ist gut, den HERRN zu preisen und Psalmen zu singen deinem Namen, o Höchster –

# If we practice living the life of a God-man, which is the reality of the Body of Christ, spontaneously a corporate model will be built up, a model living in the economy of God; this model will be the greatest revival in the history of the church to bring the Lord back—Psa. 48:2 and footnote 1; Rev. 3:12, 21:

Ps. 48:2 Groß ist der HERR und sehr zu loben in der Stadt unseres Gottes auf seinem heiligen Berg.  
Ps. 48:1 Ein Psalm-Lied, von den Söhnen Korahs.

# – Ps. 48:3; Ps. 48:2; Offb. 3:12; Offb. 3:21 :

Ps. 48:3 Schön ragt empor, eine Freude der ganzen Erde, der Berg Zion, an der Nordseite, die Stadt des großen Königs.  
Ps. 48:2 Groß ist der HERR und sehr zu loben in der Stadt unseres Gottes auf seinem heiligen Berg.  
Offb. 3:12 \*Den, der überwindet, werde Ich zu einer Säule im Tempel Meines Gottes machen, und er wird auf keinen Fall mehr hinausgehen, und Ich werde auf ihn den Namen Meines Gottes schreiben und den Namen der Stadt Meines Gottes, des Neuen Jerusalem, das aus dem Himmel von Meinem Gott herabkommt, und Meinen neuen Namen.  
Offb. 3:21 Wer überwindet, dem werde ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, wie auch ich überwunden und mich mit meinem Vater gesetzt habe auf seinen Thron.

Ps. 48:3 Schön ragt empor, eine Freude der ganzen Erde, der Berg Zion, an der Nordseite, die Stadt des großen Königs.  
Ps. 48:2 Groß ist der HERR und sehr zu loben in der Stadt unseres Gottes auf seinem heiligen Berg.  
Offb. 3:12 \*Den, der überwindet, werde Ich zu einer Säule im Tempel Meines Gottes machen, und er wird auf keinen Fall mehr hinausgehen, und Ich werde auf ihn den Namen Meines Gottes schreiben und den Namen der Stadt Meines Gottes, des Neuen Jerusalem, das aus dem Himmel von Meinem Gott herabkommt, und Meinen neuen Namen.  
Offb. 3:21 Wer überwindet, dem werde ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, wie auch ich überwunden und mich mit meinem Vater gesetzt habe auf seinen Thron.

Ps. 48:3 Schön ragt empor, eine Freude der ganzen Erde, der Berg Zion, an der Nordseite, die Stadt des großen Königs.  
Ps. 48:2 Groß ist der HERR und sehr zu loben in der Stadt unseres Gottes auf seinem heiligen Berg.  
Offb. 3:12 \*Den, der überwindet, werde Ich zu einer Säule im Tempel Meines Gottes machen, und er wird auf keinen Fall mehr hinausgehen, und Ich werde auf ihn den Namen Meines Gottes schreiben und den Namen der Stadt Meines Gottes, des Neuen Jerusalem, das aus dem Himmel von Meinem Gott herabkommt, und Meinen neuen Namen.  
Offb. 3:21 Wer überwindet, dem werde ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, wie auch ich überwunden und mich mit meinem Vater gesetzt habe auf seinen Thron.

## God needs a corporate people to be raised up by His grace through the high peak of the divine revelation to live a life according to this revelation; a revival is the practice, the practicality, of the vision we have seen.

## .

## The followers of Christ (Matt. 5:1; 28:19) were discipled through Christ’s human living on the earth, as the model of a God-man—living God by denying Himself in humanity (John 5:19, 30), revolutionizing their concept concerning man (Phil. 3:10; 1:21a).

Offb. 5:1 Und ich sah in der Rechten dessen, der auf dem Thron saß, ein Buch, beschrieben innen und außen, mit sieben Siegeln versiegelt.  
Phil. 3:10 \*um Ihn zu erkennen und die Kraft Seiner Auferstehung und die Gemeinschaft Seiner Leiden, indem ich Seinem Tod gleichgestaltet werde,  
Phil. 1:21 \*Denn zu leben ist für mich Christus und zu sterben ist Gewinn.

## – Mt. 5:1; Mt. 28:19; Joh. 5:19; Joh. 5:30; Phil. 3:10; Phil. 1:21 .

Mt. 5:1 Als er aber die Volksmengen sah, stieg er auf den Berg; und als er sich gesetzt hatte, traten seine Jünger zu ihm.  
Joh. 5:30 \*Ich kann nichts von Mir Selbst aus tun; wie Ich höre, richte Ich, und Mein Gericht ist gerecht, denn Ich suche nicht Meinen eigenen Willen, sondern den Willen dessen, der Mich gesandt hat.  
Phil. 3:10 \*um Ihn zu erkennen und die Kraft Seiner Auferstehung und die Gemeinschaft Seiner Leiden, indem ich Seinem Tod gleichgestaltet werde,  
Phil. 1:21 \*Denn zu leben ist für mich Christus und zu sterben ist Gewinn.

Mt. 5:1 Als er aber die Volksmengen sah, stieg er auf den Berg; und als er sich gesetzt hatte, traten seine Jünger zu ihm.  
Mt. 28:19 \*Darum geht hin und macht alle Nationen zu Jüngern, tauft sie hinein in den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes,  
Joh. 5:19 \*Dann antwortete Jesus und sagte zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch: Der Sohn kann nichts von Sich Selbst aus tun, außer was Er den Vater tun sieht, denn was auch immer jener tut, diese Dinge tut in gleicher Weise auch der Sohn.  
Joh. 5:30 \*Ich kann nichts von Mir Selbst aus tun; wie Ich höre, richte Ich, und Mein Gericht ist gerecht, denn Ich suche nicht Meinen eigenen Willen, sondern den Willen dessen, der Mich gesandt hat.  
Phil. 3:10 \*um Ihn zu erkennen und die Kraft Seiner Auferstehung und die Gemeinschaft Seiner Leiden, indem ich Seinem Tod gleichgestaltet werde,  
Phil. 1:21 \*Denn zu leben ist für mich Christus und zu sterben ist Gewinn.

Mt. 5:1 Als er aber die Volksmengen sah, stieg er auf den Berg; und als er sich gesetzt hatte, traten seine Jünger zu ihm.  
Mt. 28:19 \*Darum geht hin und macht alle Nationen zu Jüngern, tauft sie hinein in den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes,  
Joh. 5:19 \*Dann antwortete Jesus und sagte zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch: Der Sohn kann nichts von Sich Selbst aus tun, außer was Er den Vater tun sieht, denn was auch immer jener tut, diese Dinge tut in gleicher Weise auch der Sohn.  
Joh. 5:30 \*Ich kann nichts von Mir Selbst aus tun; wie Ich höre, richte Ich, und Mein Gericht ist gerecht, denn Ich suche nicht Meinen eigenen Willen, sondern den Willen dessen, der Mich gesandt hat.  
Phil. 3:10 \*um Ihn zu erkennen und die Kraft Seiner Auferstehung und die Gemeinschaft Seiner Leiden, indem ich Seinem Tod gleichgestaltet werde,  
Phil. 1:21 \*Denn zu leben ist für mich Christus und zu sterben ist Gewinn.

## Our life should be a copy, a reproduction, of the model of the life of Christ, the first God-man—1 Pet. 2:21; Matt. 11:28-29; Eph. 4:20-21; John 17:4; 5:17; Phil. 1:19-22, 25.

Phil. 1:1 Paulus und Timotheus, Knechte Christi Jesu, allen Heiligen in Christus Jesus, die in Philippi sind, mit den Aufsehern und Dienern:  
Phil. 2:21 \*denn alle suchen ihre eigenen Angelegenheiten, nicht die Angelegenheiten Christi Jesu.  
Eph. 4:20 \*Ihr aber habt Christus nicht so gelernt,  
Eph. 4:21 \*wenn ihr Ihn wirklich gehört habt und in Ihm gelehrt worden seid, so wie die Wirklichkeit in Jesus ist,  
Eph. 5:17 Darum seid nicht töricht, sondern verständig, was der Wille des Herrn sei.  
Phil. 1:19 \*denn ich weiß, dass mir dies zur Errettung dienen wird durch euer Flehen und die überströmende Versorgung mit dem Geist Jesu Christi,  
Phil. 1:20 \*nach meiner sehnsüchtigen Erwartung und Hoffnung, dass ich in nichts zuschanden werde, sondern dass mit allem Freimut wie allezeit, so auch jetzt Christus in meinem Leib groß gemacht werden wird, sei es durch Leben oder durch Tod.  
Phil. 1:21 \*Denn zu leben ist für mich Christus und zu sterben ist Gewinn.  
Phil. 1:22 \*Doch wenn ich im Fleisch leben soll, wenn dies für mich Frucht für mein Werk bedeutet, dann weiß ich nicht, was ich wählen werde.  
Phil. 1:25 Und in dieser Zuversicht weiß ich, dass ich bleiben und bei euch allen bleiben werde zu eurer Förderung und Freude im Glauben,

## – 1.Petr. 2:21; Mt. 11:28–29; Joh. 17:4; Joh. 5:17; Phil. 1:19–22; Phil. 1:25 .

1.Petr. 2:21 \*Denn dazu seid ihr berufen worden, weil auch Christus für euch gelitten und euch damit ein Vorbild hinterlassen hat, damit ihr Seinen Fußstapfen folgen könnt,  
Joh. 5:17 Jesus aber antwortete ihnen: Mein Vater wirkt bis jetzt, und ich wirke.  
Phil. 1:19 \*denn ich weiß, dass mir dies zur Errettung dienen wird durch euer Flehen und die überströmende Versorgung mit dem Geist Jesu Christi,  
Phil. 1:20 \*nach meiner sehnsüchtigen Erwartung und Hoffnung, dass ich in nichts zuschanden werde, sondern dass mit allem Freimut wie allezeit, so auch jetzt Christus in meinem Leib groß gemacht werden wird, sei es durch Leben oder durch Tod.  
Phil. 1:21 \*Denn zu leben ist für mich Christus und zu sterben ist Gewinn.  
Phil. 1:22 \*Doch wenn ich im Fleisch leben soll, wenn dies für mich Frucht für mein Werk bedeutet, dann weiß ich nicht, was ich wählen werde.  
Phil. 1:25 Und in dieser Zuversicht weiß ich, dass ich bleiben und bei euch allen bleiben werde zu eurer Förderung und Freude im Glauben,

1.Petr. 2:21 \*Denn dazu seid ihr berufen worden, weil auch Christus für euch gelitten und euch damit ein Vorbild hinterlassen hat, damit ihr Seinen Fußstapfen folgen könnt,  
Mt. 11:28 \*Kommt alle her zu Mir, die ihr euch abmüht und beladen seid, und Ich werde euch Ruhe geben.  
Mt. 11:29 \*Nehmt Mein Joch auf euch und lernt von Mir, denn Ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen.  
Joh. 17:4 Ich habe dich verherrlicht auf der Erde; das Werk habe ich vollbracht, das du mir gegeben hast, dass ich es tun sollte.  
Joh. 5:17 Jesus aber antwortete ihnen: Mein Vater wirkt bis jetzt, und ich wirke.  
Phil. 1:19 \*denn ich weiß, dass mir dies zur Errettung dienen wird durch euer Flehen und die überströmende Versorgung mit dem Geist Jesu Christi,  
Phil. 1:20 \*nach meiner sehnsüchtigen Erwartung und Hoffnung, dass ich in nichts zuschanden werde, sondern dass mit allem Freimut wie allezeit, so auch jetzt Christus in meinem Leib groß gemacht werden wird, sei es durch Leben oder durch Tod.  
Phil. 1:21 \*Denn zu leben ist für mich Christus und zu sterben ist Gewinn.  
Phil. 1:22 \*Doch wenn ich im Fleisch leben soll, wenn dies für mich Frucht für mein Werk bedeutet, dann weiß ich nicht, was ich wählen werde.  
Phil. 1:25 Und in dieser Zuversicht weiß ich, dass ich bleiben und bei euch allen bleiben werde zu eurer Förderung und Freude im Glauben,

1.Petr. 2:21 \*Denn dazu seid ihr berufen worden, weil auch Christus für euch gelitten und euch damit ein Vorbild hinterlassen hat, damit ihr Seinen Fußstapfen folgen könnt,  
Mt. 11:28 \*Kommt alle her zu Mir, die ihr euch abmüht und beladen seid, und Ich werde euch Ruhe geben.  
Mt. 11:29 \*Nehmt Mein Joch auf euch und lernt von Mir, denn Ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen.  
Joh. 17:4 Ich habe dich verherrlicht auf der Erde; das Werk habe ich vollbracht, das du mir gegeben hast, dass ich es tun sollte.  
Joh. 5:17 Jesus aber antwortete ihnen: Mein Vater wirkt bis jetzt, und ich wirke.  
Phil. 1:19 \*denn ich weiß, dass mir dies zur Errettung dienen wird durch euer Flehen und die überströmende Versorgung mit dem Geist Jesu Christi,  
Phil. 1:20 \*nach meiner sehnsüchtigen Erwartung und Hoffnung, dass ich in nichts zuschanden werde, sondern dass mit allem Freimut wie allezeit, so auch jetzt Christus in meinem Leib groß gemacht werden wird, sei es durch Leben oder durch Tod.  
Phil. 1:21 \*Denn zu leben ist für mich Christus und zu sterben ist Gewinn.  
Phil. 1:22 \*Doch wenn ich im Fleisch leben soll, wenn dies für mich Frucht für mein Werk bedeutet, dann weiß ich nicht, was ich wählen werde.  
Phil. 1:25 Und in dieser Zuversicht weiß ich, dass ich bleiben und bei euch allen bleiben werde zu eurer Förderung und Freude im Glauben,

## The Spirit of life and reality who was breathed into the disciples would guide them into all the reality of what they had observed of the Lord when they were with Him for three and a half years—John 16:13; 20:22:

## – Joh. 16:13; Joh. 20:22 :

Joh. 20:22 Und als er dies gesagt hatte, hauchte er in sie und spricht zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist!

Joh. 16:13 \*Wenn aber Er, der Geist der Wirklichkeit, kommt, wird Er euch in die ganze Wirklichkeit hineinführen; denn Er wird nicht von Sich Selbst aus reden, sondern was Er hört, wird Er reden; und die kommenden Dinge wird Er euch verkünden.  
Joh. 20:22 Und als er dies gesagt hatte, hauchte er in sie und spricht zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist!

Joh. 16:13 \*Wenn aber Er, der Geist der Wirklichkeit, kommt, wird Er euch in die ganze Wirklichkeit hineinführen; denn Er wird nicht von Sich Selbst aus reden, sondern was Er hört, wird Er reden; und die kommenden Dinge wird Er euch verkünden.  
Joh. 20:22 Und als er dies gesagt hatte, hauchte er in sie und spricht zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist!

### At the commencement of the first God-man’s ministry, He was baptized to fulfill all righteousness, recognizing that according to His flesh (His humanity—1:14; Rom. 1:3; 8:3), He was good for nothing but death and burial—Matt. 3:15-17.

Joh. 1:14 \*Und das Wort wurde Fleisch und stiftshüttete unter uns (und wir haben Seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als des Einziggeborenen vom Vater), voller Gnade und Wirklichkeit.  
Joh. 1:3 Alles wurde durch dasselbe, und ohne dasselbe wurde auch nicht eins, das geworden ist.  
Joh. 8:3 Die Schriftgelehrten und die Pharisäer aber bringen eine Frau [zu ihm], im Ehebruch ergriffen, und stellen sie in die Mitte  
Joh. 3:15 \*damit jeder, der in Ihn hineinglaubt, ewiges Leben habe.  
Joh. 3:16 \*Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass Er Seinen einziggeborenen Sohn hingab, damit jeder, der in Ihn hineinglaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.  
Joh. 3:17 Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richte, sondern damit die Welt durch ihn errettet werde.

### – Joh. 1:14; Röm. 1:3; Röm. 8:3; Mt. 3:15–17 .

Joh. 1:14 \*Und das Wort wurde Fleisch und stiftshüttete unter uns (und wir haben Seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als des Einziggeborenen vom Vater), voller Gnade und Wirklichkeit.  
Röm. 1:3 \*über Seinen Sohn, der dem Fleisch nach aus dem Samen Davids kam,  
Röm. 8:3 \*Denn was dem Gesetz unmöglich war, weil es durch das Fleisch schwach war, das tat Gott: Er verdammte die Sünde im Fleisch, indem Er Seinen eigenen Sohn in der Gleichgestalt des Fleisches der Sünde und der Sünde wegen sandte,  
Mt. 3:15 Jesus aber antwortete und sprach zu ihm: Lass es jetzt geschehen; denn so gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Dann lässt er es ihm zu.  
Mt. 3:16 Als Jesus aber getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser herauf; und siehe, die Himmel wurden ihm aufgetan, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herniederfahren und auf ihn kommen.  
Mt. 3:17 Und siehe, eine Stimme ergeht aus den Himmeln, die spricht: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe.

Joh. 1:14 \*Und das Wort wurde Fleisch und stiftshüttete unter uns (und wir haben Seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als des Einziggeborenen vom Vater), voller Gnade und Wirklichkeit.  
Röm. 1:3 \*über Seinen Sohn, der dem Fleisch nach aus dem Samen Davids kam,  
Röm. 8:3 \*Denn was dem Gesetz unmöglich war, weil es durch das Fleisch schwach war, das tat Gott: Er verdammte die Sünde im Fleisch, indem Er Seinen eigenen Sohn in der Gleichgestalt des Fleisches der Sünde und der Sünde wegen sandte,  
Mt. 3:15 Jesus aber antwortete und sprach zu ihm: Lass es jetzt geschehen; denn so gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Dann lässt er es ihm zu.  
Mt. 3:16 Als Jesus aber getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser herauf; und siehe, die Himmel wurden ihm aufgetan, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herniederfahren und auf ihn kommen.  
Mt. 3:17 Und siehe, eine Stimme ergeht aus den Himmeln, die spricht: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe.

Joh. 1:14 \*Und das Wort wurde Fleisch und stiftshüttete unter uns (und wir haben Seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als des Einziggeborenen vom Vater), voller Gnade und Wirklichkeit.  
Röm. 1:3 \*über Seinen Sohn, der dem Fleisch nach aus dem Samen Davids kam,  
Röm. 8:3 \*Denn was dem Gesetz unmöglich war, weil es durch das Fleisch schwach war, das tat Gott: Er verdammte die Sünde im Fleisch, indem Er Seinen eigenen Sohn in der Gleichgestalt des Fleisches der Sünde und der Sünde wegen sandte,  
Mt. 3:15 Jesus aber antwortete und sprach zu ihm: Lass es jetzt geschehen; denn so gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Dann lässt er es ihm zu.  
Mt. 3:16 Als Jesus aber getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser herauf; und siehe, die Himmel wurden ihm aufgetan, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herniederfahren und auf ihn kommen.  
Mt. 3:17 Und siehe, eine Stimme ergeht aus den Himmeln, die spricht: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe.

### He trained His disciples to learn from Him (11:29) in the miracle of feeding five thousand people with five loaves and two fish; His “looking up to heaven” to bless the five loaves and two fish (14:19) indicates His realizing that the source of blessing was not Him, the sent One, but the Father, the sending One (John 10:30; 5:19, 30; 7:6, 8, 18).

Mt. 11:29 \*Nehmt Mein Joch auf euch und lernt von Mir, denn Ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen.  
Mt. 14:19 Und er befahl den Volksmengen, sich auf dem Gras zu lagern, nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte auf zum Himmel und segnete sie; und er brach die Brote und gab sie den Jüngern, die Jünger aber gaben sie den Volksmengen.  
Mt. 10:30 an euch aber sind selbst die Haare des Hauptes alle gezählt.  
Mt. 5:19 Wer irgend nun eins dieser geringsten Gebote auflöst und die Menschen so lehrt, wird der Geringste heißen im Reich der Himmel; wer irgend aber sie tut und lehrt, dieser wird groß heißen im Reich der Himmel.  
Mt. 5:30 Und wenn deine rechte Hand dir Anstoß gibt, so hau sie ab und wirf sie von dir; denn es ist besser für dich, dass eins deiner Glieder umkomme, als dass dein ganzer Leib in die Hölle komme.  
Mt. 7:6 Gebt nicht das Heilige den Hunden; werft auch nicht eure Perlen vor die Schweine, damit sie diese nicht etwa mit ihren Füßen zertreten und sich umwenden und euch zerreißen.  
Mt. 7:8 Denn jeder Bittende empfängt, und der Suchende findet, und dem Anklopfenden wird aufgetan werden.  
Mt. 7:18 Ein guter Baum kann keine schlechten Früchte bringen, noch kann ein fauler Baum gute Früchte bringen.

### „ “ Mt. 11:29; Mt. 14:19; Joh. 10:30; Joh. 5:19; Joh. 5:30; Joh. 7:6; Joh. 7:8; Joh. 7:18 .

Mt. 11:29 \*Nehmt Mein Joch auf euch und lernt von Mir, denn Ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen.  
Joh. 7:18 \*Wer von sich selbst aus redet, sucht seine eigene Herrlichkeit; wer aber die Herrlichkeit dessen sucht, der Ihn gesandt hat, dieser ist wahrhaftig, und Ungerechtigkeit ist nicht in Ihm.

Mt. 11:29 \*Nehmt Mein Joch auf euch und lernt von Mir, denn Ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen.  
Mt. 14:19 Und er befahl den Volksmengen, sich auf dem Gras zu lagern, nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte auf zum Himmel und segnete sie; und er brach die Brote und gab sie den Jüngern, die Jünger aber gaben sie den Volksmengen.  
Joh. 10:30 Ich und der Vater sind eins.  
Joh. 5:19 \*Dann antwortete Jesus und sagte zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch: Der Sohn kann nichts von Sich Selbst aus tun, außer was Er den Vater tun sieht, denn was auch immer jener tut, diese Dinge tut in gleicher Weise auch der Sohn.  
Joh. 5:30 \*Ich kann nichts von Mir Selbst aus tun; wie Ich höre, richte Ich, und Mein Gericht ist gerecht, denn Ich suche nicht Meinen eigenen Willen, sondern den Willen dessen, der Mich gesandt hat.  
Joh. 7:6 Da spricht Jesus zu ihnen: Meine Zeit ist noch nicht da, eure Zeit aber ist stets bereit.  
Joh. 7:8 Geht ihr hinauf zu dem Fest; ich gehe nicht hinauf zu diesem Fest; denn meine Zeit ist noch nicht erfüllt.  
Joh. 7:18 \*Wer von sich selbst aus redet, sucht seine eigene Herrlichkeit; wer aber die Herrlichkeit dessen sucht, der Ihn gesandt hat, dieser ist wahrhaftig, und Ungerechtigkeit ist nicht in Ihm.

Mt. 11:29 \*Nehmt Mein Joch auf euch und lernt von Mir, denn Ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen.  
Mt. 14:19 Und er befahl den Volksmengen, sich auf dem Gras zu lagern, nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte auf zum Himmel und segnete sie; und er brach die Brote und gab sie den Jüngern, die Jünger aber gaben sie den Volksmengen.  
Joh. 10:30 Ich und der Vater sind eins.  
Joh. 5:19 \*Dann antwortete Jesus und sagte zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch: Der Sohn kann nichts von Sich Selbst aus tun, außer was Er den Vater tun sieht, denn was auch immer jener tut, diese Dinge tut in gleicher Weise auch der Sohn.  
Joh. 5:30 \*Ich kann nichts von Mir Selbst aus tun; wie Ich höre, richte Ich, und Mein Gericht ist gerecht, denn Ich suche nicht Meinen eigenen Willen, sondern den Willen dessen, der Mich gesandt hat.  
Joh. 7:6 Da spricht Jesus zu ihnen: Meine Zeit ist noch nicht da, eure Zeit aber ist stets bereit.  
Joh. 7:8 Geht ihr hinauf zu dem Fest; ich gehe nicht hinauf zu diesem Fest; denn meine Zeit ist noch nicht erfüllt.  
Joh. 7:18 \*Wer von sich selbst aus redet, sucht seine eigene Herrlichkeit; wer aber die Herrlichkeit dessen sucht, der Ihn gesandt hat, dieser ist wahrhaftig, und Ungerechtigkeit ist nicht in Ihm.

### The Lord did not remain in the issue of the miracle with the crowds but went away from them to be with the Father privately on the mountain in prayer—Matt. 14:22-23; Luke 6:12.

Joh. 14:22 Judas, nicht der Iskariot, spricht zu ihm: Herr, und was ist geschehen, dass du dich selbst uns offenbaren willst und nicht der Welt?  
Joh. 14:23 \*Jesus antwortete und sagte zu ihm: Wenn jemand Mich liebt, wird er Mein Wort bewahren, und Mein Vater wird ihn lieben, und Wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen.  
Joh. 6:12 Als sie aber gesättigt waren, spricht er zu seinen Jüngern: Sammelt die übrig gebliebenen Brocken, damit nichts verdirbt.

### – Mt. 14:22–23; Lk. 6:12 .

Mt. 14:22 Und sogleich nötigte er die Jünger, in das Schiff zu steigen und ihm an das jenseitige Ufer vorauszufahren, bis er die Volksmengen entlassen habe.  
Mt. 14:23 Und als er die Volksmengen entlassen hatte, stieg er auf den Berg für sich allein, um zu beten. Als es aber Abend geworden war, war er dort allein.  
Lk. 6:12 Es geschah aber in diesen Tagen, dass er auf den Berg hinausging, um zu beten; und er verharrte die Nacht im Gebet zu Gott.

Mt. 14:22 Und sogleich nötigte er die Jünger, in das Schiff zu steigen und ihm an das jenseitige Ufer vorauszufahren, bis er die Volksmengen entlassen habe.  
Mt. 14:23 Und als er die Volksmengen entlassen hatte, stieg er auf den Berg für sich allein, um zu beten. Als es aber Abend geworden war, war er dort allein.  
Lk. 6:12 Es geschah aber in diesen Tagen, dass er auf den Berg hinausging, um zu beten; und er verharrte die Nacht im Gebet zu Gott.

Mt. 14:22 Und sogleich nötigte er die Jünger, in das Schiff zu steigen und ihm an das jenseitige Ufer vorauszufahren, bis er die Volksmengen entlassen habe.  
Mt. 14:23 Und als er die Volksmengen entlassen hatte, stieg er auf den Berg für sich allein, um zu beten. Als es aber Abend geworden war, war er dort allein.  
Lk. 6:12 Es geschah aber in diesen Tagen, dass er auf den Berg hinausging, um zu beten; und er verharrte die Nacht im Gebet zu Gott.

### The Lord lived a life of contacting God (Mark 1:35; Luke 5:16; 6:12; 9:28; Heb. 7:25), living in the presence of God without ceasing (Acts 10:38c; John 8:29; 16:32), and of contacting people, ministering God into them to bring them into the jubilee of God’s New Testament economy (Luke 4:18-19; Heb. 8:2; cf. Gen. 14:18; Acts 6:4).

Lk. 1:35 \*Und der Engel antwortete und sagte zu ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Allerhöchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das geboren wird, der Sohn Gottes genannt werden.  
Lk. 5:16 Er aber zog sich zurück und war in den Wüsteneien und betete.  
Lk. 6:12 Es geschah aber in diesen Tagen, dass er auf den Berg hinausging, um zu beten; und er verharrte die Nacht im Gebet zu Gott.  
Lk. 9:28 Es geschah aber etwa acht Tage nach diesen Worten, dass er Petrus und Johannes und Jakobus mitnahm und auf den Berg stieg, um zu beten.  
Lk. 7:25 Aber was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Einen Menschen, mit weichen Kleidern bekleidet? Siehe, die in herrlicher Kleidung und in Üppigkeit leben, sind an den Königshöfen.  
Lk. 10:38 Als sie aber weiterzogen, kam er in ein Dorf; eine gewisse Frau aber, mit Namen Martha, nahm ihn [in ihr Haus] auf.  
Lk. 8:29 Denn er hatte dem unreinen Geist geboten, von dem Menschen auszufahren. Denn öfter hatte er ihn ergriffen; und er war gebunden worden, gesichert mit Ketten und Fußfesseln, und er zerriss die Fesseln und wurde von dem Dämon in die Wüsteneien getrieben.  
Lk. 4:18 \*„Der Geist des Herrn ist auf Mir, weil Er Mich gesalbt hat, um den Armen das Evangelium zu verkünden; Er hat Mich gesandt, um den Gefangenen Befreiung zu verkündigen und den Blinden Wiedererlangung des Augenlichts, um die Unterdrückten in die Freiheit zu entlassen,  
Lk. 4:19 \*zu verkündigen das annehmbare Jahr des Herrn, das Jubeljahr.“  
Lk. 8:2 und einige Frauen, die von bösen Geistern und Krankheiten geheilt worden waren: Maria, genannt Magdalene, von der sieben Dämonen ausgefahren waren,  
Lk. 14:18 Und sie fingen alle ohne Ausnahme an, sich zu entschuldigen. Der erste sprach zu ihm: Ich habe einen Acker gekauft und muss hinausgehen und ihn mir ansehen; ich bitte dich, halte mich für entschuldigt.  
Lk. 6:4 Wie er in das Haus Gottes ging und die Schaubrote nahm und aß (und [auch] denen davon gab, die bei ihm waren), die niemand essen darf als nur die Priester allein?

### Mk. 1:35; Lk. 5:16; Lk. 6:12; Lk. 9:28; Hebr. 7:25; Joh. 8:29; Joh. 16:32; Lk. 4:18–19; Hebr. 8:2; ﻿1.Mose 14:18; Apg. 6:4 .

Mk. 1:35 Und frühmorgens, als es noch sehr dunkel war, stand er auf und ging hinaus; und er ging hin an einen öden Ort und betete dort.  
Lk. 5:16 Er aber zog sich zurück und war in den Wüsteneien und betete.  
Lk. 6:12 Es geschah aber in diesen Tagen, dass er auf den Berg hinausging, um zu beten; und er verharrte die Nacht im Gebet zu Gott.  
Lk. 9:28 Es geschah aber etwa acht Tage nach diesen Worten, dass er Petrus und Johannes und Jakobus mitnahm und auf den Berg stieg, um zu beten.  
Joh. 16:32 Siehe, die Stunde kommt und ist gekommen, dass ihr zerstreut werdet, jeder in das Seine, und mich allein lasst; und ich bin nicht allein, denn der Vater ist bei mir.  
Lk. 4:18 \*„Der Geist des Herrn ist auf Mir, weil Er Mich gesalbt hat, um den Armen das Evangelium zu verkünden; Er hat Mich gesandt, um den Gefangenen Befreiung zu verkündigen und den Blinden Wiedererlangung des Augenlichts, um die Unterdrückten in die Freiheit zu entlassen,  
Lk. 4:19 \*zu verkündigen das annehmbare Jahr des Herrn, das Jubeljahr.“  
Hebr. 8:2 \*einen Diener der heiligen Stätten, sogar der wahren Stiftshütte, die der Herr errichtet hat und nicht ein Mensch.  
Apg. 6:4 wir aber werden im Gebet und im Dienst des Wortes verharren.

Mk. 1:35 Und frühmorgens, als es noch sehr dunkel war, stand er auf und ging hinaus; und er ging hin an einen öden Ort und betete dort.  
Lk. 5:16 Er aber zog sich zurück und war in den Wüsteneien und betete.  
Lk. 6:12 Es geschah aber in diesen Tagen, dass er auf den Berg hinausging, um zu beten; und er verharrte die Nacht im Gebet zu Gott.  
Lk. 9:28 Es geschah aber etwa acht Tage nach diesen Worten, dass er Petrus und Johannes und Jakobus mitnahm und auf den Berg stieg, um zu beten.  
Hebr. 7:25 \*Darum vermag Er auch diejenigen bis zum Äußersten zu erretten, die durch Ihn zu Gott hinzutreten, da Er allezeit lebt, um fürbittend für sie einzutreten.  
Joh. 8:29 Und der mich gesandt hat, ist mit mir; er hat mich nicht allein gelassen, weil ich allezeit das ihm Wohlgefällige tue.  
Joh. 16:32 Siehe, die Stunde kommt und ist gekommen, dass ihr zerstreut werdet, jeder in das Seine, und mich allein lasst; und ich bin nicht allein, denn der Vater ist bei mir.  
Lk. 4:18 \*„Der Geist des Herrn ist auf Mir, weil Er Mich gesalbt hat, um den Armen das Evangelium zu verkünden; Er hat Mich gesandt, um den Gefangenen Befreiung zu verkündigen und den Blinden Wiedererlangung des Augenlichts, um die Unterdrückten in die Freiheit zu entlassen,  
Lk. 4:19 \*zu verkündigen das annehmbare Jahr des Herrn, das Jubeljahr.“  
Hebr. 8:2 \*einen Diener der heiligen Stätten, sogar der wahren Stiftshütte, die der Herr errichtet hat und nicht ein Mensch.  
﻿1.Mose 14:18 Und Melchisedek, der König von Salem, brachte Brot und Wein heraus; und er war Priester Gottes, des Höchsten.  
Apg. 6:4 wir aber werden im Gebet und im Dienst des Wortes verharren.

Mk. 1:35 Und frühmorgens, als es noch sehr dunkel war, stand er auf und ging hinaus; und er ging hin an einen öden Ort und betete dort.  
Lk. 5:16 Er aber zog sich zurück und war in den Wüsteneien und betete.  
Lk. 6:12 Es geschah aber in diesen Tagen, dass er auf den Berg hinausging, um zu beten; und er verharrte die Nacht im Gebet zu Gott.  
Lk. 9:28 Es geschah aber etwa acht Tage nach diesen Worten, dass er Petrus und Johannes und Jakobus mitnahm und auf den Berg stieg, um zu beten.  
Hebr. 7:25 \*Darum vermag Er auch diejenigen bis zum Äußersten zu erretten, die durch Ihn zu Gott hinzutreten, da Er allezeit lebt, um fürbittend für sie einzutreten.  
Joh. 8:29 Und der mich gesandt hat, ist mit mir; er hat mich nicht allein gelassen, weil ich allezeit das ihm Wohlgefällige tue.  
Joh. 16:32 Siehe, die Stunde kommt und ist gekommen, dass ihr zerstreut werdet, jeder in das Seine, und mich allein lasst; und ich bin nicht allein, denn der Vater ist bei mir.  
Lk. 4:18 \*„Der Geist des Herrn ist auf Mir, weil Er Mich gesalbt hat, um den Armen das Evangelium zu verkünden; Er hat Mich gesandt, um den Gefangenen Befreiung zu verkündigen und den Blinden Wiedererlangung des Augenlichts, um die Unterdrückten in die Freiheit zu entlassen,  
Lk. 4:19 \*zu verkündigen das annehmbare Jahr des Herrn, das Jubeljahr.“  
Hebr. 8:2 \*einen Diener der heiligen Stätten, sogar der wahren Stiftshütte, die der Herr errichtet hat und nicht ein Mensch.  
Apg. 6:4 wir aber werden im Gebet und im Dienst des Wortes verharren.

### He was a man in whom Satan, the ruler of the world, had nothing (no ground, no chance, no hope, no possibility in anything)—John 14:30b, cf. v. 20; 2 Cor. 12:2a; Col. 1:27; 2 Tim. 4:22; John 3:6b; 4:23-24; 1 John 5:4, 18.

Apg. 14:20 Als aber die Jünger ihn umringten, stand er auf und ging in die Stadt hinein; und am folgenden Tag zog er mit Barnabas aus nach Derbe.  
Apg. 14:2 Die ungläubigen Juden aber reizten und erbitterten die Seelen derer aus den Nationen gegen die Brüder.  
Apg. 12:2 er ließ aber Jakobus, den Bruder des Johannes, mit dem Schwert töten.  
2.Tim. 4:22 Der Herr [Jesus Christus] sei mit deinem Geist! Die Gnade sei mit euch!  
2.Tim. 3:6 Denn aus diesen sind, die sich in die Häuser schleichen und Weiblein gefangen nehmen, die, mit Sünden beladen, von mancherlei Begierden getrieben werden,  
2.Tim. 4:1 \*Ich gebiete dir ernstlich vor Gott und Christus Jesus, der die Lebenden und die Toten richten wird, und bei Seinem Erscheinen und Seinem Königreich:

### – V. Joh. 14:30; Joh. 14:20; 2.Kor. 12:2; Kol. 1:27; Joh. 3:6; Joh. 4:23–24; 1.Joh. 5:4; 1.Joh. 5:18 .

Joh. 14:20 \*An jenem Tag werdet ihr erkennen, dass Ich in Meinem Vater bin und ihr in Mir und Ich in euch.  
2.Kor. 12:2 Ich kenne einen Menschen in Christus, vor vierzehn Jahren (ob im Leib, weiß ich nicht, oder außerhalb des Leibes, weiß ich nicht, Gott weiß es), einen Menschen, der entrückt wurde bis in den dritten Himmel.  
Joh. 4:23 Es kommt aber die Stunde und ist jetzt, da die wahrhaftigen Anbeter den Vater in Geist und Wahrheit anbeten werden; denn auch der Vater sucht solche als seine Anbeter.  
Joh. 4:24 \*Gott ist Geist, und die Ihn anbeten, müssen im Geist und in Wahrhaftigkeit anbeten.  
1.Joh. 5:4 Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und dies ist der Sieg, der die Welt überwunden hat: unser Glaube.  
1.Joh. 5:18 Wir wissen, dass jeder, der aus Gott geboren ist, nicht sündigt; sondern der aus Gott Geborene bewahrt sich, und der Böse tastet ihn nicht an.

Joh. 14:30 Ich werde nicht mehr vieles mit euch reden, denn der Fürst der Welt kommt und hat nichts in mir;  
Joh. 14:20 \*An jenem Tag werdet ihr erkennen, dass Ich in Meinem Vater bin und ihr in Mir und Ich in euch.  
2.Kor. 12:2 Ich kenne einen Menschen in Christus, vor vierzehn Jahren (ob im Leib, weiß ich nicht, oder außerhalb des Leibes, weiß ich nicht, Gott weiß es), einen Menschen, der entrückt wurde bis in den dritten Himmel.  
Kol. 1:27 \*denen Gott bekannt machen wollte, was der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Heiden ist, welches ist: Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit,  
Joh. 3:6 \*Was aus dem Fleisch geboren ist, ist Fleisch, und was aus dem Geist geboren ist, ist Geist.  
Joh. 4:23 Es kommt aber die Stunde und ist jetzt, da die wahrhaftigen Anbeter den Vater in Geist und Wahrheit anbeten werden; denn auch der Vater sucht solche als seine Anbeter.  
Joh. 4:24 \*Gott ist Geist, und die Ihn anbeten, müssen im Geist und in Wahrhaftigkeit anbeten.  
1.Joh. 5:4 Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und dies ist der Sieg, der die Welt überwunden hat: unser Glaube.  
1.Joh. 5:18 Wir wissen, dass jeder, der aus Gott geboren ist, nicht sündigt; sondern der aus Gott Geborene bewahrt sich, und der Böse tastet ihn nicht an.

Joh. 14:30 Ich werde nicht mehr vieles mit euch reden, denn der Fürst der Welt kommt und hat nichts in mir;  
Joh. 14:20 \*An jenem Tag werdet ihr erkennen, dass Ich in Meinem Vater bin und ihr in Mir und Ich in euch.  
2.Kor. 12:2 Ich kenne einen Menschen in Christus, vor vierzehn Jahren (ob im Leib, weiß ich nicht, oder außerhalb des Leibes, weiß ich nicht, Gott weiß es), einen Menschen, der entrückt wurde bis in den dritten Himmel.  
Kol. 1:27 \*denen Gott bekannt machen wollte, was der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Heiden ist, welches ist: Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit,  
Joh. 3:6 \*Was aus dem Fleisch geboren ist, ist Fleisch, und was aus dem Geist geboren ist, ist Geist.  
Joh. 4:23 Es kommt aber die Stunde und ist jetzt, da die wahrhaftigen Anbeter den Vater in Geist und Wahrheit anbeten werden; denn auch der Vater sucht solche als seine Anbeter.  
Joh. 4:24 \*Gott ist Geist, und die Ihn anbeten, müssen im Geist und in Wahrhaftigkeit anbeten.  
1.Joh. 5:4 Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und dies ist der Sieg, der die Welt überwunden hat: unser Glaube.  
1.Joh. 5:18 Wir wissen, dass jeder, der aus Gott geboren ist, nicht sündigt; sondern der aus Gott Geborene bewahrt sich, und der Böse tastet ihn nicht an.

## The only way to live the life of a God-man according to the Lord’s model is to set our entire being on the mingled spirit, walking, living, and having our being according to the mingled spirit—Rom. 8:2, 4, 10, 6, 11, 16; 1 Cor. 6:17; Rom. 10:12; Gal. 5:25; Eph. 6:17-18; 1 Thes. 5:16-20; 1 Tim. 4:6-7; 2 Tim. 1:6-7.

Gal. 5:25 \*Wenn wir durch den Geist leben, lasst uns auch durch den Geist wandeln.  
Eph. 6:17 \*Und empfangt den Helm der Errettung und das Schwert des Geistes, der das Wort Gottes ist,  
Eph. 6:18 \*durch jede Art von Gebet und Flehen, indem ihr zu jeder Zeit im Geist betet und hierzu wachsam seid in aller Beharrlichkeit und in allem Flehen für alle Heiligen,  
Eph. 6:1 Ihr Kinder, gehorcht euren Eltern im Herrn, denn das ist recht.  
Eph. 5:16 \*indem ihr die Zeit auskauft, weil die Tage böse sind.  
Eph. 5:17 Darum seid nicht töricht, sondern verständig, was der Wille des Herrn sei.  
Eph. 5:18 \*Und werdet nicht betrunken mit Wein, in dem Zügellosigkeit ist, sondern werdet im Geist erfüllt,  
Eph. 5:19 \*indem Ihr zueinander sprecht in Psalmen und Lobliedern und geistlichen Liedern und dem Herrn mit euren Herzen singt und musiziert,  
Eph. 5:20 danksagend allezeit für alles dem Gott und Vater im Namen unseres Herrn Jesus Christus,  
1.Tim. 4:6 \*Wenn du diese Dinge den Brüdern vorlegst, wirst du ein guter Diener Christi Jesu sein, der genährt ist mit den Worten des Glaubens und der guten Lehre, der du genau gefolgt bist.  
1.Tim. 4:7 Die ungöttlichen und altweibischen Fabeln aber weise ab, übe dich aber zur Gottseligkeit;  
2.Tim. 1:6 \*Aus diesem Grund erinnere ich dich daran, die Gabe Gottes, die durch das Auflegen meiner Hände in dir ist, zu neuer Flamme anzufachen.  
2.Tim. 1:7 \*Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Feigheit gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und des nüchternen Sinnes.

## – Röm. 8:2; Röm. 8:4; Röm. 8:10; Röm. 8:6; Röm. 8:11; Röm. 8:16; 1.Kor. 6:17; Röm. 10:12; Gal. 5:25; Eph. 6:17–18; 1.Thess. 5:16–20; 1.Tim. 4:6–7; 2.Tim. 1:6–7 .

Röm. 8:2 \*Denn das Gesetz des Geistes des Lebens hat mich in Christus Jesus frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.  
Röm. 8:4 \*damit die gerechte Forderung des Gesetzes in uns erfüllt würde, die wir nicht nach dem Fleisch wandeln, sondern nach dem Geist.  
Röm. 8:10 Wenn aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot der Sünde wegen, der Geist aber Leben der Gerechtigkeit wegen.  
Röm. 8:6 \*Denn der auf das Fleisch gesetzte Verstand ist Tod, aber der auf den Geist gesetzte Verstand ist Leben und Friede.  
Röm. 8:11 \*Und wenn der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird Er, der Christus von den Toten auferweckt hat, durch Seinen Geist, der in euch wohnt, auch euren sterblichen Leibern Leben geben.  
Röm. 8:16 \*Der Geist Selbst bezeugt zusammen mit unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind.  
1.Kor. 6:17 \*Wer aber dem Herrn anhängt, ist ein Geist.  
Röm. 10:12 \*Denn es ist kein Unterschied zwischen Jude und Grieche, denn derselbe Herr ist Herr über alle und ist reich für alle, die Ihn anrufen;  
Gal. 5:25 \*Wenn wir durch den Geist leben, lasst uns auch durch den Geist wandeln.  
Eph. 6:17 \*Und empfangt den Helm der Errettung und das Schwert des Geistes, der das Wort Gottes ist,  
Eph. 6:18 \*durch jede Art von Gebet und Flehen, indem ihr zu jeder Zeit im Geist betet und hierzu wachsam seid in aller Beharrlichkeit und in allem Flehen für alle Heiligen,  
1.Thess. 5:16 \*Freut euch allezeit,  
1.Thess. 5:17 \*betet unaufhörlich,  
1.Thess. 5:18 \*sagt Dank in allem; denn dies ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.  
1.Thess. 5:19 \*Löscht den Geist nicht aus;  
1.Thess. 5:20 Weissagungen verachtet nicht;  
1.Tim. 4:6 \*Wenn du diese Dinge den Brüdern vorlegst, wirst du ein guter Diener Christi Jesu sein, der genährt ist mit den Worten des Glaubens und der guten Lehre, der du genau gefolgt bist.  
1.Tim. 4:7 Die ungöttlichen und altweibischen Fabeln aber weise ab, übe dich aber zur Gottseligkeit;  
2.Tim. 1:6 \*Aus diesem Grund erinnere ich dich daran, die Gabe Gottes, die durch das Auflegen meiner Hände in dir ist, zu neuer Flamme anzufachen.  
2.Tim. 1:7 \*Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Feigheit gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und des nüchternen Sinnes.

Röm. 8:2 \*Denn das Gesetz des Geistes des Lebens hat mich in Christus Jesus frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.  
Röm. 8:4 \*damit die gerechte Forderung des Gesetzes in uns erfüllt würde, die wir nicht nach dem Fleisch wandeln, sondern nach dem Geist.  
Röm. 8:10 Wenn aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot der Sünde wegen, der Geist aber Leben der Gerechtigkeit wegen.  
Röm. 8:6 \*Denn der auf das Fleisch gesetzte Verstand ist Tod, aber der auf den Geist gesetzte Verstand ist Leben und Friede.  
Röm. 8:11 \*Und wenn der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird Er, der Christus von den Toten auferweckt hat, durch Seinen Geist, der in euch wohnt, auch euren sterblichen Leibern Leben geben.  
Röm. 8:16 \*Der Geist Selbst bezeugt zusammen mit unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind.  
1.Kor. 6:17 \*Wer aber dem Herrn anhängt, ist ein Geist.  
Röm. 10:12 \*Denn es ist kein Unterschied zwischen Jude und Grieche, denn derselbe Herr ist Herr über alle und ist reich für alle, die Ihn anrufen;  
Gal. 5:25 \*Wenn wir durch den Geist leben, lasst uns auch durch den Geist wandeln.  
Eph. 6:17 \*Und empfangt den Helm der Errettung und das Schwert des Geistes, der das Wort Gottes ist,  
Eph. 6:18 \*durch jede Art von Gebet und Flehen, indem ihr zu jeder Zeit im Geist betet und hierzu wachsam seid in aller Beharrlichkeit und in allem Flehen für alle Heiligen,  
1.Thess. 5:16 \*Freut euch allezeit,  
1.Thess. 5:17 \*betet unaufhörlich,  
1.Thess. 5:18 \*sagt Dank in allem; denn dies ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.  
1.Thess. 5:19 \*Löscht den Geist nicht aus;  
1.Thess. 5:20 Weissagungen verachtet nicht;  
1.Tim. 4:6 \*Wenn du diese Dinge den Brüdern vorlegst, wirst du ein guter Diener Christi Jesu sein, der genährt ist mit den Worten des Glaubens und der guten Lehre, der du genau gefolgt bist.  
1.Tim. 4:7 Die ungöttlichen und altweibischen Fabeln aber weise ab, übe dich aber zur Gottseligkeit;  
2.Tim. 1:6 \*Aus diesem Grund erinnere ich dich daran, die Gabe Gottes, die durch das Auflegen meiner Hände in dir ist, zu neuer Flamme anzufachen.  
2.Tim. 1:7 \*Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Feigheit gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und des nüchternen Sinnes.

Röm. 8:2 \*Denn das Gesetz des Geistes des Lebens hat mich in Christus Jesus frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.  
Röm. 8:4 \*damit die gerechte Forderung des Gesetzes in uns erfüllt würde, die wir nicht nach dem Fleisch wandeln, sondern nach dem Geist.  
Röm. 8:10 Wenn aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot der Sünde wegen, der Geist aber Leben der Gerechtigkeit wegen.  
Röm. 8:6 \*Denn der auf das Fleisch gesetzte Verstand ist Tod, aber der auf den Geist gesetzte Verstand ist Leben und Friede.  
Röm. 8:11 \*Und wenn der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird Er, der Christus von den Toten auferweckt hat, durch Seinen Geist, der in euch wohnt, auch euren sterblichen Leibern Leben geben.  
Röm. 8:16 \*Der Geist Selbst bezeugt zusammen mit unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind.  
1.Kor. 6:17 \*Wer aber dem Herrn anhängt, ist ein Geist.  
Röm. 10:12 \*Denn es ist kein Unterschied zwischen Jude und Grieche, denn derselbe Herr ist Herr über alle und ist reich für alle, die Ihn anrufen;  
Gal. 5:25 \*Wenn wir durch den Geist leben, lasst uns auch durch den Geist wandeln.  
Eph. 6:17 \*Und empfangt den Helm der Errettung und das Schwert des Geistes, der das Wort Gottes ist,  
Eph. 6:18 \*durch jede Art von Gebet und Flehen, indem ihr zu jeder Zeit im Geist betet und hierzu wachsam seid in aller Beharrlichkeit und in allem Flehen für alle Heiligen,  
1.Thess. 5:16 \*Freut euch allezeit,  
1.Thess. 5:17 \*betet unaufhörlich,  
1.Thess. 5:18 \*sagt Dank in allem; denn dies ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.  
1.Thess. 5:19 \*Löscht den Geist nicht aus;  
1.Thess. 5:20 Weissagungen verachtet nicht;  
1.Tim. 4:6 \*Wenn du diese Dinge den Brüdern vorlegst, wirst du ein guter Diener Christi Jesu sein, der genährt ist mit den Worten des Glaubens und der guten Lehre, der du genau gefolgt bist.  
1.Tim. 4:7 Die ungöttlichen und altweibischen Fabeln aber weise ab, übe dich aber zur Gottseligkeit;  
2.Tim. 1:6 \*Aus diesem Grund erinnere ich dich daran, die Gabe Gottes, die durch das Auflegen meiner Hände in dir ist, zu neuer Flamme anzufachen.  
2.Tim. 1:7 \*Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Feigheit gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und des nüchternen Sinnes.

## “We should all declare that we want to live the life of a God-man. Eventually, the God-men will be the victors, the overcomers, the Zion within Jerusalem. This will bring in a new revival which has never been seen in history, and this will end this age”—*Life-study of 1 and 2 Chronicles,* p. 28.

2.Tim. 1:1 Paulus, Apostel Christi Jesu durch Gottes Willen, nach Verheißung des Lebens, das in Christus Jesus ist,  
2.Tim. 1:2 Timotheus, meinem geliebten Kind: Gnade, Barmherzigkeit, Friede von Gott, dem Vater, und Christus Jesus, unserem Herrn!

## „ “ – 2.Tim. 1:1; 2.Chr. 1:28 .

2.Tim. 1:1 Paulus, Apostel Christi Jesu durch Gottes Willen, nach Verheißung des Lebens, das in Christus Jesus ist,

2.Tim. 1:1 Paulus, Apostel Christi Jesu durch Gottes Willen, nach Verheißung des Lebens, das in Christus Jesus ist,

2.Tim. 1:1 Paulus, Apostel Christi Jesu durch Gottes Willen, nach Verheißung des Lebens, das in Christus Jesus ist,

# We can enter into a new revival by participating in Christ’s heavenly ministry to feed His lambs and shepherd His sheep in order to take care of God’s flock, which is the church that issues in the Body of Christ; this is to incorporate the apostolic ministry with Christ’s heavenly ministry—John 21:15-17; 1 Pet. 2:25; 5:1-4; Heb. 13:20-21; Rev. 1:12-13:

2.Tim. 2:25 der in Sanftmut die Widersacher zurechtweist, ob ihnen Gott nicht etwa Buße gebe zur Erkenntnis der Wahrheit  
2.Tim. 1:12 Aus diesem Grund leide ich dies auch; aber ich schäme mich nicht, denn ich weiß, wem ich geglaubt habe, und bin überzeugt, dass er mächtig ist, das ihm von mir anvertraute Gut auf jenen Tag zu bewahren.  
2.Tim. 1:13 Halte fest das Bild gesunder Worte, die du von mir gehört hast, in Glauben und Liebe, die in Christus Jesus sind.

# – Joh. 21:15–17; 1.Petr. 2:25; 1.Petr. 5:1–4; Hebr. 13:20–21; Offb. 1:12–13 :

Joh. 21:15 \*Nachdem sie nun gefrühstückt hatten, sagte Jesus zu Simon Pertus: Simon, Sohn des Johannes, liebst du Mich mehr als diese? Er sagte zu Ihm: Ja, Herr, Du weißt, dass ich Dich lieb habe. Er sagte zu ihm: Nähre Meine Lämmer.  
Joh. 21:16 \*Er sagte wieder, zum zweiten Mal, zu ihm: Simon Sohn des Johannes, liebst du Mich? Er sagte zu Ihm: Ja, Herr, Du weißt, dass ich Dich lieb habe. Er sagte zu ihm: Weide Meine Schafe.  
Joh. 21:17 \*Er sagte zum dritten Mal zu ihm: Simon, Sohn des Johannes, hast du Mich lieb? Petrus wurde traurig, dass Er zum dritten Mal zu inm sagte: Hast du Mich lieb? Und er sagte zu Ihm: Herr, Du weißt alles; Du weißt, das ich Dich lieb habe. Jesus sagte zu ihm: Nähre Meine Schafe.  
1.Petr. 2:25 Denn ihr gingt in der Irre wie Schafe, aber ihr seid jetzt zurückgekehrt zu dem Hirten und Aufseher eurer Seelen.  
1.Petr. 5:1 \*Darum, die Ältesten unter euch ermahne ich, der ich ein Mitältester und Zeuge der Leiden Christi bin, der ich auch ein Teilhaber an der Herrlichkeit bin, die offerbart werden soll:  
1.Petr. 5:2 \*Weidet die Herde Gottes unter euch und übt die Aufsicht aus, nicht unter Zwang, sondern aus freien Stücken, Gott gemäß; nicht nach schmutzigem Gewinn trachtend, sondern eifrig;  
1.Petr. 5:3 \*und nicht als solche, die über die Losteile herrschen, sondern als solche, die Vorbilder der Herde werden.  
1.Petr. 5:4 Und wenn der Erzhirte offenbar geworden ist, so werdet ihr die unverwelkliche Krone der Herrlichkeit empfangen.  
Hebr. 13:20 \*Der Gott des Friedens nun, der unseren Herrn Jesus, den großen Hirten der Schafe in dem Blut eines ewigen Bundes von den Toten heraufgeführt hat,  
Hebr. 13:21 vollende euch in jedem guten Werk, damit ihr seinen Willen tut, in euch das bewirkend, was vor ihm wohlgefällig ist, durch Jesus Christus, dem die Herrlichkeit sei von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.  
Offb. 1:12 \*Und ich wandte mich um, um nach der Stimme zu sehen, die mit mir sprach; und als ich mich umwandte, sah ich sieben goldene Leuchter  
Offb. 1:13 \*und in der Mitte der Leuchter einen gleich dem Sohn des Menschen, bekleidet mit einem Gewand, das bis zu den Füßen reichte, und an der Brust mit einem goldenen Gürtel umgürtet.

Joh. 21:15 \*Nachdem sie nun gefrühstückt hatten, sagte Jesus zu Simon Pertus: Simon, Sohn des Johannes, liebst du Mich mehr als diese? Er sagte zu Ihm: Ja, Herr, Du weißt, dass ich Dich lieb habe. Er sagte zu ihm: Nähre Meine Lämmer.  
Joh. 21:16 \*Er sagte wieder, zum zweiten Mal, zu ihm: Simon Sohn des Johannes, liebst du Mich? Er sagte zu Ihm: Ja, Herr, Du weißt, dass ich Dich lieb habe. Er sagte zu ihm: Weide Meine Schafe.  
Joh. 21:17 \*Er sagte zum dritten Mal zu ihm: Simon, Sohn des Johannes, hast du Mich lieb? Petrus wurde traurig, dass Er zum dritten Mal zu inm sagte: Hast du Mich lieb? Und er sagte zu Ihm: Herr, Du weißt alles; Du weißt, das ich Dich lieb habe. Jesus sagte zu ihm: Nähre Meine Schafe.  
1.Petr. 2:25 Denn ihr gingt in der Irre wie Schafe, aber ihr seid jetzt zurückgekehrt zu dem Hirten und Aufseher eurer Seelen.  
1.Petr. 5:1 \*Darum, die Ältesten unter euch ermahne ich, der ich ein Mitältester und Zeuge der Leiden Christi bin, der ich auch ein Teilhaber an der Herrlichkeit bin, die offerbart werden soll:  
1.Petr. 5:2 \*Weidet die Herde Gottes unter euch und übt die Aufsicht aus, nicht unter Zwang, sondern aus freien Stücken, Gott gemäß; nicht nach schmutzigem Gewinn trachtend, sondern eifrig;  
1.Petr. 5:3 \*und nicht als solche, die über die Losteile herrschen, sondern als solche, die Vorbilder der Herde werden.  
1.Petr. 5:4 Und wenn der Erzhirte offenbar geworden ist, so werdet ihr die unverwelkliche Krone der Herrlichkeit empfangen.  
Hebr. 13:20 \*Der Gott des Friedens nun, der unseren Herrn Jesus, den großen Hirten der Schafe in dem Blut eines ewigen Bundes von den Toten heraufgeführt hat,  
Hebr. 13:21 vollende euch in jedem guten Werk, damit ihr seinen Willen tut, in euch das bewirkend, was vor ihm wohlgefällig ist, durch Jesus Christus, dem die Herrlichkeit sei von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.  
Offb. 1:12 \*Und ich wandte mich um, um nach der Stimme zu sehen, die mit mir sprach; und als ich mich umwandte, sah ich sieben goldene Leuchter  
Offb. 1:13 \*und in der Mitte der Leuchter einen gleich dem Sohn des Menschen, bekleidet mit einem Gewand, das bis zu den Füßen reichte, und an der Brust mit einem goldenen Gürtel umgürtet.

Joh. 21:15 \*Nachdem sie nun gefrühstückt hatten, sagte Jesus zu Simon Pertus: Simon, Sohn des Johannes, liebst du Mich mehr als diese? Er sagte zu Ihm: Ja, Herr, Du weißt, dass ich Dich lieb habe. Er sagte zu ihm: Nähre Meine Lämmer.  
Joh. 21:16 \*Er sagte wieder, zum zweiten Mal, zu ihm: Simon Sohn des Johannes, liebst du Mich? Er sagte zu Ihm: Ja, Herr, Du weißt, dass ich Dich lieb habe. Er sagte zu ihm: Weide Meine Schafe.  
Joh. 21:17 \*Er sagte zum dritten Mal zu ihm: Simon, Sohn des Johannes, hast du Mich lieb? Petrus wurde traurig, dass Er zum dritten Mal zu inm sagte: Hast du Mich lieb? Und er sagte zu Ihm: Herr, Du weißt alles; Du weißt, das ich Dich lieb habe. Jesus sagte zu ihm: Nähre Meine Schafe.  
1.Petr. 2:25 Denn ihr gingt in der Irre wie Schafe, aber ihr seid jetzt zurückgekehrt zu dem Hirten und Aufseher eurer Seelen.  
1.Petr. 5:1 \*Darum, die Ältesten unter euch ermahne ich, der ich ein Mitältester und Zeuge der Leiden Christi bin, der ich auch ein Teilhaber an der Herrlichkeit bin, die offerbart werden soll:  
1.Petr. 5:2 \*Weidet die Herde Gottes unter euch und übt die Aufsicht aus, nicht unter Zwang, sondern aus freien Stücken, Gott gemäß; nicht nach schmutzigem Gewinn trachtend, sondern eifrig;  
1.Petr. 5:3 \*und nicht als solche, die über die Losteile herrschen, sondern als solche, die Vorbilder der Herde werden.  
1.Petr. 5:4 Und wenn der Erzhirte offenbar geworden ist, so werdet ihr die unverwelkliche Krone der Herrlichkeit empfangen.  
Hebr. 13:20 \*Der Gott des Friedens nun, der unseren Herrn Jesus, den großen Hirten der Schafe in dem Blut eines ewigen Bundes von den Toten heraufgeführt hat,  
Hebr. 13:21 vollende euch in jedem guten Werk, damit ihr seinen Willen tut, in euch das bewirkend, was vor ihm wohlgefällig ist, durch Jesus Christus, dem die Herrlichkeit sei von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.  
Offb. 1:12 \*Und ich wandte mich um, um nach der Stimme zu sehen, die mit mir sprach; und als ich mich umwandte, sah ich sieben goldene Leuchter  
Offb. 1:13 \*und in der Mitte der Leuchter einen gleich dem Sohn des Menschen, bekleidet mit einem Gewand, das bis zu den Füßen reichte, und an der Brust mit einem goldenen Gürtel umgürtet.

## We need to shepherd people according to the pattern of the Lord Jesus in His ministry for carrying out God’s eternal economy—Matt. 9:36; John 10:11; Heb. 13:20; 1 Pet. 5:4:

Offb. 10:11 Und es wurde mir gesagt: Du musst wieder weissagen über Völker und Nationen und Sprachen und viele Könige.  
Offb. 13:1 Und ich sah aus dem Meer ein Tier heraufsteigen, das zehn Hörner und sieben Köpfe hatte, und auf seinen Hörnern zehn Diademe, und auf seinen Köpfen Namen der Lästerung.  
Offb. 5:4 Und ich weinte sehr, weil niemand für würdig befunden wurde, das Buch zu öffnen noch es anzublicken.

## – Joh. 10:11; Hebr. 13:20; 1.Petr. 5:4 :

Joh. 10:11 \*Ich bin der gute Hirte; der gute Hirte gibt Sein Leben für die Schafe hin.  
Hebr. 13:20 \*Der Gott des Friedens nun, der unseren Herrn Jesus, den großen Hirten der Schafe in dem Blut eines ewigen Bundes von den Toten heraufgeführt hat,  
1.Petr. 5:4 Und wenn der Erzhirte offenbar geworden ist, so werdet ihr die unverwelkliche Krone der Herrlichkeit empfangen.

Joh. 10:11 \*Ich bin der gute Hirte; der gute Hirte gibt Sein Leben für die Schafe hin.  
Hebr. 13:20 \*Der Gott des Friedens nun, der unseren Herrn Jesus, den großen Hirten der Schafe in dem Blut eines ewigen Bundes von den Toten heraufgeführt hat,  
1.Petr. 5:4 Und wenn der Erzhirte offenbar geworden ist, so werdet ihr die unverwelkliche Krone der Herrlichkeit empfangen.

Joh. 10:11 \*Ich bin der gute Hirte; der gute Hirte gibt Sein Leben für die Schafe hin.  
Hebr. 13:20 \*Der Gott des Friedens nun, der unseren Herrn Jesus, den großen Hirten der Schafe in dem Blut eines ewigen Bundes von den Toten heraufgeführt hat,  
1.Petr. 5:4 Und wenn der Erzhirte offenbar geworden ist, so werdet ihr die unverwelkliche Krone der Herrlichkeit empfangen.

### The content of God’s entire New Testament economy in His complete salvation is Christ as the Son of Man cherishing us by redeeming us from sin, accomplishing His judicial redemption through His death (1 Tim. 1:15; Eph. 1:7), and Christ as the Son of God nourishing us to impart the divine life into us abundantly, carrying out His organic salvation in His resurrection (John 10:10; 1 Cor. 15:45b; Eph. 5:29).

1.Tim. 1:15 Das Wort ist gewiss und aller Annahme wert, dass Christus Jesus in die Welt gekommen ist, um Sünder zu erretten, von denen ich der erste bin.  
Eph. 1:7 \*in Ihm haben wir die Erlösung durch Sein Blut, die Vergebung der Verfehlungen nach dem Reichtum Seiner Gnade,  
Eph. 5:29 Denn niemand hat jemals sein eigenes Fleisch gehasst, sondern er nährt und pflegt es, wie auch der Christus die Versammlung.

### 1.Tim. 1:15; Eph. 1:7; Joh. 10:10; 1.Kor. 15:45; Eph. 5:29 .

1.Tim. 1:15 Das Wort ist gewiss und aller Annahme wert, dass Christus Jesus in die Welt gekommen ist, um Sünder zu erretten, von denen ich der erste bin.  
Joh. 10:10 \*Der Dieb kommt nicht, außer um zu stehlen und zu schlachten und umzubringen; Ich bin gekommen, damit sie Leben haben und es überfließend haben.  
1.Kor. 15:45 \*So steht auch geschrieben: „Der erste Mensch, Adam, wurde zu einer lebendigen Seele“; der letzte Adam wurde zu einem Leben gebenden Geist.  
Eph. 5:29 Denn niemand hat jemals sein eigenes Fleisch gehasst, sondern er nährt und pflegt es, wie auch der Christus die Versammlung.

1.Tim. 1:15 Das Wort ist gewiss und aller Annahme wert, dass Christus Jesus in die Welt gekommen ist, um Sünder zu erretten, von denen ich der erste bin.  
Eph. 1:7 \*in Ihm haben wir die Erlösung durch Sein Blut, die Vergebung der Verfehlungen nach dem Reichtum Seiner Gnade,  
Joh. 10:10 \*Der Dieb kommt nicht, außer um zu stehlen und zu schlachten und umzubringen; Ich bin gekommen, damit sie Leben haben und es überfließend haben.  
1.Kor. 15:45 \*So steht auch geschrieben: „Der erste Mensch, Adam, wurde zu einer lebendigen Seele“; der letzte Adam wurde zu einem Leben gebenden Geist.  
Eph. 5:29 Denn niemand hat jemals sein eigenes Fleisch gehasst, sondern er nährt und pflegt es, wie auch der Christus die Versammlung.

1.Tim. 1:15 Das Wort ist gewiss und aller Annahme wert, dass Christus Jesus in die Welt gekommen ist, um Sünder zu erretten, von denen ich der erste bin.  
Eph. 1:7 \*in Ihm haben wir die Erlösung durch Sein Blut, die Vergebung der Verfehlungen nach dem Reichtum Seiner Gnade,  
Joh. 10:10 \*Der Dieb kommt nicht, außer um zu stehlen und zu schlachten und umzubringen; Ich bin gekommen, damit sie Leben haben und es überfließend haben.  
1.Kor. 15:45 \*So steht auch geschrieben: „Der erste Mensch, Adam, wurde zu einer lebendigen Seele“; der letzte Adam wurde zu einem Leben gebenden Geist.  
Eph. 5:29 Denn niemand hat jemals sein eigenes Fleisch gehasst, sondern er nährt und pflegt es, wie auch der Christus die Versammlung.

### Our not having the Father’s loving and forgiving heart and the Savior’s shepherding and seeking spirit are the reason for our barrenness—Luke 15:1-24.

### – Lk. 15:1–24 .

Lk. 15:1 Es kamen aber alle Zöllner und Sünder zu ihm, um ihn zu hören;  
Lk. 15:2 und die Pharisäer und die Schriftgelehrten murrten und sprachen: Dieser nimmt Sünder auf und isst mit ihnen.  
Lk. 15:3 Er sprach aber zu ihnen dieses Gleichnis und sagte:  
Lk. 15:4 Welcher Mensch unter euch, der hundert Schafe hat und eins von ihnen verloren hat, lässt nicht die neunundneunzig in der Wüste zurück und geht dem verlorenen nach, bis er es findet?  
Lk. 15:5 Und wenn er es gefunden hat, legt er es mit Freuden auf seine Schultern;  
Lk. 15:6 und wenn er nach Hause kommt, ruft er die Freunde und die Nachbarn zusammen und spricht zu ihnen: Freut euch mit mir, denn ich habe mein Schaf gefunden, das verloren war.  
Lk. 15:7 Ich sage euch: Ebenso wird Freude im Himmel sein über einen Sünder, der Buße tut, mehr als über neunundneunzig Gerechte, die die Buße nicht nötig haben.  
Lk. 15:8 Oder welche Frau, die zehn Drachmen hat, zündet nicht, wenn sie eine Drachme verliert, eine Lampe an und kehrt das Haus und sucht sorgfältig, bis sie sie findet?  
Lk. 15:9 Und wenn sie sie gefunden hat, ruft sie die Freundinnen und Nachbarinnen zusammen und spricht: Freut euch mit mir, denn ich habe die Drachme gefunden, die ich verloren hatte.  
Lk. 15:10 \*Ebenso, sage Ich euch, ist in der Gegenwart der Engel Gottes Freude über einen Sünder, der Buße tut.  
Lk. 15:11 Er sprach aber: Ein gewisser Mensch hatte zwei Söhne;  
Lk. 15:12 und der jüngere von ihnen sprach zu dem Vater: Vater, gib mir den Teil des Vermögens, der mir zufällt. Und er teilte ihnen die Habe.  
Lk. 15:13 Und nach nicht vielen Tagen brachte der jüngere Sohn alles zusammen und reiste weg in ein fernes Land, und dort vergeudete er sein Vermögen, indem er ausschweifend lebte.  
Lk. 15:14 Als er aber alles verschwendet hatte, kam eine gewaltige Hungersnot über jenes Land, und er selbst fing an, Mangel zu leiden.  
Lk. 15:15 Und er ging hin und hängte sich an einen der Bürger jenes Landes; und der schickte ihn auf seine Felder, Schweine zu hüten.  
Lk. 15:16 Und er begehrte seinen Bauch zu füllen mit den Futterpflanzen, die die Schweine fraßen; und niemand gab ihm.  
Lk. 15:17 Als er aber zu sich selbst kam, sprach er: Wie viele Tagelöhner meines Vaters haben Überfluss an Brot, ich aber komme hier um vor Hunger.  
Lk. 15:18 Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und will zu ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir,  
Lk. 15:19 ich bin nicht mehr würdig, dein Sohn zu heißen; mache mich wie einen deiner Tagelöhner.  
Lk. 15:20 \*Und er machte sich auf und kam zu seinem eigenen Vater. Während er aber noch weit entfernt war, sah ihn sein Vater und werde im Innersten von Erbarmen bewegt, und er lief und fiel ihm um den Hals und küsste ihn zärtlich.  
Lk. 15:21 Der Sohn aber sprach zu ihm: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir, ich bin nicht mehr würdig, dein Sohn zu heißen.  
Lk. 15:22 \*Der Vater aber sagte zu seinen Sklaven: Bringt schnell das beste Gewand heraus und zieht es ihm an und gebt ihm einen Ring an die Hand und Sandalen an die Füße.  
Lk. 15:23 \*Und bringt das gemästete Kalb; schlachtet es und lasst uns essen und fröhlich sein,  
Lk. 15:24 denn dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden, war verloren und ist gefunden worden. Und sie fingen an, fröhlich zu sein.

Lk. 15:1 Es kamen aber alle Zöllner und Sünder zu ihm, um ihn zu hören;  
Lk. 15:2 und die Pharisäer und die Schriftgelehrten murrten und sprachen: Dieser nimmt Sünder auf und isst mit ihnen.  
Lk. 15:3 Er sprach aber zu ihnen dieses Gleichnis und sagte:  
Lk. 15:4 Welcher Mensch unter euch, der hundert Schafe hat und eins von ihnen verloren hat, lässt nicht die neunundneunzig in der Wüste zurück und geht dem verlorenen nach, bis er es findet?  
Lk. 15:5 Und wenn er es gefunden hat, legt er es mit Freuden auf seine Schultern;  
Lk. 15:6 und wenn er nach Hause kommt, ruft er die Freunde und die Nachbarn zusammen und spricht zu ihnen: Freut euch mit mir, denn ich habe mein Schaf gefunden, das verloren war.  
Lk. 15:7 Ich sage euch: Ebenso wird Freude im Himmel sein über einen Sünder, der Buße tut, mehr als über neunundneunzig Gerechte, die die Buße nicht nötig haben.  
Lk. 15:8 Oder welche Frau, die zehn Drachmen hat, zündet nicht, wenn sie eine Drachme verliert, eine Lampe an und kehrt das Haus und sucht sorgfältig, bis sie sie findet?  
Lk. 15:9 Und wenn sie sie gefunden hat, ruft sie die Freundinnen und Nachbarinnen zusammen und spricht: Freut euch mit mir, denn ich habe die Drachme gefunden, die ich verloren hatte.  
Lk. 15:10 \*Ebenso, sage Ich euch, ist in der Gegenwart der Engel Gottes Freude über einen Sünder, der Buße tut.  
Lk. 15:11 Er sprach aber: Ein gewisser Mensch hatte zwei Söhne;  
Lk. 15:12 und der jüngere von ihnen sprach zu dem Vater: Vater, gib mir den Teil des Vermögens, der mir zufällt. Und er teilte ihnen die Habe.  
Lk. 15:13 Und nach nicht vielen Tagen brachte der jüngere Sohn alles zusammen und reiste weg in ein fernes Land, und dort vergeudete er sein Vermögen, indem er ausschweifend lebte.  
Lk. 15:14 Als er aber alles verschwendet hatte, kam eine gewaltige Hungersnot über jenes Land, und er selbst fing an, Mangel zu leiden.  
Lk. 15:15 Und er ging hin und hängte sich an einen der Bürger jenes Landes; und der schickte ihn auf seine Felder, Schweine zu hüten.  
Lk. 15:16 Und er begehrte seinen Bauch zu füllen mit den Futterpflanzen, die die Schweine fraßen; und niemand gab ihm.  
Lk. 15:17 Als er aber zu sich selbst kam, sprach er: Wie viele Tagelöhner meines Vaters haben Überfluss an Brot, ich aber komme hier um vor Hunger.  
Lk. 15:18 Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und will zu ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir,  
Lk. 15:19 ich bin nicht mehr würdig, dein Sohn zu heißen; mache mich wie einen deiner Tagelöhner.  
Lk. 15:20 \*Und er machte sich auf und kam zu seinem eigenen Vater. Während er aber noch weit entfernt war, sah ihn sein Vater und werde im Innersten von Erbarmen bewegt, und er lief und fiel ihm um den Hals und küsste ihn zärtlich.  
Lk. 15:21 Der Sohn aber sprach zu ihm: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir, ich bin nicht mehr würdig, dein Sohn zu heißen.  
Lk. 15:22 \*Der Vater aber sagte zu seinen Sklaven: Bringt schnell das beste Gewand heraus und zieht es ihm an und gebt ihm einen Ring an die Hand und Sandalen an die Füße.  
Lk. 15:23 \*Und bringt das gemästete Kalb; schlachtet es und lasst uns essen und fröhlich sein,  
Lk. 15:24 denn dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden, war verloren und ist gefunden worden. Und sie fingen an, fröhlich zu sein.

Lk. 15:1 Es kamen aber alle Zöllner und Sünder zu ihm, um ihn zu hören;  
Lk. 15:2 und die Pharisäer und die Schriftgelehrten murrten und sprachen: Dieser nimmt Sünder auf und isst mit ihnen.  
Lk. 15:3 Er sprach aber zu ihnen dieses Gleichnis und sagte:  
Lk. 15:4 Welcher Mensch unter euch, der hundert Schafe hat und eins von ihnen verloren hat, lässt nicht die neunundneunzig in der Wüste zurück und geht dem verlorenen nach, bis er es findet?  
Lk. 15:5 Und wenn er es gefunden hat, legt er es mit Freuden auf seine Schultern;  
Lk. 15:6 und wenn er nach Hause kommt, ruft er die Freunde und die Nachbarn zusammen und spricht zu ihnen: Freut euch mit mir, denn ich habe mein Schaf gefunden, das verloren war.  
Lk. 15:7 Ich sage euch: Ebenso wird Freude im Himmel sein über einen Sünder, der Buße tut, mehr als über neunundneunzig Gerechte, die die Buße nicht nötig haben.  
Lk. 15:8 Oder welche Frau, die zehn Drachmen hat, zündet nicht, wenn sie eine Drachme verliert, eine Lampe an und kehrt das Haus und sucht sorgfältig, bis sie sie findet?  
Lk. 15:9 Und wenn sie sie gefunden hat, ruft sie die Freundinnen und Nachbarinnen zusammen und spricht: Freut euch mit mir, denn ich habe die Drachme gefunden, die ich verloren hatte.  
Lk. 15:10 \*Ebenso, sage Ich euch, ist in der Gegenwart der Engel Gottes Freude über einen Sünder, der Buße tut.  
Lk. 15:11 Er sprach aber: Ein gewisser Mensch hatte zwei Söhne;  
Lk. 15:12 und der jüngere von ihnen sprach zu dem Vater: Vater, gib mir den Teil des Vermögens, der mir zufällt. Und er teilte ihnen die Habe.  
Lk. 15:13 Und nach nicht vielen Tagen brachte der jüngere Sohn alles zusammen und reiste weg in ein fernes Land, und dort vergeudete er sein Vermögen, indem er ausschweifend lebte.  
Lk. 15:14 Als er aber alles verschwendet hatte, kam eine gewaltige Hungersnot über jenes Land, und er selbst fing an, Mangel zu leiden.  
Lk. 15:15 Und er ging hin und hängte sich an einen der Bürger jenes Landes; und der schickte ihn auf seine Felder, Schweine zu hüten.  
Lk. 15:16 Und er begehrte seinen Bauch zu füllen mit den Futterpflanzen, die die Schweine fraßen; und niemand gab ihm.  
Lk. 15:17 Als er aber zu sich selbst kam, sprach er: Wie viele Tagelöhner meines Vaters haben Überfluss an Brot, ich aber komme hier um vor Hunger.  
Lk. 15:18 Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und will zu ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir,  
Lk. 15:19 ich bin nicht mehr würdig, dein Sohn zu heißen; mache mich wie einen deiner Tagelöhner.  
Lk. 15:20 \*Und er machte sich auf und kam zu seinem eigenen Vater. Während er aber noch weit entfernt war, sah ihn sein Vater und werde im Innersten von Erbarmen bewegt, und er lief und fiel ihm um den Hals und küsste ihn zärtlich.  
Lk. 15:21 Der Sohn aber sprach zu ihm: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir, ich bin nicht mehr würdig, dein Sohn zu heißen.  
Lk. 15:22 \*Der Vater aber sagte zu seinen Sklaven: Bringt schnell das beste Gewand heraus und zieht es ihm an und gebt ihm einen Ring an die Hand und Sandalen an die Füße.  
Lk. 15:23 \*Und bringt das gemästete Kalb; schlachtet es und lasst uns essen und fröhlich sein,  
Lk. 15:24 denn dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden, war verloren und ist gefunden worden. Und sie fingen an, fröhlich zu sein.

### We need to cherish people (to make them happy and to make them feel pleasant and comfortable) in the humanity of Jesus (Matt. 9:10; Luke 7:34); we need to nourish people (to feed them with the all-inclusive Christ in His ministry of three stages) in the divinity of Christ—Matt. 24:45-47.

Lk. 9:10 Und als die Apostel zurückkehrten, erzählten sie ihm alles, was sie getan hatten; und er nahm sie mit und zog sich zurück für sich allein in eine Stadt, mit Namen Bethsaida.  
Lk. 7:34 Der Sohn des Menschen ist gekommen, der isst und trinkt, und ihr sagt: Siehe, ein Fresser und Weinsäufer, ein Freund von Zöllnern und Sündern. –  
Lk. 24:45 Dann öffnete er ihnen das Verständnis, die Schriften zu verstehen,  
Lk. 24:46 und sprach zu ihnen: So steht geschrieben, dass der Christus leiden und am dritten Tag auferstehen sollte aus den Toten  
Lk. 24:47 und in seinem Namen Buße und Vergebung der Sünden gepredigt werden sollten allen Nationen, angefangen von Jerusalem.

### – Mt. 9:10; Lk. 7:34; Mt. 24:45–47 .

Mt. 9:10 Und es geschah, als er in dem Haus zu Tisch lag, siehe, da kamen viele Zöllner und Sünder und lagen zu Tisch mit Jesus und seinen Jüngern.  
Lk. 7:34 Der Sohn des Menschen ist gekommen, der isst und trinkt, und ihr sagt: Siehe, ein Fresser und Weinsäufer, ein Freund von Zöllnern und Sündern. –  
Mt. 24:45 \*Wer ist nun der treue und kluge Sklave, den der Gebieter über seinen Haushalt gesetzt hat, um ihnen zur rechten Zeit Speise zu geben?  
Mt. 24:46 \*Gesegnet ist jener Sklave, den sein Gebieter, wenn er kommt, so handeln finden wird.  
Mt. 24:47 Wahrlich, ich sage euch, er wird ihn über seine ganze Habe setzen.

Mt. 9:10 Und es geschah, als er in dem Haus zu Tisch lag, siehe, da kamen viele Zöllner und Sünder und lagen zu Tisch mit Jesus und seinen Jüngern.  
Lk. 7:34 Der Sohn des Menschen ist gekommen, der isst und trinkt, und ihr sagt: Siehe, ein Fresser und Weinsäufer, ein Freund von Zöllnern und Sündern. –  
Mt. 24:45 \*Wer ist nun der treue und kluge Sklave, den der Gebieter über seinen Haushalt gesetzt hat, um ihnen zur rechten Zeit Speise zu geben?  
Mt. 24:46 \*Gesegnet ist jener Sklave, den sein Gebieter, wenn er kommt, so handeln finden wird.  
Mt. 24:47 Wahrlich, ich sage euch, er wird ihn über seine ganze Habe setzen.

Mt. 9:10 Und es geschah, als er in dem Haus zu Tisch lag, siehe, da kamen viele Zöllner und Sünder und lagen zu Tisch mit Jesus und seinen Jüngern.  
Lk. 7:34 Der Sohn des Menschen ist gekommen, der isst und trinkt, und ihr sagt: Siehe, ein Fresser und Weinsäufer, ein Freund von Zöllnern und Sündern. –  
Mt. 24:45 \*Wer ist nun der treue und kluge Sklave, den der Gebieter über seinen Haushalt gesetzt hat, um ihnen zur rechten Zeit Speise zu geben?  
Mt. 24:46 \*Gesegnet ist jener Sklave, den sein Gebieter, wenn er kommt, so handeln finden wird.  
Mt. 24:47 Wahrlich, ich sage euch, er wird ihn über seine ganze Habe setzen.

### Christ had to pass through Samaria, purposely detouring to Sychar to gain one immoral woman, cherishing her by asking her to give Him something to drink in order to nourish her with the flowing Triune God as the river of water of life—John 4:3-14; Rev. 22:1.

Mt. 4:3 Und der Versucher trat zu ihm hin und sprach: Wenn du Gottes Sohn bist, so sprich, dass diese Steine zu Broten werden.  
Mt. 4:4 \*Er aber antwortete und sagte: Es steht geschrieben: „Nicht von Brot allein soll der Mensch leben, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes ausgeht.“  
Mt. 4:5 Dann nimmt der Teufel ihn mit in die heilige Stadt und stellte ihn auf die Zinne des Tempels  
Mt. 4:6 und spricht zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so wirf dich hinab; denn es steht geschrieben: „Er wird seinen Engeln deinetwegen befehlen, und sie werden dich auf Händen tragen, damit du nicht etwa deinen Fuß an einen Stein stoßest.“  
Mt. 4:7 Jesus sprach zu ihm: Wiederum steht geschrieben: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen.“  
Mt. 4:8 Wiederum nimmt der Teufel ihn mit auf einen sehr hohen Berg und zeigt ihm alle Reiche der Welt und ihre Herrlichkeit  
Mt. 4:9 und sprach zu ihm: Dies alles will ich dir geben, wenn du niederfällst und mich anbetest.  
Mt. 4:10 Da spricht Jesus zu ihm: Geh hinweg, Satan! Denn es steht geschrieben: „ Den Herrn, deinen Gott, sollst du anbeten und ihm allein dienen.“  
Mt. 4:11 Dann verlässt ihn der Teufel, und siehe, Engel kamen herzu und dienten ihm.  
Mt. 4:12 Als er aber gehört hatte, dass Johannes überliefert worden war, zog er sich nach Galiläa zurück;  
Mt. 4:13 und er verließ Nazareth und kam und wohnte in Kapernaum, das am See liegt, im Gebiet von Sebulon und Naphtali,  
Mt. 4:14 damit erfüllt würde, was durch den Propheten Jesaja geredet ist, der spricht:  
Mt. 22:1 Und Jesus hob an und redete wieder in Gleichnissen zu ihnen und sprach:

### – Joh. 4:3–14; Offb. 22:1 .

Joh. 4:3 verließ er Judäa und zog wieder nach Galiläa.  
Joh. 4:4 Er musste aber durch Samaria ziehen.  
Joh. 4:5 Er kommt nun in eine Stadt Samarias, genannt Sichar, nahe bei dem Feld, das Jakob seinem Sohn Joseph gab.  
Joh. 4:6 Es war aber dort eine Quelle Jakobs. Jesus nun, ermüdet von der Reise, setzte sich so an der Quelle nieder. Es war um die sechste Stunde.  
Joh. 4:7 Da kommt eine Frau aus Samaria, um Wasser zu schöpfen. Jesus spricht zu ihr: Gib mir zu trinken!  
Joh. 4:8 (Denn seine Jünger waren weggegangen in die Stadt, um Speise zu kaufen.)  
Joh. 4:9 Die samaritische Frau spricht nun zu ihm: Wie bittest du, der du ein Jude bist, von mir zu trinken, die ich eine samaritische Frau bin? (Denn die Juden verkehren nicht mit den Samaritern.)  
Joh. 4:10 \*Jesus antwortete und sagte zu ihr: Wenn du die Gabe Gottes kennen würdest und wüsstest, wer der ist, der zu dir sagt: Gib Mir zu trinken, so hättest du Ihn gebeten und Er hätte dir lebendiges Wasser gegeben.  
Joh. 4:11 Die Frau spricht zu ihm: Herr, du hast kein Schöpfgefäß, und der Brunnen ist tief; woher hast du denn das lebendige Wasser?  
Joh. 4:12 Du bist doch nicht größer als unser Vater Jakob, der uns den Brunnen gab, und er selbst trank daraus und seine Söhne und sein Vieh?  
Joh. 4:13 \*Jesus antwortete und sagte zu ihr: Jeder, der von diesem Wasser trinkt, wird wieder Durst bekommen,  
Joh. 4:14 \*wer auch immer aber von dem Wasser trinkt, das Ich ihm geben werde, der wird auf keinen Fall Durst haben in Ewigkeit; sondern das Wasser, das Ich ihm geben werde, wird in ihm zu einer Quelle von Wasser werden, das in das ewige Leben sprudelt.  
Offb. 22:1 \*Und er zeigte mir einen Strom des Wassers des Lebens, hell leuchtend wie Kristall, der aus dem Thron Gottes und des Lammes hervorging, in der Mitte ihrer Straße.

Joh. 4:3 verließ er Judäa und zog wieder nach Galiläa.  
Joh. 4:4 Er musste aber durch Samaria ziehen.  
Joh. 4:5 Er kommt nun in eine Stadt Samarias, genannt Sichar, nahe bei dem Feld, das Jakob seinem Sohn Joseph gab.  
Joh. 4:6 Es war aber dort eine Quelle Jakobs. Jesus nun, ermüdet von der Reise, setzte sich so an der Quelle nieder. Es war um die sechste Stunde.  
Joh. 4:7 Da kommt eine Frau aus Samaria, um Wasser zu schöpfen. Jesus spricht zu ihr: Gib mir zu trinken!  
Joh. 4:8 (Denn seine Jünger waren weggegangen in die Stadt, um Speise zu kaufen.)  
Joh. 4:9 Die samaritische Frau spricht nun zu ihm: Wie bittest du, der du ein Jude bist, von mir zu trinken, die ich eine samaritische Frau bin? (Denn die Juden verkehren nicht mit den Samaritern.)  
Joh. 4:10 \*Jesus antwortete und sagte zu ihr: Wenn du die Gabe Gottes kennen würdest und wüsstest, wer der ist, der zu dir sagt: Gib Mir zu trinken, so hättest du Ihn gebeten und Er hätte dir lebendiges Wasser gegeben.  
Joh. 4:11 Die Frau spricht zu ihm: Herr, du hast kein Schöpfgefäß, und der Brunnen ist tief; woher hast du denn das lebendige Wasser?  
Joh. 4:12 Du bist doch nicht größer als unser Vater Jakob, der uns den Brunnen gab, und er selbst trank daraus und seine Söhne und sein Vieh?  
Joh. 4:13 \*Jesus antwortete und sagte zu ihr: Jeder, der von diesem Wasser trinkt, wird wieder Durst bekommen,  
Joh. 4:14 \*wer auch immer aber von dem Wasser trinkt, das Ich ihm geben werde, der wird auf keinen Fall Durst haben in Ewigkeit; sondern das Wasser, das Ich ihm geben werde, wird in ihm zu einer Quelle von Wasser werden, das in das ewige Leben sprudelt.  
Offb. 22:1 \*Und er zeigte mir einen Strom des Wassers des Lebens, hell leuchtend wie Kristall, der aus dem Thron Gottes und des Lammes hervorging, in der Mitte ihrer Straße.

Joh. 4:3 verließ er Judäa und zog wieder nach Galiläa.  
Joh. 4:4 Er musste aber durch Samaria ziehen.  
Joh. 4:5 Er kommt nun in eine Stadt Samarias, genannt Sichar, nahe bei dem Feld, das Jakob seinem Sohn Joseph gab.  
Joh. 4:6 Es war aber dort eine Quelle Jakobs. Jesus nun, ermüdet von der Reise, setzte sich so an der Quelle nieder. Es war um die sechste Stunde.  
Joh. 4:7 Da kommt eine Frau aus Samaria, um Wasser zu schöpfen. Jesus spricht zu ihr: Gib mir zu trinken!  
Joh. 4:8 (Denn seine Jünger waren weggegangen in die Stadt, um Speise zu kaufen.)  
Joh. 4:9 Die samaritische Frau spricht nun zu ihm: Wie bittest du, der du ein Jude bist, von mir zu trinken, die ich eine samaritische Frau bin? (Denn die Juden verkehren nicht mit den Samaritern.)  
Joh. 4:10 \*Jesus antwortete und sagte zu ihr: Wenn du die Gabe Gottes kennen würdest und wüsstest, wer der ist, der zu dir sagt: Gib Mir zu trinken, so hättest du Ihn gebeten und Er hätte dir lebendiges Wasser gegeben.  
Joh. 4:11 Die Frau spricht zu ihm: Herr, du hast kein Schöpfgefäß, und der Brunnen ist tief; woher hast du denn das lebendige Wasser?  
Joh. 4:12 Du bist doch nicht größer als unser Vater Jakob, der uns den Brunnen gab, und er selbst trank daraus und seine Söhne und sein Vieh?  
Joh. 4:13 \*Jesus antwortete und sagte zu ihr: Jeder, der von diesem Wasser trinkt, wird wieder Durst bekommen,  
Joh. 4:14 \*wer auch immer aber von dem Wasser trinkt, das Ich ihm geben werde, der wird auf keinen Fall Durst haben in Ewigkeit; sondern das Wasser, das Ich ihm geben werde, wird in ihm zu einer Quelle von Wasser werden, das in das ewige Leben sprudelt.  
Offb. 22:1 \*Und er zeigte mir einen Strom des Wassers des Lebens, hell leuchtend wie Kristall, der aus dem Thron Gottes und des Lammes hervorging, in der Mitte ihrer Straße.

### As the One without sin, He did not condemn the adulterous woman but cherished her for the forgiveness of her sins judicially and for the setting free from her sins organically (John 8:1-11, 32, 36); it is also significant that the first one saved by Christ through His crucifixion was a robber sentenced to death (Luke 23:42-43).

Offb. 8:1 Und als es das siebte Siegel öffnete, entstand ein Schweigen in dem Himmel, etwa eine halbe Stunde.  
Offb. 8:2 Und ich sah die sieben Engel, die vor Gott stehen; und es wurden ihnen sieben Posaunen gegeben.  
Offb. 8:3 \*Und ein anderer Engel kam und stellte Sich an den Altar, der hatte ein goldenes Räuchergefäß, und Ihm wurde viel Räucherwerk gegeben, um es zusammen mit den Gebeten aller Heiligen auf dem goldenen Altar, der vor dem Thron war, darzubringen.  
Offb. 8:4 \*Und der Rauch des Räucherwerks stieg zusammen mit den Gebeten der Heiligen aus der Hand des Engels vor Gott empor.  
Offb. 8:5 \*Und der Engel nahm das Räuchergefäß und füllte es mit dem Feuer vom Altar und warf es auf die Erde; und es geschahen Donnerschläge und Stimmen und Blitze und ein Erdbeben.  
Offb. 8:6 Und die sieben Engel, die die sieben Posaunen hatten, machten sich bereit, um zu posaunen.  
Offb. 8:7 Und der erste posaunte: Und es entstand Hagel und Feuer, mit Blut vermischt, und wurde auf die Erde geworfen. Und der dritte Teil der Erde verbrannte, und der dritte Teil der Bäume verbrannte, und alles grüne Gras verbrannte.  
Offb. 8:8 Und der zweite Engel posaunte: Und etwas wie ein großer, mit Feuer brennender Berg wurde ins Meer geworfen; und der dritte Teil des Meeres wurde zu Blut.  
Offb. 8:9 Und es starb der dritte Teil der Geschöpfe, die im Meer waren, die Leben hatten, und der dritte Teil der Schiffe wurde zerstört.  
Offb. 8:10 Und der dritte Engel posaunte: Und vom Himmel fiel ein großer Stern, brennend wie eine Fackel, und er fiel auf den dritten Teil der Ströme und auf die Wasserquellen.  
Offb. 8:11 Und der Name des Sterns heißt Wermut; und der dritte Teil der Wasser wurde zu Wermut, und viele der Menschen starben von den Wassern, weil sie bitter gemacht waren.

### Joh. 8:1–11; Joh. 8:32; Joh. 8:36; Lk. 23:42–43 .

Joh. 8:36 \*Wenn darum der Sohn euch frei macht, werdet ihr wirklich frei sein.  
Lk. 23:42 Und er sprach zu Jesus: Gedenke meiner, Herr, wenn du in deinem Reich kommst!  
Lk. 23:43 Und er sprach zu ihm: Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein.

Joh. 8:1 Jesus aber ging an den Ölberg.  
Joh. 8:2 Frühmorgens aber kam er wieder in den Tempel, und alles Volk kam zu ihm; und er setzte sich und lehrte sie.  
Joh. 8:3 Die Schriftgelehrten und die Pharisäer aber bringen eine Frau [zu ihm], im Ehebruch ergriffen, und stellen sie in die Mitte  
Joh. 8:4 und sagen zu ihm: Lehrer, diese Frau ist im Ehebruch, bei der Tat selbst, ergriffen worden.  
Joh. 8:5 In dem Gesetz aber hat uns Mose geboten, solche zu steinigen; du nun, was sagst du?  
Joh. 8:6 Dies aber sagten sie, um ihn zu versuchen, damit sie etwas hätten, um ihn anzuklagen. Jesus aber bückte sich nieder und schrieb mit dem Finger auf die Erde.  
Joh. 8:7 Als sie aber fortfuhren, ihn zu fragen, richtete er sich auf und sprach zu ihnen: Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein auf sie.  
Joh. 8:8 Und wieder bückte er sich nieder und schrieb auf die Erde.  
Joh. 8:9 Als sie aber dies hörten, gingen sie einer nach dem anderen hinaus, anfangend von den Ältesten [bis zu den Letzten]; und [Jesus] wurde allein gelassen mit der Frau in der Mitte.  
Joh. 8:10 Als Jesus sich aber aufgerichtet hatte [und außer der Frau niemand sah], sprach er zu ihr: Frau, wo sind sie, [deine Verkläger]? Hat niemand dich verurteilt?  
Joh. 8:11 Sie aber sprach: Niemand, Herr. Jesus aber sprach [zu ihr]: Auch ich verurteile dich nicht; geh hin und sündige nicht mehr!  
Joh. 8:32 \*und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.  
Joh. 8:36 \*Wenn darum der Sohn euch frei macht, werdet ihr wirklich frei sein.  
Lk. 23:42 Und er sprach zu Jesus: Gedenke meiner, Herr, wenn du in deinem Reich kommst!  
Lk. 23:43 Und er sprach zu ihm: Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein.

Joh. 8:1 Jesus aber ging an den Ölberg.  
Joh. 8:2 Frühmorgens aber kam er wieder in den Tempel, und alles Volk kam zu ihm; und er setzte sich und lehrte sie.  
Joh. 8:3 Die Schriftgelehrten und die Pharisäer aber bringen eine Frau [zu ihm], im Ehebruch ergriffen, und stellen sie in die Mitte  
Joh. 8:4 und sagen zu ihm: Lehrer, diese Frau ist im Ehebruch, bei der Tat selbst, ergriffen worden.  
Joh. 8:5 In dem Gesetz aber hat uns Mose geboten, solche zu steinigen; du nun, was sagst du?  
Joh. 8:6 Dies aber sagten sie, um ihn zu versuchen, damit sie etwas hätten, um ihn anzuklagen. Jesus aber bückte sich nieder und schrieb mit dem Finger auf die Erde.  
Joh. 8:7 Als sie aber fortfuhren, ihn zu fragen, richtete er sich auf und sprach zu ihnen: Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein auf sie.  
Joh. 8:8 Und wieder bückte er sich nieder und schrieb auf die Erde.  
Joh. 8:9 Als sie aber dies hörten, gingen sie einer nach dem anderen hinaus, anfangend von den Ältesten [bis zu den Letzten]; und [Jesus] wurde allein gelassen mit der Frau in der Mitte.  
Joh. 8:10 Als Jesus sich aber aufgerichtet hatte [und außer der Frau niemand sah], sprach er zu ihr: Frau, wo sind sie, [deine Verkläger]? Hat niemand dich verurteilt?  
Joh. 8:11 Sie aber sprach: Niemand, Herr. Jesus aber sprach [zu ihr]: Auch ich verurteile dich nicht; geh hin und sündige nicht mehr!  
Joh. 8:32 \*und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.  
Joh. 8:36 \*Wenn darum der Sohn euch frei macht, werdet ihr wirklich frei sein.  
Lk. 23:42 Und er sprach zu Jesus: Gedenke meiner, Herr, wenn du in deinem Reich kommst!  
Lk. 23:43 Und er sprach zu ihm: Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein.

### The Lord went to Jericho just to visit and gain one person, a chief tax collector, and His preaching was a shepherding (19:1-10); He also cherished the parents by laying His hands on their children (Matt. 19:13-15).

Lk. 19:1 Und er kam hinein und zog durch Jericho.  
Lk. 19:2 Und siehe, da war ein Mann, mit Namen Zachäus, und dieser war ein Oberzöllner, und er war reich.  
Lk. 19:3 Und er suchte Jesus zu sehen, wer er wäre; und er vermochte es nicht wegen der Volksmenge, denn er war klein von Gestalt.  
Lk. 19:4 Und er lief voraus und stieg auf einen Maulbeerfeigenbaum, um ihn zu sehen; denn dort sollte er durchkommen.  
Lk. 19:5 Und als er an den Ort kam, sah Jesus auf [und erblickte ihn] und sprach zu ihm: Zachäus, steige eilends herab, denn heute muss ich in deinem Haus bleiben.  
Lk. 19:6 Und er stieg eilends herab und nahm ihn auf mit Freuden.  
Lk. 19:7 Und als sie das sahen, murrten sie alle und sagten: Er ist eingekehrt, um sich bei einem sündigen Mann aufzuhalten.  
Lk. 19:8 \*Und Zachäus trat herzu und sagte zum Herrn: Siehe, die Hälfte meiner Besitztümer, Herr, gebe ich den Armen, und wenn ich jemandem etwas durch falsche Beschuldigung abgenommen habe, so erstatte ich es vierfach.  
Lk. 19:9 Jesus aber sprach zu ihm: Heute ist diesem Haus Heil widerfahren, da ja auch er ein Sohn Abrahams ist;  
Lk. 19:10 denn der Sohn des Menschen ist gekommen, zu suchen und zu erretten, was verloren ist.  
Lk. 19:13 Er rief aber seine zehn Knechte und gab ihnen zehn Pfunde und sprach zu ihnen: Handelt, bis ich komme.  
Lk. 19:14 Seine Bürger aber hassten ihn und schickten eine Gesandtschaft hinter ihm her und ließen sagen: Wir wollen nicht, dass dieser über uns herrsche.  
Lk. 19:15 Und es geschah, als er zurückkam, nachdem er das Reich empfangen hatte, dass er diese Knechte, denen er das Geld gegeben hatte, zu sich rufen ließ, um zu erfahren, was jeder erhandelt hätte.

### Lk. 19:1–10; Mt. 19:13–15 .

Lk. 19:1 Und er kam hinein und zog durch Jericho.  
Lk. 19:2 Und siehe, da war ein Mann, mit Namen Zachäus, und dieser war ein Oberzöllner, und er war reich.  
Lk. 19:3 Und er suchte Jesus zu sehen, wer er wäre; und er vermochte es nicht wegen der Volksmenge, denn er war klein von Gestalt.  
Lk. 19:4 Und er lief voraus und stieg auf einen Maulbeerfeigenbaum, um ihn zu sehen; denn dort sollte er durchkommen.  
Lk. 19:5 Und als er an den Ort kam, sah Jesus auf [und erblickte ihn] und sprach zu ihm: Zachäus, steige eilends herab, denn heute muss ich in deinem Haus bleiben.  
Lk. 19:6 Und er stieg eilends herab und nahm ihn auf mit Freuden.  
Lk. 19:7 Und als sie das sahen, murrten sie alle und sagten: Er ist eingekehrt, um sich bei einem sündigen Mann aufzuhalten.  
Lk. 19:8 \*Und Zachäus trat herzu und sagte zum Herrn: Siehe, die Hälfte meiner Besitztümer, Herr, gebe ich den Armen, und wenn ich jemandem etwas durch falsche Beschuldigung abgenommen habe, so erstatte ich es vierfach.  
Lk. 19:9 Jesus aber sprach zu ihm: Heute ist diesem Haus Heil widerfahren, da ja auch er ein Sohn Abrahams ist;  
Lk. 19:10 denn der Sohn des Menschen ist gekommen, zu suchen und zu erretten, was verloren ist.  
Mt. 19:13 Dann wurden Kinder zu ihm gebracht, damit er ihnen die Hände auflege und bete; die Jünger aber verwiesen es ihnen.  
Mt. 19:14 Jesus aber sprach: Lasst die Kinder und wehrt ihnen nicht, zu mir zu kommen, denn solcher ist das Reich der Himmel.  
Mt. 19:15 Und er legte ihnen die Hände auf und ging von dort weg.

Lk. 19:1 Und er kam hinein und zog durch Jericho.  
Lk. 19:2 Und siehe, da war ein Mann, mit Namen Zachäus, und dieser war ein Oberzöllner, und er war reich.  
Lk. 19:3 Und er suchte Jesus zu sehen, wer er wäre; und er vermochte es nicht wegen der Volksmenge, denn er war klein von Gestalt.  
Lk. 19:4 Und er lief voraus und stieg auf einen Maulbeerfeigenbaum, um ihn zu sehen; denn dort sollte er durchkommen.  
Lk. 19:5 Und als er an den Ort kam, sah Jesus auf [und erblickte ihn] und sprach zu ihm: Zachäus, steige eilends herab, denn heute muss ich in deinem Haus bleiben.  
Lk. 19:6 Und er stieg eilends herab und nahm ihn auf mit Freuden.  
Lk. 19:7 Und als sie das sahen, murrten sie alle und sagten: Er ist eingekehrt, um sich bei einem sündigen Mann aufzuhalten.  
Lk. 19:8 \*Und Zachäus trat herzu und sagte zum Herrn: Siehe, die Hälfte meiner Besitztümer, Herr, gebe ich den Armen, und wenn ich jemandem etwas durch falsche Beschuldigung abgenommen habe, so erstatte ich es vierfach.  
Lk. 19:9 Jesus aber sprach zu ihm: Heute ist diesem Haus Heil widerfahren, da ja auch er ein Sohn Abrahams ist;  
Lk. 19:10 denn der Sohn des Menschen ist gekommen, zu suchen und zu erretten, was verloren ist.  
Mt. 19:13 Dann wurden Kinder zu ihm gebracht, damit er ihnen die Hände auflege und bete; die Jünger aber verwiesen es ihnen.  
Mt. 19:14 Jesus aber sprach: Lasst die Kinder und wehrt ihnen nicht, zu mir zu kommen, denn solcher ist das Reich der Himmel.  
Mt. 19:15 Und er legte ihnen die Hände auf und ging von dort weg.

Lk. 19:1 Und er kam hinein und zog durch Jericho.  
Lk. 19:2 Und siehe, da war ein Mann, mit Namen Zachäus, und dieser war ein Oberzöllner, und er war reich.  
Lk. 19:3 Und er suchte Jesus zu sehen, wer er wäre; und er vermochte es nicht wegen der Volksmenge, denn er war klein von Gestalt.  
Lk. 19:4 Und er lief voraus und stieg auf einen Maulbeerfeigenbaum, um ihn zu sehen; denn dort sollte er durchkommen.  
Lk. 19:5 Und als er an den Ort kam, sah Jesus auf [und erblickte ihn] und sprach zu ihm: Zachäus, steige eilends herab, denn heute muss ich in deinem Haus bleiben.  
Lk. 19:6 Und er stieg eilends herab und nahm ihn auf mit Freuden.  
Lk. 19:7 Und als sie das sahen, murrten sie alle und sagten: Er ist eingekehrt, um sich bei einem sündigen Mann aufzuhalten.  
Lk. 19:8 \*Und Zachäus trat herzu und sagte zum Herrn: Siehe, die Hälfte meiner Besitztümer, Herr, gebe ich den Armen, und wenn ich jemandem etwas durch falsche Beschuldigung abgenommen habe, so erstatte ich es vierfach.  
Lk. 19:9 Jesus aber sprach zu ihm: Heute ist diesem Haus Heil widerfahren, da ja auch er ein Sohn Abrahams ist;  
Lk. 19:10 denn der Sohn des Menschen ist gekommen, zu suchen und zu erretten, was verloren ist.  
Mt. 19:13 Dann wurden Kinder zu ihm gebracht, damit er ihnen die Hände auflege und bete; die Jünger aber verwiesen es ihnen.  
Mt. 19:14 Jesus aber sprach: Lasst die Kinder und wehrt ihnen nicht, zu mir zu kommen, denn solcher ist das Reich der Himmel.  
Mt. 19:15 Und er legte ihnen die Hände auf und ging von dort weg.

## We need to shepherd people according to the pattern of the apostle Paul, who shepherded the saints as a nursing mother and an exhorting father in order to take care of God’s flock—1 Thes. 2:7-8, 11-12; 1 Tim. 1:16; Acts 20:28:

Mt. 19:1 Und es geschah, als Jesus diese Reden vollendet hatte, begab er sich weg von Galiläa und kam in das Gebiet von Judäa, jenseits des Jordan.  
Mt. 2:7 Dann rief Herodes die Magier heimlich zu sich und erfragte von ihnen genau die Zeit der Erscheinung des Sternes;  
Mt. 2:8 und er sandte sie nach Bethlehem und sprach: Zieht hin und forscht genau nach dem Kind; wenn ihr es aber gefunden habt, so berichtet es mir, damit auch ich komme und ihm huldige.  
Mt. 2:11 Und als sie in das Haus gekommen waren, sahen sie das Kind mit Maria, seiner Mutter, und sie fielen nieder und huldigten ihm; und sie taten ihre Schätze auf und brachten ihm Gaben dar: Gold und Weihrauch und Myrrhe.  
Mt. 2:12 Und als sie im Traum eine göttliche Weisung empfangen hatten, nicht wieder zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg hin in ihr Land.  
1.Tim. 1:16 Aber darum ist mir Barmherzigkeit zuteilgeworden, damit an mir, dem ersten, Jesus Christus die ganze Langmut erzeige, zum Vorbild für die, die an ihn glauben werden zum ewigen Leben.

## – 1.Thess. 2:7–8; 1.Thess. 2:11–12; 1.Tim. 1:16; Apg. 20:28 :

1.Thess. 2:7 \*Doch wir waren sanft in eurer Mitte, wie eine stillende Mutter, die ihre eigenen Kinder hegt und pflegt.  
1.Thess. 2:8 So, da wir ein sehnliches Verlangen nach euch haben, gefiel es uns wohl, euch nicht allein das Evangelium Gottes, sondern auch unser eigenes Leben mitzuteilen, weil ihr uns lieb geworden wart.  
1.Thess. 2:11 \*wie ihr ja wisst, wie wir zu einem jeden von euch waren, wie ein Vater zu seinem eigenen Kindern, so haben wir euch ermahnt und getröstet und bezeugt,  
1.Thess. 2:12 euch ermahnt und getröstet und euch bezeugt haben, würdig des Gottes zu wandeln, der euch zu seinem eigenen Reich und seiner eigenen Herrlichkeit beruft.  
1.Tim. 1:16 Aber darum ist mir Barmherzigkeit zuteilgeworden, damit an mir, dem ersten, Jesus Christus die ganze Langmut erzeige, zum Vorbild für die, die an ihn glauben werden zum ewigen Leben.  
Apg. 20:28 \*Habt Acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, unter die euch der Heilige Geist als Aufseher gesetzt hat, um die Gemeinde Gottes zu weiden, die Er Sich durch Sein eigenes Blut erworben hat.

1.Thess. 2:7 \*Doch wir waren sanft in eurer Mitte, wie eine stillende Mutter, die ihre eigenen Kinder hegt und pflegt.  
1.Thess. 2:8 So, da wir ein sehnliches Verlangen nach euch haben, gefiel es uns wohl, euch nicht allein das Evangelium Gottes, sondern auch unser eigenes Leben mitzuteilen, weil ihr uns lieb geworden wart.  
1.Thess. 2:11 \*wie ihr ja wisst, wie wir zu einem jeden von euch waren, wie ein Vater zu seinem eigenen Kindern, so haben wir euch ermahnt und getröstet und bezeugt,  
1.Thess. 2:12 euch ermahnt und getröstet und euch bezeugt haben, würdig des Gottes zu wandeln, der euch zu seinem eigenen Reich und seiner eigenen Herrlichkeit beruft.  
1.Tim. 1:16 Aber darum ist mir Barmherzigkeit zuteilgeworden, damit an mir, dem ersten, Jesus Christus die ganze Langmut erzeige, zum Vorbild für die, die an ihn glauben werden zum ewigen Leben.  
Apg. 20:28 \*Habt Acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, unter die euch der Heilige Geist als Aufseher gesetzt hat, um die Gemeinde Gottes zu weiden, die Er Sich durch Sein eigenes Blut erworben hat.

1.Thess. 2:7 \*Doch wir waren sanft in eurer Mitte, wie eine stillende Mutter, die ihre eigenen Kinder hegt und pflegt.  
1.Thess. 2:8 So, da wir ein sehnliches Verlangen nach euch haben, gefiel es uns wohl, euch nicht allein das Evangelium Gottes, sondern auch unser eigenes Leben mitzuteilen, weil ihr uns lieb geworden wart.  
1.Thess. 2:11 \*wie ihr ja wisst, wie wir zu einem jeden von euch waren, wie ein Vater zu seinem eigenen Kindern, so haben wir euch ermahnt und getröstet und bezeugt,  
1.Thess. 2:12 euch ermahnt und getröstet und euch bezeugt haben, würdig des Gottes zu wandeln, der euch zu seinem eigenen Reich und seiner eigenen Herrlichkeit beruft.  
1.Tim. 1:16 Aber darum ist mir Barmherzigkeit zuteilgeworden, damit an mir, dem ersten, Jesus Christus die ganze Langmut erzeige, zum Vorbild für die, die an ihn glauben werden zum ewigen Leben.  
Apg. 20:28 \*Habt Acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, unter die euch der Heilige Geist als Aufseher gesetzt hat, um die Gemeinde Gottes zu weiden, die Er Sich durch Sein eigenes Blut erworben hat.

### Paul shepherded the saints in Ephesus by teaching them “publicly and from house to house” (v. 20) and by admonishing each one of the saints with tears for three years (vv. 31, 19), declaring to them all the counsel of God (v. 27).

Apg. 20:20 \*wie ich euch nichts von den Dingen, die nützlich sind, zurückgehalten habe, so dass ich sie euch etwa nicht verkündet und gelehrt hätte, öffentlich und von Haus zu Haus,  
Apg. 20:31 \*Darum seid wachsam und erinnert euch daran, dass ich drei Jahre lang Nacht und Tag nicht aufgehört habe, einen jeden mit Tränen zurechtzuweisen.  
Apg. 20:19 \*Ich diente dem Herrn als ein Sklave mit aller Demut und unter Tränen und Prüfungen, die mir durch die Anschläge der Juden widerfuhren;  
Apg. 20:27 \*denn ich bin nicht davor zurückgeschreckt, euch den ganzen Ratschluss Gottes zu verkünden.

### „ “ Apg. 20:20; Apg. 20:31; Apg. 20:19; Apg. 20:27 .

Apg. 20:20 \*wie ich euch nichts von den Dingen, die nützlich sind, zurückgehalten habe, so dass ich sie euch etwa nicht verkündet und gelehrt hätte, öffentlich und von Haus zu Haus,  
Apg. 20:31 \*Darum seid wachsam und erinnert euch daran, dass ich drei Jahre lang Nacht und Tag nicht aufgehört habe, einen jeden mit Tränen zurechtzuweisen.  
Apg. 20:19 \*Ich diente dem Herrn als ein Sklave mit aller Demut und unter Tränen und Prüfungen, die mir durch die Anschläge der Juden widerfuhren;  
Apg. 20:27 \*denn ich bin nicht davor zurückgeschreckt, euch den ganzen Ratschluss Gottes zu verkünden.

Apg. 20:20 \*wie ich euch nichts von den Dingen, die nützlich sind, zurückgehalten habe, so dass ich sie euch etwa nicht verkündet und gelehrt hätte, öffentlich und von Haus zu Haus,  
Apg. 20:31 \*Darum seid wachsam und erinnert euch daran, dass ich drei Jahre lang Nacht und Tag nicht aufgehört habe, einen jeden mit Tränen zurechtzuweisen.  
Apg. 20:19 \*Ich diente dem Herrn als ein Sklave mit aller Demut und unter Tränen und Prüfungen, die mir durch die Anschläge der Juden widerfuhren;  
Apg. 20:27 \*denn ich bin nicht davor zurückgeschreckt, euch den ganzen Ratschluss Gottes zu verkünden.

Apg. 20:20 \*wie ich euch nichts von den Dingen, die nützlich sind, zurückgehalten habe, so dass ich sie euch etwa nicht verkündet und gelehrt hätte, öffentlich und von Haus zu Haus,  
Apg. 20:31 \*Darum seid wachsam und erinnert euch daran, dass ich drei Jahre lang Nacht und Tag nicht aufgehört habe, einen jeden mit Tränen zurechtzuweisen.  
Apg. 20:19 \*Ich diente dem Herrn als ein Sklave mit aller Demut und unter Tränen und Prüfungen, die mir durch die Anschläge der Juden widerfuhren;  
Apg. 20:27 \*denn ich bin nicht davor zurückgeschreckt, euch den ganzen Ratschluss Gottes zu verkünden.

### Paul had an intimate concern for the believers (2 Cor. 7:2-7; Philem. 7, 12), and he came down to the weak ones’ level so that he could gain them (2 Cor. 11:28-29; 1 Cor. 9:22; cf. Matt. 12:20).

Apg. 20:2 Als er aber jene Gegenden durchzogen und sie mit vielen Worten ermahnt hatte, kam er nach Griechenland.  
Apg. 7:2 Er aber sprach: Brüder und Väter, hört! Der Gott der Herrlichkeit erschien unserem Vater Abraham, als er in Mesopotamien war, ehe er in Haran wohnte,  
Apg. 7:3 und sprach zu ihm: „Geh aus deinem Land und aus deiner Verwandtschaft und komm in das Land, das ich dir zeigen werde.“  
Apg. 7:4 Da ging er aus dem Land der Chaldäer und wohnte in Haran; und von dort siedelte er ihn um, nachdem sein Vater gestorben war, in dieses Land, in dem ihr jetzt wohnt.  
Apg. 7:5 Und er gab ihm kein Erbe darin, auch nicht einen Fußbreit; und er verhieß, es ihm zum Besitztum zu geben und seiner Nachkommenschaft nach ihm, als er kein Kind hatte.  
Apg. 7:6 Gott aber sprach so: „Seine Nachkommen werden Fremde sein in fremdem Land, und man wird sie knechten und misshandeln vierhundert Jahre.  
Apg. 7:7 Und die Nation, der sie dienen werden, werde ich richten“, sprach Gott, „und danach werden sie ausziehen und mir an diesem Ort dienen.“  
Apg. 7:7 Und die Nation, der sie dienen werden, werde ich richten“, sprach Gott, „und danach werden sie ausziehen und mir an diesem Ort dienen.“  
Apg. 7:12 Als aber Jakob hörte, dass in Ägypten Getreide sei, sandte er unsere Väter zum ersten Mal aus.  
Apg. 7:2 Er aber sprach: Brüder und Väter, hört! Der Gott der Herrlichkeit erschien unserem Vater Abraham, als er in Mesopotamien war, ehe er in Haran wohnte,  
Apg. 11:28 Einer aber von ihnen, mit Namen Agabus, stand auf und zeigte durch den Geist eine große Hungersnot an, die über den ganzen Erdkreis kommen sollte, die unter Klaudius eintrat.  
Apg. 11:29 Sie beschlossen aber, dass jeder von den Jüngern, je nachdem einer von ihnen begütert war, den Brüdern, die in Judäa wohnten, etwas zur Hilfeleistung senden solle;  
Apg. 11:1 Die Apostel aber und die Brüder, die in Judäa waren, hörten, dass auch die Nationen das Wort Gottes angenommen hatten.  
Apg. 9:22 \*Und Saulus wurde umso mehr gestärkt, und er brachte die Juden, die in Damaskus wohnten, in Verwirrung, indem er nachwies, dass dieser der Christus ist.  
Apg. 12:20 Er war aber sehr ergrimmt gegen die Tyrer und Sidonier. Sie kamen aber einmütig zu ihm, und als sie Blastus, den Hofbeamten des Königs, überredet hatten, baten sie um Frieden, weil ihr Land von dem königlichen ernährt wurde.

### 2.Kor. 7:2–7; Phlm. 7:7; Phlm. 7:12; 2.Kor. 11:28–29; 1.Kor. 9:22; Mt. 12:20 .

2.Kor. 7:2 Nehmt uns auf; wir haben niemand unrecht getan, wir haben niemand zugrunde gerichtet, wir haben niemand übervorteilt.  
2.Kor. 7:3 \*Ich sage dies nicht, um euch zu verurteilen, denn ich habe ja zuvor gesagt, dass ihr in unseren Herzen seid, um zusammen zu sterben und zusammen zu leben.  
2.Kor. 7:4 Groß ist meine Freimütigkeit euch gegenüber, groß mein Rühmen euretwegen; ich bin mit Trost erfüllt, ich bin ganz überströmend in der Freude bei all unserer Bedrängnis.  
2.Kor. 7:5 Denn auch als wir nach Mazedonien kamen, hatte unser Fleisch keine Ruhe, sondern in allem waren wir bedrängt; von außen Kämpfe, von innen Befürchtungen.  
2.Kor. 7:6 Der aber die Niedrigen tröstet, Gott, tröstete uns durch die Ankunft des Titus;  
2.Kor. 7:7 nicht allein aber durch seine Ankunft, sondern auch durch den Trost, womit er bei euch getröstet worden war – als er uns kundtat eure Sehnsucht, euer Wehklagen, euren Eifer für mich, so dass ich mich umso mehr freute.  
2.Kor. 11:28 \*abgesehen von den Dingen, die nicht erwähnt worden sind, ist dies: die Sorgen, die täglich auf mich einstürmen, die ängstliche Besorgnis um alle Gemeinden.  
2.Kor. 11:29 Wer ist schwach, und ich bin nicht schwach? Wem wird Anstoß gegeben, und ich brenne nicht?  
1.Kor. 9:22 Den Schwachen bin ich geworden wie ein Schwacher, damit ich die Schwachen gewinne. Ich bin allen alles geworden, damit ich auf alle Weise einige errette.  
Mt. 12:20 ein geknicktes Rohr wird er nicht zerbrechen, und einen glimmenden Docht wird er nicht auslöschen, bis er das Gericht zum Sieg führt;

2.Kor. 7:2 Nehmt uns auf; wir haben niemand unrecht getan, wir haben niemand zugrunde gerichtet, wir haben niemand übervorteilt.  
2.Kor. 7:3 \*Ich sage dies nicht, um euch zu verurteilen, denn ich habe ja zuvor gesagt, dass ihr in unseren Herzen seid, um zusammen zu sterben und zusammen zu leben.  
2.Kor. 7:4 Groß ist meine Freimütigkeit euch gegenüber, groß mein Rühmen euretwegen; ich bin mit Trost erfüllt, ich bin ganz überströmend in der Freude bei all unserer Bedrängnis.  
2.Kor. 7:5 Denn auch als wir nach Mazedonien kamen, hatte unser Fleisch keine Ruhe, sondern in allem waren wir bedrängt; von außen Kämpfe, von innen Befürchtungen.  
2.Kor. 7:6 Der aber die Niedrigen tröstet, Gott, tröstete uns durch die Ankunft des Titus;  
2.Kor. 7:7 nicht allein aber durch seine Ankunft, sondern auch durch den Trost, womit er bei euch getröstet worden war – als er uns kundtat eure Sehnsucht, euer Wehklagen, euren Eifer für mich, so dass ich mich umso mehr freute.  
2.Kor. 11:28 \*abgesehen von den Dingen, die nicht erwähnt worden sind, ist dies: die Sorgen, die täglich auf mich einstürmen, die ängstliche Besorgnis um alle Gemeinden.  
2.Kor. 11:29 Wer ist schwach, und ich bin nicht schwach? Wem wird Anstoß gegeben, und ich brenne nicht?  
1.Kor. 9:22 Den Schwachen bin ich geworden wie ein Schwacher, damit ich die Schwachen gewinne. Ich bin allen alles geworden, damit ich auf alle Weise einige errette.  
Mt. 12:20 ein geknicktes Rohr wird er nicht zerbrechen, und einen glimmenden Docht wird er nicht auslöschen, bis er das Gericht zum Sieg führt;

2.Kor. 7:2 Nehmt uns auf; wir haben niemand unrecht getan, wir haben niemand zugrunde gerichtet, wir haben niemand übervorteilt.  
2.Kor. 7:3 \*Ich sage dies nicht, um euch zu verurteilen, denn ich habe ja zuvor gesagt, dass ihr in unseren Herzen seid, um zusammen zu sterben und zusammen zu leben.  
2.Kor. 7:4 Groß ist meine Freimütigkeit euch gegenüber, groß mein Rühmen euretwegen; ich bin mit Trost erfüllt, ich bin ganz überströmend in der Freude bei all unserer Bedrängnis.  
2.Kor. 7:5 Denn auch als wir nach Mazedonien kamen, hatte unser Fleisch keine Ruhe, sondern in allem waren wir bedrängt; von außen Kämpfe, von innen Befürchtungen.  
2.Kor. 7:6 Der aber die Niedrigen tröstet, Gott, tröstete uns durch die Ankunft des Titus;  
2.Kor. 7:7 nicht allein aber durch seine Ankunft, sondern auch durch den Trost, womit er bei euch getröstet worden war – als er uns kundtat eure Sehnsucht, euer Wehklagen, euren Eifer für mich, so dass ich mich umso mehr freute.  
2.Kor. 11:28 \*abgesehen von den Dingen, die nicht erwähnt worden sind, ist dies: die Sorgen, die täglich auf mich einstürmen, die ängstliche Besorgnis um alle Gemeinden.  
2.Kor. 11:29 Wer ist schwach, und ich bin nicht schwach? Wem wird Anstoß gegeben, und ich brenne nicht?  
1.Kor. 9:22 Den Schwachen bin ich geworden wie ein Schwacher, damit ich die Schwachen gewinne. Ich bin allen alles geworden, damit ich auf alle Weise einige errette.  
Mt. 12:20 ein geknicktes Rohr wird er nicht zerbrechen, und einen glimmenden Docht wird er nicht auslöschen, bis er das Gericht zum Sieg führt;

### He was willing to spend what he had, referring to his possessions, and to spend what he was, referring to his being, for the sake of the saints (2 Cor. 12:15); he was a drink offering, one with Christ as the wine producer, sacrificing himself for others’ enjoyment of Christ (Phil. 2:17; Judg. 9:13; Eph. 3:2).

Mt. 12:2 Als aber die Pharisäer es sahen, sprachen sie zu ihm: Siehe, deine Jünger tun, was am Sabbat zu tun nicht erlaubt ist.  
Mt. 12:15 Als aber Jesus es erkannte, zog er sich von dort zurück; und große Volksmengen folgten ihm, und er heilte sie alle.  
Phil. 2:17 \*Aber wenn ich auch als Trankopfer über dem Opfer und dem Dienst eures Glaubens ausgegossen werde, so freue ich mich, und ich freue mich zusammen mit euch allen.  
Eph. 3:2 \*wenn ihr wirklich von der Haushalterschaft der Gnade Gottes gehört habt, die mir für euch gegeben worden ist,

### 2.Kor. 12:15; Phil. 2:17; Ri. 9:13; Eph. 3:2 .

2.Kor. 12:15 \*Doch ich, ich will sehr gern aufwenden und ganz aufgewendet werden für eure Seelen. Wenn ich euch überströmender liebe, werde ich dann weniger geliebt?  
Phil. 2:17 \*Aber wenn ich auch als Trankopfer über dem Opfer und dem Dienst eures Glaubens ausgegossen werde, so freue ich mich, und ich freue mich zusammen mit euch allen.  
Ri. 9:13 Und der Weinstock sprach zu ihnen: Sollte ich meinen Most aufgeben, der Götter und Menschen erfreut, und sollte hingehen, um über den Bäumen zu schweben?  
Eph. 3:2 \*wenn ihr wirklich von der Haushalterschaft der Gnade Gottes gehört habt, die mir für euch gegeben worden ist,

2.Kor. 12:15 \*Doch ich, ich will sehr gern aufwenden und ganz aufgewendet werden für eure Seelen. Wenn ich euch überströmender liebe, werde ich dann weniger geliebt?  
Phil. 2:17 \*Aber wenn ich auch als Trankopfer über dem Opfer und dem Dienst eures Glaubens ausgegossen werde, so freue ich mich, und ich freue mich zusammen mit euch allen.  
Ri. 9:13 Und der Weinstock sprach zu ihnen: Sollte ich meinen Most aufgeben, der Götter und Menschen erfreut, und sollte hingehen, um über den Bäumen zu schweben?  
Eph. 3:2 \*wenn ihr wirklich von der Haushalterschaft der Gnade Gottes gehört habt, die mir für euch gegeben worden ist,

2.Kor. 12:15 \*Doch ich, ich will sehr gern aufwenden und ganz aufgewendet werden für eure Seelen. Wenn ich euch überströmender liebe, werde ich dann weniger geliebt?  
Phil. 2:17 \*Aber wenn ich auch als Trankopfer über dem Opfer und dem Dienst eures Glaubens ausgegossen werde, so freue ich mich, und ich freue mich zusammen mit euch allen.  
Ri. 9:13 Und der Weinstock sprach zu ihnen: Sollte ich meinen Most aufgeben, der Götter und Menschen erfreut, und sollte hingehen, um über den Bäumen zu schweben?  
Eph. 3:2 \*wenn ihr wirklich von der Haushalterschaft der Gnade Gottes gehört habt, die mir für euch gegeben worden ist,

### Paul walked by the Spirit to honor God so that he could minister the Spirit to honor man—2 Cor. 3:3, 6, 8; Gal. 5:16, 25; Judg. 9:9.

Eph. 3:2 \*wenn ihr wirklich von der Haushalterschaft der Gnade Gottes gehört habt, die mir für euch gegeben worden ist,  
Eph. 3:3 dass mir durch Offenbarung das Geheimnis kundgetan worden ist – wie ich es zuvor in kurzem beschrieben habe,  
Eph. 3:6 \*dass in Christus Jesus die Heiden Miterben und Glieder desselben Leibes und Mitteilhaber der Verheißung sind durch das Evangelium,  
Eph. 3:8 \*Mir, dem Allergeringsten von allen Heiligen, ist diese Gnade gegeben worden, den Heiden den unerforschlichen Reichtum Christi als das Evangelium zu verkünden  
Gal. 5:16 \*Ich sage aber: Wandelt durch den Geist, und ihr werdet die Begierde des Fleisches auf keinen Fall erfüllen.  
Gal. 5:25 \*Wenn wir durch den Geist leben, lasst uns auch durch den Geist wandeln.

### – 2.Kor. 3:3; 2.Kor. 3:6; 2.Kor. 3:8; Gal. 5:16; Gal. 5:25; Ri. 9:9 .

2.Kor. 3:3 von euch ist offenbar, dass ihr ein Brief Christi seid, angefertigt durch uns im Dienst, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes, nicht auf steinerne Tafeln, sondern auf fleischerne Tafeln des Herzens.  
2.Kor. 3:6 \*der uns auch tauglich gemacht hat zu Dienern eines neuen Bundes, nicht zu Dienern des Buchstabens, sondern des Geistes; denn der Buchstabe tötet, der Geist aber gibt Leben.  
2.Kor. 3:8 \*wie sollte da der Dienst des Geistes nicht mehr in Herrlichkeit bestehen?  
Gal. 5:16 \*Ich sage aber: Wandelt durch den Geist, und ihr werdet die Begierde des Fleisches auf keinen Fall erfüllen.  
Gal. 5:25 \*Wenn wir durch den Geist leben, lasst uns auch durch den Geist wandeln.  
Ri. 9:9 Und der Olivenbaum sprach zu ihnen: Sollte ich meine Fettigkeit aufgeben, die Götter und Menschen an mir preisen, und sollte hingehen, um über den Bäumen zu schweben?

2.Kor. 3:3 von euch ist offenbar, dass ihr ein Brief Christi seid, angefertigt durch uns im Dienst, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes, nicht auf steinerne Tafeln, sondern auf fleischerne Tafeln des Herzens.  
2.Kor. 3:6 \*der uns auch tauglich gemacht hat zu Dienern eines neuen Bundes, nicht zu Dienern des Buchstabens, sondern des Geistes; denn der Buchstabe tötet, der Geist aber gibt Leben.  
2.Kor. 3:8 \*wie sollte da der Dienst des Geistes nicht mehr in Herrlichkeit bestehen?  
Gal. 5:16 \*Ich sage aber: Wandelt durch den Geist, und ihr werdet die Begierde des Fleisches auf keinen Fall erfüllen.  
Gal. 5:25 \*Wenn wir durch den Geist leben, lasst uns auch durch den Geist wandeln.  
Ri. 9:9 Und der Olivenbaum sprach zu ihnen: Sollte ich meine Fettigkeit aufgeben, die Götter und Menschen an mir preisen, und sollte hingehen, um über den Bäumen zu schweben?

2.Kor. 3:3 von euch ist offenbar, dass ihr ein Brief Christi seid, angefertigt durch uns im Dienst, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes, nicht auf steinerne Tafeln, sondern auf fleischerne Tafeln des Herzens.  
2.Kor. 3:6 \*der uns auch tauglich gemacht hat zu Dienern eines neuen Bundes, nicht zu Dienern des Buchstabens, sondern des Geistes; denn der Buchstabe tötet, der Geist aber gibt Leben.  
2.Kor. 3:8 \*wie sollte da der Dienst des Geistes nicht mehr in Herrlichkeit bestehen?  
Gal. 5:16 \*Ich sage aber: Wandelt durch den Geist, und ihr werdet die Begierde des Fleisches auf keinen Fall erfüllen.  
Gal. 5:25 \*Wenn wir durch den Geist leben, lasst uns auch durch den Geist wandeln.  
Ri. 9:9 Und der Olivenbaum sprach zu ihnen: Sollte ich meine Fettigkeit aufgeben, die Götter und Menschen an mir preisen, und sollte hingehen, um über den Bäumen zu schweben?

### Paul indicated in his teaching that the church is a home to raise up people, a hospital to heal and recover them, and a school to teach and edify them—Eph. 2:19; 1 Thes. 5:14; 1 Cor. 14:31.

Eph. 2:19 \*So seid ihr nun nicht mehr Fremde und Nichtbürger, sondern ihr seid Mitbürger der Heiligen und Glieder des Haushaltes Gottes,  
Eph. 2:1 \*Und euch, obwohl ihr tot wart in euren Verfehlungen und Sünden,  
Eph. 5:14 denn das Licht ist es, das alles offenbar macht. Deshalb sagt er: Wache auf, der du schläfst, und stehe auf aus den Toten, und der Christus wird dir leuchten!  
Eph. 5:1 Seid nun Nachahmer Gottes, als geliebte Kinder,

### – Eph. 2:19; 1.Thess. 5:14; 1.Kor. 14:31 .

Eph. 2:19 \*So seid ihr nun nicht mehr Fremde und Nichtbürger, sondern ihr seid Mitbürger der Heiligen und Glieder des Haushaltes Gottes,  
1.Thess. 5:14 Wir ermahnen euch aber, Brüder: Weist die Unordentlichen zurecht, tröstet die Kleinmütigen, nehmt euch der Schwachen an, seid langmütig zu allen.  
1.Kor. 14:31 \*Denn ihr könnt alle einer nach dem anderen weissagen, damit alle lernen und alle ermutigt werden.

Eph. 2:19 \*So seid ihr nun nicht mehr Fremde und Nichtbürger, sondern ihr seid Mitbürger der Heiligen und Glieder des Haushaltes Gottes,  
1.Thess. 5:14 Wir ermahnen euch aber, Brüder: Weist die Unordentlichen zurecht, tröstet die Kleinmütigen, nehmt euch der Schwachen an, seid langmütig zu allen.  
1.Kor. 14:31 \*Denn ihr könnt alle einer nach dem anderen weissagen, damit alle lernen und alle ermutigt werden.

Eph. 2:19 \*So seid ihr nun nicht mehr Fremde und Nichtbürger, sondern ihr seid Mitbürger der Heiligen und Glieder des Haushaltes Gottes,  
1.Thess. 5:14 Wir ermahnen euch aber, Brüder: Weist die Unordentlichen zurecht, tröstet die Kleinmütigen, nehmt euch der Schwachen an, seid langmütig zu allen.  
1.Kor. 14:31 \*Denn ihr könnt alle einer nach dem anderen weissagen, damit alle lernen und alle ermutigt werden.

### He revealed that love is the most excellent way for us to be anything and to do anything for the building up of the Body of Christ—8:1; 12:31; 13:4-8a; Eph. 1:4; 3:17; 4:2, 15-16; 5:2; 6:24; Rev. 2:4-5; Col. 1:18b; 1 Thes. 1:3.

1.Kor. 8:1 Was aber die Götzenopfer betrifft, so wissen wir (denn wir alle haben Erkenntnis; die Erkenntnis bläht auf, die Liebe aber erbaut.  
1.Kor. 12:31 Eifert aber nach den größeren Gnadengaben; und einen noch weit vortrefflicheren Weg zeige ich euch.  
1.Kor. 13:4 Die Liebe ist langmütig, ist gütig; die Liebe neidet nicht, die Liebe tut nicht groß, sie bläht sich nicht auf,  
1.Kor. 13:5 sie gebärdet sich nicht unanständig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu,  
1.Kor. 13:6 sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sondern sie freut sich mit der Wahrheit,  
1.Kor. 13:7 sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie erduldet alles.  
1.Kor. 13:8 Die Liebe vergeht niemals; seien es aber Weissagungen, sie werden weggetan werden; seien es Sprachen, sie werden aufhören; sei es Erkenntnis, sie wird weggetan werden.  
Eph. 1:4 \*so wie Er uns in Ihm vor Grundlegung der Welt auserwählt hat, damit wir heilig und makellos seien vor Ihm in Liebe,  
Eph. 3:17 \*damit Christus durch den Glauben in euren Herzen Wohnung mache, damit ihr, indem ihr in der Liebe verwurzelt und gegründet werdet,  
Eph. 4:2 mit aller Demut und Sanftmut, mit Langmut, einander ertragend in Liebe,  
Eph. 4:15 \*sondern, an der Wahrheit in Liebe festhaltend, in allen Dingen hineinwachsen in Ihn, der das Haupt ist, Christus,   
Eph. 4:16 \*aus dem heraus der ganze Leib, indem er durch jedes Gelenk der reichen Versorgung und durch die Wirksamkeit in dem Maß jedes einzelnen Teils zusammengefügt und verknüpft wird, das Wachstum des Leibes bewirkt, zum Aufbau seiner selbst in Liebe.  
Eph. 5:2 \*und wandelt in der Liebe, so wie auch Christus uns geliebt und Sich Selbst für uns hingegeben hat als Opfergabe und Schlachtopfer, Gott zu einem wohlriechenden Duft.  
Eph. 6:24 \*Die Gnade sei mit allen, die unseren Herrn Jesus Christus in Unverderblichkeit lieben.  
Eph. 2:4 \*aber Gott, der reich an Barmherzigkeit ist, hat wegen Seiner großen Liebe, mit der Er uns geliebt hat,  
Eph. 2:5 \*auch uns, als wir in den Verfehlungen tot waren, zusammen mit Christus lebendig gemacht (durch Gnade seid ihr gerettet worden)  
Eph. 1:18 \*nachdem die Augen eures Herzens erleuchtet worden sind, damit ihr wisst, was die Hoffnung Seiner Berufung ist und was der Reichtum der Herrlichkeit Seines Erbteils in den Heiligen ist  
Eph. 1:1 Paulus, Apostel Christi Jesu durch Gottes Willen, den Heiligen und Treuen in Christus Jesus, die in Ephesus sind:  
Eph. 1:3 \*Gesegnet sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns mit jedem geistlichen Segen gesegnet hat im Himmlischen in Christus,

### – 1.Kor. 8:1; 1.Kor. 12:31; 1.Kor. 13:4–8; Eph. 1:4; Eph. 3:17; Eph. 4:2; Eph. 4:15–16; Eph. 5:2; Eph. 6:24; Offb. 2:4–5; Kol. 1:18; 1.Thess. 1:3 .

1.Kor. 8:1 Was aber die Götzenopfer betrifft, so wissen wir (denn wir alle haben Erkenntnis; die Erkenntnis bläht auf, die Liebe aber erbaut.  
1.Kor. 12:31 Eifert aber nach den größeren Gnadengaben; und einen noch weit vortrefflicheren Weg zeige ich euch.  
1.Kor. 13:4 Die Liebe ist langmütig, ist gütig; die Liebe neidet nicht, die Liebe tut nicht groß, sie bläht sich nicht auf,  
1.Kor. 13:5 sie gebärdet sich nicht unanständig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu,  
1.Kor. 13:6 sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sondern sie freut sich mit der Wahrheit,  
1.Kor. 13:7 sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie erduldet alles.  
1.Kor. 13:8 Die Liebe vergeht niemals; seien es aber Weissagungen, sie werden weggetan werden; seien es Sprachen, sie werden aufhören; sei es Erkenntnis, sie wird weggetan werden.  
Eph. 1:4 \*so wie Er uns in Ihm vor Grundlegung der Welt auserwählt hat, damit wir heilig und makellos seien vor Ihm in Liebe,  
Eph. 3:17 \*damit Christus durch den Glauben in euren Herzen Wohnung mache, damit ihr, indem ihr in der Liebe verwurzelt und gegründet werdet,  
Eph. 4:2 mit aller Demut und Sanftmut, mit Langmut, einander ertragend in Liebe,  
Eph. 4:15 \*sondern, an der Wahrheit in Liebe festhaltend, in allen Dingen hineinwachsen in Ihn, der das Haupt ist, Christus,   
Eph. 4:16 \*aus dem heraus der ganze Leib, indem er durch jedes Gelenk der reichen Versorgung und durch die Wirksamkeit in dem Maß jedes einzelnen Teils zusammengefügt und verknüpft wird, das Wachstum des Leibes bewirkt, zum Aufbau seiner selbst in Liebe.  
Eph. 5:2 \*und wandelt in der Liebe, so wie auch Christus uns geliebt und Sich Selbst für uns hingegeben hat als Opfergabe und Schlachtopfer, Gott zu einem wohlriechenden Duft.  
Eph. 6:24 \*Die Gnade sei mit allen, die unseren Herrn Jesus Christus in Unverderblichkeit lieben.  
Offb. 2:4 \*Aber Ich habe eine Sache gegen dich, dass du deine erste Liebe verlassen hast.  
Offb. 2:5 Gedenke nun, wovon du gefallen bist, und tu Buße und tu die ersten Werke; wenn aber nicht, so komme ich dir und werde deinen Leuchter von seiner Stelle wegrücken, wenn du nicht Buße tust.  
Kol. 1:18 \*und Er ist das Haupt des Leibes, der Gemeinde; Er ist der Anfang, der Erstgeborene von den Toten, damit Er Selbst in allen Dingen den ersten Platz einnehme;  
1.Thess. 1:3 gedenkend eures Werkes des Glaubens und der Bemühung der Liebe und des Ausharrens der Hoffnung auf unseren Herrn Jesus Christus, vor unserem Gott und Vater,

1.Kor. 8:1 Was aber die Götzenopfer betrifft, so wissen wir (denn wir alle haben Erkenntnis; die Erkenntnis bläht auf, die Liebe aber erbaut.  
1.Kor. 12:31 Eifert aber nach den größeren Gnadengaben; und einen noch weit vortrefflicheren Weg zeige ich euch.  
1.Kor. 13:4 Die Liebe ist langmütig, ist gütig; die Liebe neidet nicht, die Liebe tut nicht groß, sie bläht sich nicht auf,  
1.Kor. 13:5 sie gebärdet sich nicht unanständig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu,  
1.Kor. 13:6 sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sondern sie freut sich mit der Wahrheit,  
1.Kor. 13:7 sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie erduldet alles.  
1.Kor. 13:8 Die Liebe vergeht niemals; seien es aber Weissagungen, sie werden weggetan werden; seien es Sprachen, sie werden aufhören; sei es Erkenntnis, sie wird weggetan werden.  
Eph. 1:4 \*so wie Er uns in Ihm vor Grundlegung der Welt auserwählt hat, damit wir heilig und makellos seien vor Ihm in Liebe,  
Eph. 3:17 \*damit Christus durch den Glauben in euren Herzen Wohnung mache, damit ihr, indem ihr in der Liebe verwurzelt und gegründet werdet,  
Eph. 4:2 mit aller Demut und Sanftmut, mit Langmut, einander ertragend in Liebe,  
Eph. 4:15 \*sondern, an der Wahrheit in Liebe festhaltend, in allen Dingen hineinwachsen in Ihn, der das Haupt ist, Christus,   
Eph. 4:16 \*aus dem heraus der ganze Leib, indem er durch jedes Gelenk der reichen Versorgung und durch die Wirksamkeit in dem Maß jedes einzelnen Teils zusammengefügt und verknüpft wird, das Wachstum des Leibes bewirkt, zum Aufbau seiner selbst in Liebe.  
Eph. 5:2 \*und wandelt in der Liebe, so wie auch Christus uns geliebt und Sich Selbst für uns hingegeben hat als Opfergabe und Schlachtopfer, Gott zu einem wohlriechenden Duft.  
Eph. 6:24 \*Die Gnade sei mit allen, die unseren Herrn Jesus Christus in Unverderblichkeit lieben.  
Offb. 2:4 \*Aber Ich habe eine Sache gegen dich, dass du deine erste Liebe verlassen hast.  
Offb. 2:5 Gedenke nun, wovon du gefallen bist, und tu Buße und tu die ersten Werke; wenn aber nicht, so komme ich dir und werde deinen Leuchter von seiner Stelle wegrücken, wenn du nicht Buße tust.  
Kol. 1:18 \*und Er ist das Haupt des Leibes, der Gemeinde; Er ist der Anfang, der Erstgeborene von den Toten, damit Er Selbst in allen Dingen den ersten Platz einnehme;  
1.Thess. 1:3 gedenkend eures Werkes des Glaubens und der Bemühung der Liebe und des Ausharrens der Hoffnung auf unseren Herrn Jesus Christus, vor unserem Gott und Vater,

1.Kor. 8:1 Was aber die Götzenopfer betrifft, so wissen wir (denn wir alle haben Erkenntnis; die Erkenntnis bläht auf, die Liebe aber erbaut.  
1.Kor. 12:31 Eifert aber nach den größeren Gnadengaben; und einen noch weit vortrefflicheren Weg zeige ich euch.  
1.Kor. 13:4 Die Liebe ist langmütig, ist gütig; die Liebe neidet nicht, die Liebe tut nicht groß, sie bläht sich nicht auf,  
1.Kor. 13:5 sie gebärdet sich nicht unanständig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu,  
1.Kor. 13:6 sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sondern sie freut sich mit der Wahrheit,  
1.Kor. 13:7 sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie erduldet alles.  
1.Kor. 13:8 Die Liebe vergeht niemals; seien es aber Weissagungen, sie werden weggetan werden; seien es Sprachen, sie werden aufhören; sei es Erkenntnis, sie wird weggetan werden.  
Eph. 1:4 \*so wie Er uns in Ihm vor Grundlegung der Welt auserwählt hat, damit wir heilig und makellos seien vor Ihm in Liebe,  
Eph. 3:17 \*damit Christus durch den Glauben in euren Herzen Wohnung mache, damit ihr, indem ihr in der Liebe verwurzelt und gegründet werdet,  
Eph. 4:2 mit aller Demut und Sanftmut, mit Langmut, einander ertragend in Liebe,  
Eph. 4:15 \*sondern, an der Wahrheit in Liebe festhaltend, in allen Dingen hineinwachsen in Ihn, der das Haupt ist, Christus,   
Eph. 4:16 \*aus dem heraus der ganze Leib, indem er durch jedes Gelenk der reichen Versorgung und durch die Wirksamkeit in dem Maß jedes einzelnen Teils zusammengefügt und verknüpft wird, das Wachstum des Leibes bewirkt, zum Aufbau seiner selbst in Liebe.  
Eph. 5:2 \*und wandelt in der Liebe, so wie auch Christus uns geliebt und Sich Selbst für uns hingegeben hat als Opfergabe und Schlachtopfer, Gott zu einem wohlriechenden Duft.  
Eph. 6:24 \*Die Gnade sei mit allen, die unseren Herrn Jesus Christus in Unverderblichkeit lieben.  
Offb. 2:4 \*Aber Ich habe eine Sache gegen dich, dass du deine erste Liebe verlassen hast.  
Offb. 2:5 Gedenke nun, wovon du gefallen bist, und tu Buße und tu die ersten Werke; wenn aber nicht, so komme ich dir und werde deinen Leuchter von seiner Stelle wegrücken, wenn du nicht Buße tust.  
Kol. 1:18 \*und Er ist das Haupt des Leibes, der Gemeinde; Er ist der Anfang, der Erstgeborene von den Toten, damit Er Selbst in allen Dingen den ersten Platz einnehme;  
1.Thess. 1:3 gedenkend eures Werkes des Glaubens und der Bemühung der Liebe und des Ausharrens der Hoffnung auf unseren Herrn Jesus Christus, vor unserem Gott und Vater,

## “I hope that there will be a genuine revival among us by our receiving this burden of shepherding. If all the churches receive this teaching to participate in Christ’s wonderful shepherding, there will be a big revival in the recovery”—*The Collected Works of Witness Lee, 1994–1997,* vol. 5, “The Vital Groups,” p. 92.

1.Thess. 1:5 Denn unser Evangelium war nicht bei euch im Wort allein, sondern auch in Kraft und im Heiligen Geist und in großer Gewissheit, wie ihr wisst, was wir unter euch waren um euretwillen.

## „ “ – 1.Thess. 1:1994–1997; 1.Thess. 1:5; 1.Thess. 1:92 .

1.Thess. 1:5 Denn unser Evangelium war nicht bei euch im Wort allein, sondern auch in Kraft und im Heiligen Geist und in großer Gewissheit, wie ihr wisst, was wir unter euch waren um euretwillen.

1.Thess. 1:5 Denn unser Evangelium war nicht bei euch im Wort allein, sondern auch in Kraft und im Heiligen Geist und in großer Gewissheit, wie ihr wisst, was wir unter euch waren um euretwillen.

1.Thess. 1:5 Denn unser Evangelium war nicht bei euch im Wort allein, sondern auch in Kraft und im Heiligen Geist und in großer Gewissheit, wie ihr wisst, was wir unter euch waren um euretwillen.